



71 . INTERNATIONAL ES
FILMFESTIVAL
MANNHEIM
HEIDELBERG

17_ 27 Nov 2022

Programm

Inhalt

Willkommen	03	Pushing the Boundaries	25	Facing New Challenges	53
Team	04	Specials	33	Masterclasses & Panels	56
Grußworte	06	Retrospektive	37	Awards & Jurys	60
Opening Night, Centre Piece,		Kinderfilmfest	43	Gäste & Lounges & Hotels	64
Midnight Screening, Closing Night	12	Hommage	47	Allgemeine Informationen	66
On the Rise	15	Grand IFFMH Award	51	Timetable	74

Filme

Opening Night

Tagebuch einer Pariser Affäre	
Chronique d'une liaison passagère	12

Centre Piece

The Beasts	
As bestas	12

Midnight Screening

Unicorn Wars	
Unicorn Wars	13

Closing Night

Chiara	
Chiara	13

on the rise

El Agua	
El Agua	16
Ashkal	
Ashkal	16
Astrakan	
Astrakan	17
The Dam	
Al-Sadd	17
How Is Katia?	
Yak Tam Katia?	18
I Have Electric Dreams	
Tengo sueños eléctricos	18
Joyland	
Joyland	19
The Maiden	
The Maiden	19
Next Sohee	
Da-eum-so-hee	20
The Sixth Child	
Le sixième enfant	20
Sons of Ramses	
Goutte d'Or	21
Suna	
Suna	21
A Tale of Shemroon	
Chevalier Noir	22
Valeria Is Getting Married	
Valeria Mithatenet	22
Wolf and Dog	
Lobo e Cão	23
You Won't Be Alone	
You Won't Be Alone	23

pushing the boundaries

Blanquita	
Blanquita	26
Dead for a Dollar	
Dead for a Dollar	26
Forever Young	
Les amandiers	27
Leila's Brothers	
Leila's Brothers	27
Manticore	
Manticora	28
The Night of the 12th	
La Nuit du 12	28
Pacifiction	
Pacifiction - Tourment sur les îles	29
Paris Memories	
Revoir Paris	29
Stella in Love	
Stella est amoureuse	30
Stone Turtle	
Stone Turtle	30
Vera	
Vera	31
When the Waves Are Gone	
Kapag wala na ang mga alon	31
Winter Boy	
Le lycéen	32
A Woman	
Une femme de notre temps	32

specials

Aus meiner Haut	
Skin Deep	34
Palm Trees and Power Lines	
Palm Trees and Power Lines	34
Rodeo	
Rodéo	35
Safe Place	
Sigurno mjesto	35

retrospektive

Die bitteren Tränen der Petra von Kant	
The bitter tears of Petra von Kant	38
Falbalas - Sein letztes Modell	
Falbalas	38
Die Frauen	
The Women	38
Ludwig II.	
Ludwig	39

Mädchenbande

Bande de filles	
Bande de filles	39
Orlando	
Orlando	39
Picknick am Valentinstag	
Picnic at Hanging Rock	40
Pink Narcissus	
Pink Narcissus	40
Puzzle of a Downfall Child	
Puzzle of a Downfall Child	40
Salome	
Salomé	41
Die Taschendiebin	
Ah-ga-ssi	41
The Virgin Suicides	
The Virgin Suicides	41

kinderfilmfest

Bigman	
Strijder	44
Comedy Queen	
Comedy Queen	44
The Exploits of Moominpappa	
Muminpappans bravader	44
Gandhi & Co.	
Gandhi & Co.	45
Girls Go Movie Special	
Mit anschließendem Gespräch	45
Oink	
Knor	45
Mein kleines Land	
My Small Land	46
Die Tochter der Sonne	
Cuidando al sol	46

hommage

Love 3D	
Love 3D	49
Spring Breakers	
Spring Breakers	49
Vinyan	
Vinyan	49

Grand IFFMH Award

Paris Memories	
Revoir Paris	52
Proxima - Die Astronautin	
Proxima	52

Vorwort

Liebes Publikum,

manchmal verstehen wir die Welt nicht mehr. Sie erscheint uns regelrecht aus den Fugen geraten. Die Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, sind globaler Natur. Klima, Energie, Gesundheit, Ernährung können wir nur in größeren Zusammenhängen denken. Wir werden diesen komplexen Themen nur gerecht, wenn wir unseren Blick weiten, uns in andere soziale, politische und kulturelle Zusammenhänge eindenken, Empathie und Verständnis für Menschen an anderen Orten, in anderen Lagen entwickeln.

Die Initialen in unserem IFFMH bedeutet uns viel: International. Täglich sichten wir Filme von allen Kontinenten und lernen dabei neugierig, ständig dazu. Einige von uns bereisen die Welt auf der Suche nach Talenten und Sehenswertem. Vor allem aber kommunizieren wir täglich mit Menschen aus der ganzen Welt: Künstler*innen, Kulturschaffenden, Kultur Vermittelnden. Wir tauschen uns aus, über die Umwälzungen in der Branche, über Privates, aber auch über Konflikte vor Ort. Beispielsweise über die russische Invasion und die Annexion von Teilen der Ukraine. So haben wir mit unseren letztjährigen Gästen, den Illustratoren Mehrdad Zaeri und Ingo Siegner, eine karitative Versteigerung zugunsten der Kinder in der Ukraine organisiert. Wir diskutieren genauso über die Inhaftierung von Filmemacher*innen aus dem Iran – einem Land, das wir jedes Jahr bei uns in den Fokus stellen. Von dort aus erreichte uns auch die Bitte um Hilfe für Künstler*innen im von Taliban regierten Afghanistan. Wir sind in einen Dialog mit dem Auswärtigen Amt getreten, Namen von bedrohten Personen konnten vermittelt werden und inzwischen sind mehrere Menschen tatsächlich ausgeflogen worden. Möglich wurde all dies durch den Regisseur und Aktivist Mohsen Makhmalbaf, den wir für unsere diesjährige Jury gewinnen konnten. Auf unserem Panel über das Verhältnis von Filmschaffenden und Demokratie diskutiert er mit uns über die Lage von Künstler*innen in Ländern unter repressiven Regimen.

Über 40 Länder sind mit ihren Werken zu Gast bei uns auf dem 71. IFFMH! Von ihnen allen gibt es Communities in unseren Städten, Menschen, deren Wurzeln dort liegen. Die Filme repräsentieren eine globale kulturelle Vielfalt, sie sind gleichzeitig Ausdruck unserer Neugier auf die ganze Welt – und deren Menschen. Unsere Filmauswahl ist immer auch ein Bekenntnis zur Pluralität.

Im Zentrum unseres Festivals stehen die ersten Werke neuer filmischer Stimmen und großer Talente. Sie nehmen ungewohnte und ungewöhnliche Perspektiven ein, beleuchten vernachlässigte soziale Kontexte und haben ein verändertes Verständnis von Geschlechterrollen. Sie entwerfen vielschichtige Charaktere und Bildwelten. Sie schärfen unseren Blick für anderes, bringen uns in Kontakt mit Neuem, schärfen unsere Sinne. Das Fernsehen, einst als Fenster zur Welt gepriesen, kann dies nur noch



Dr. Sascha Keilholz
Festivalleitung

– © Florian Greiner

selten leisten. Zu häufig reproduziert es Altbekanntes. Mit dem Kino blicken wir auf Innovationen, vor allem aber auf unser Gegenüber, auf unsere nahen und fernen Mitmenschen. Die Filmbranche selbst mit ihren vielen Coproduktionen ist ein Beispiel für Miteinander.

Mit unserem Panel zum Thema Diversität verstärken wir den filmpolitischen Fokus. Unser Voguing-Event im Stadthaus – eine Transgender-Modenschau – ergänzt diesen Ansatz mit einer Live-Performance. Ein weiteres Panel beleuchtet unser Retro-Thema „Cinema of Splendour – Fashion im Film“. Dahinter versteckt sich nichts anderes als eine Schnittstelle zwischen Demokratie und Diversität, die sich hinter dem Spektakel und der Opulenz verbirgt. Wir wollen aber nicht nur die Welt erfahrbar machen und Euch die Künstler*innen hinter diesen vielfältigen Werken vorstellen. Vielmehr möchten wir auch den Gästen des Festivals unsere Region und unsere Städte, ihre Architektur und ihre Bewohner*innen – Euch – erfahrbar machen. Diese Vielfalt wird spürbar und erlebbar durch unsere Partner, allen voran die Kinos. Unsere Freund*innen vom Karlstorbahnhof und Karlstorkino sind umgezogen – jetzt gibt es im Süden am Marlene-Dietrich-Platz einen Kinosaal.

Das Nationaltheater – ebenfalls in einer Phase des Umbruchs – ist ein Mannheimer Wahrzeichen. In dessen Studio Werkhaus zeigen wir – passend zur Lage der Welt – „Philoktet“. Weder als Bühnenszenierung noch als Film, sondern als auf die Leinwand gedachtes Theater. Realisiert von Jan Bonny, der aus den Kriegen Kriegerinnen gemacht hat, sehen wir Aenne Schwarz und hören Bibiana Beglau.

Die Kunsthalle – auch so ein wichtiges künstlerisches Wahrzeichen der Region – widmet sich mit uns einem anderen dringlichen Thema: den natürlichen Ressourcen. In der Serie „landscapes and bodies“ begibt sich Künstler Daniel Kötter auf die Spuren des Raubbaus an der Natur und den Menschen: vom Kohlerevier an der Ruhr über die Coltan-Minen im Kongo bis hin zu den Goldflüssen Indonesiens. ›Oil Shale‹ zeigen wir dabei als Live-Film-Konzert mit der estnischen Noise-Band KEETAI.

Ja, es wird laut, es wird vielfältig, es wird – im besten Sinne – Streitbar.

Lasst uns gemeinsam ein hörbares, nachhaltiges Zeichen für Offenheit, (Kunst-)Freiheit, Demokratie und – ja – Nächstenliebe setzen.

Ihr und Euer Dr. Sascha Keilholz und das Team des IFFMH

Team

Das sind wir. Die Gesichter des IFFMH. Die meisten von uns haben das ganze Jahr auf den großen Moment hingearbeitet: die Eröffnung unseres Festivals. Endlich ist es so weit. Wir können es kaum noch erwarten, Euch kennenzulernen. Solltet Ihr uns also vom 17. bis zum 27. November in unseren Lounges, im Stadthaus in Mannheim und im Karlstorbahnhof Süd, unseren Partnerkinos oder wo immer sonst in beiden Städten sehen, zögert nicht, uns anzusprechen, wann immer Ihr mögt. Für Fragen aller Art oder einfach einen kleinen Plausch über Filme, Gäste und anderes stehen wir jederzeit gern zur Verfügung. Spätestens bei den Vorführungen der Filme in den Kinos und den zahlreichen Frage- und Antwortrunden mit unseren internationalen Gästen im Anschluss sehen wir uns sicher.

PROGRAMM



Hannes Brühwiler

RETROSPEKTIVE



Cathrin Ehrlich

Programmberatung



Frédéric Jaeger

Leitung
Programmorganisation



Sascha Keilholz

Festivalleitung



Violeta Kovacsics

Programmberatung



Louise Malherbe

Programmberatung



Lisa Niederauer

KINDERFILMFEST



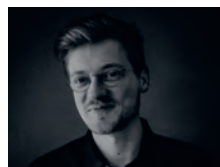
Daniela Persico

Programmberatung



Jan-Philipp Possmann

FACING NEW
CHALLENGES



Anselm Scherer

Programmberatung



Philipp Schwarz

Programmkoordination



Cécile Tollu-Polonowski

Programmberatung
KINDERFILMFEST

PRODUKTION



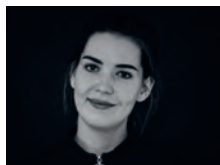
Susanne Berckhemer

Gästemanagement



Ipke Cornils

Produktionsassistent



Julia Fischer

Produktion &
Organisation



Amelie Opitz

Ehregäste, Nachhaltig-
keit und Inklusion



Lena Reitschuster

Projektmanagement



Janina Rücker

Praktikum
Akkreditierung



Julia Schadler

Akkreditierung



Derice Schumacher

Zielgruppenmarketing



Merve Uslu

Praktikum Produktion



Michael Woll

Technische
Projektleitung

KOMMUNIKATION



Eva Hillebrand

Social Media &
Partnerschaften



Michael Kienzl

Social Media



Felix Rieger

Redaktion & Programm



**Alexander
Rozmann**

Mediengestaltung &
Content Management



Carola Schaffrath

Pressebetreuung



Alfred Stumm

Redaktion &
Programmberatung

FINANZEN & PARTNERSCHAFTEN



**Katharina
Breiding**

Partner Management



Maxi Cieszynski

Referentin der
Geschäftsführung



Stephanie Ebs

Office Management



Thomas Hartmann

Buchhaltung &
Juristische Beratung



Zsuzsi Bankuti

Leitung Cutting Edge
Talent Camp



Tina Haagmann

Assistenz Cutting Edge
Talent Camp

CUTTING EDGE TALENT CAMP

**UNSER HERZLICHER DANK GILT DEN VIELEN WEITEREN PERSONEN,
DIE AN DER 71. AUSGABE DES IFFMH MITGEWIRKT HABEN UND MITWIRKEN.**

Impressum

Herausgeber_

IFFMH - Filmfestival Mannheim gGmbH
Kleiststraße 3-5
68167 Mannheim

Telefon: +49 (0)621 - 489 262 - 11

Fax: +49 (0)621 - 489 262 - 10

E-Mail: info@iffmh.de

Web: iffmh.de

Redaktion_

Alfred Stumm

Texte_

Olga Baruk, Hannes Brühwiler, Frédéric Jaeger, Till Kadritzke, Sascha Keilholz, Nino Klinger, Anne Küper, Jonas Nestroy, Felix Rieger, Alfred Stumm

Lektorat_

Alfred Stumm, Robert Walter-Jochum

Grafik_

Alexander Rozmann

Layout und Satz_

Bernd Rohs (Unusual Visions)

Brand Identity & Design_

DAUBERMANN.com

Druck_

NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 21
67435 Neustadt an der Weinstraße

Auflage: 32.000

Klimaneutral gedruckt



ClimatePartner.com/53203-2205-1009

Grußworte

Dr. Peter Kurz

Oberbürgermeister der
Stadt Mannheim



© MVV GmbH

Sehr geehrtes Filmpublikum!

Freuen wir uns darauf, die 71. Ausgabe des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg gemeinsam zu besuchen. Kern des Festivals war und ist es, Filme von außergewöhnlichen internationalen Regietalenten dem interessierten Publikum vorzustellen. Neugierig und offen, sich mit anderen Sehgewohnheiten und Lebenswelten auseinanderzusetzen, sitzen wir im Kinosaal. Aber immer mit der Gewissheit, dass das Gezeigte stets höchsten cineastischen Ansprüchen genügt. Eben ein gelungener Kinoabend.

Seit dem Neustart des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg im Jahr 2020 gibt es die Filmauswahl RETROSPEKTIVE. Sie setzt auf das Erkunden der Möglichkeiten des Kinos durch einen Blick in die Vergangenheit. Die Betrachtung der historischen Filme aus der aktuellen Perspektive erlaubt es, die Wirkung und das Potential des Mediums Film zu hinterfragen. Der

Schwerpunkt der Reihe RETROSPEKTIVE trägt in diesem Jahr den Titel „Cinema of Splendour – Fashion im Film“. Die Bedeutung von Mode und Kostümen im Kino wird anhand von Filmen aus dem Jahr 1922 bis 2016 vorgestellt.

Mode hat die Filmgestaltung maßgeblich beeinflusst. Das Kino seinerseits dient als ein Schaufenster, in dem Kleidung nicht nur als Massenware, sondern als Kunstform einem Millionenpublikum präsentiert wird. Film und Mode verfügen nicht nur über die Gemeinsamkeit, Spiegel ihrer Zeit zu sein. Sie beeinflussen sich gegenseitig, was auf Filmplakaten und in Modezeitschriften erkennbar und in den Filmen erlebbar ist.

Mein Dank richtet sich an das engagierte und innovative Team um den Festivalleiter Dr. Sascha Keilholz. Dank der Begegnungen mit internationalen Gästen und der Reflexion mit den Regisseurinnen und Regisseuren gelingt es Ihnen, die einzigartige Atmosphäre des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg zu gestalten. Gleichzeitig erfüllt das Festival seinen Anspruch, Plattform des kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Dialogs durch Filmkunst zu sein.

Dem Publikum wünsche ich wunderbare Kinoabende mit Erkenntnis, Begegnung und Austausch mittels der Kunst des Films.

Dr. Peter Kurz

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg



© Julian Beekmann

Liebe Besucherinnen und Besucher,

Deutschland ist endlich wieder in Festivallaune! Gemeinsam feiern, sich austauschen, über Inhalte sinnieren und Kultur genießen – das war lange nicht unbeschwert möglich. Viele Menschen haben dazu den Sommer genutzt, und ich bin hoffnungsvoll, dass es im Herbst beim 71. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg so weitergehen wird.

Vom 17. bis 27. November warten wieder spannende Filme von vielversprechenden Regisseurinnen und Regisseuren aus der ganzen Welt auf uns. Im Fokus stehen wie immer junge Talente, die vielleicht einen ebenso erfolgreichen Weg einschlagen wie Rainer Werner Fassbinder oder Wim Wenders. Sie und weitere berühmte Filmschaffende machten auf dem Festival ihre ersten Schritte. Apropos erste Schritte: Sieben Kinderfilme sind im Programm, um den Nachwuchs spielerisch mit dem Medium Film in Berührung zu bringen.

Längst ist das Festivalkonzept zum Erfolgsgaranten geworden. Jährlich strömen Zehntausende in die Kinos nach Heidelberg und Mannheim. Festivalleiter Sascha Keilholz und sein Team haben das Fest mit neuen Rubriken bereichert und sie werden nicht müde, die Filmbranche zu inspirieren. Zum Erfolg beigetragen hat sicher auch die gute Kooperation der Städte Heidelberg und Mannheim, die seit Jahrzehnten treue Kinogänger hinter sich vereinen.

Nach den vielen Corona-Wellen befindet sich die Kinobranche in einer schwierigen Lage mit ungewisser Zukunft. Umso wichtiger erscheint es mir daher, die Menschen mit qualitativ hochwertigen Filmen zurück in die Kinosäle zu locken. Und wo wäre das besser möglich als auf einem Festival, das sich unter seiner Leitung jedes Jahr mehr zu den großen seiner Art aufschwingt? Denn mehr als anderswo kann das Publikum hier gemeinsam in besonderer Atmosphäre bewegende Momente miteinander teilen, sich vom Lachen der anderen Besucher anstecken lassen oder zu Tränen gerührt sein.

Ich danke dem Festivalteam für sein Engagement und insbesondere seinen Mut, sich immer wieder neu zu erfinden. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich interessante Begegnungen, anregende Gespräche und Filme, die begeistern.

Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg ist eine traditionsreiche Veranstaltung, die einen überaus wichtigen Beitrag für die kulturelle Vielfalt in Baden-Württemberg leistet und wegweisend für die vielfältige Film- und Medienlandschaft im Land und weit darüber hinaus ist. In diesem Jahr wird nun bereits zur 71. Auflage des Festivals geladen, zu der ich alle Mitwirkenden und Gäste sehr herzlich in der Region Rhein-Neckar begrüße!

Seit jeher ist das zweitälteste Filmfestival Deutschlands nicht nur eine aufregende Schau neuer Filme, sondern auch ein echtes Sprungbrett für junge Filmemacherinnen und Filmemacher. Im Mittelpunkt stehen jedes Jahr aktuelle Werke junger Regietalente aus aller Welt, die hier die Chance haben, von einem größeren Publikum entdeckt zu werden. Viele Meisterregisseure wie François Truffaut, Wim Wenders, Rainer Werner Fassbinder oder Angela Schanelec haben in Mannheim den Grundstein für ihre große Karriere gelegt.

Mit seiner Kombination aus Tradition und Innovation genießt das Filmfestival längst auch in der internationalen Fachwelt hohes Ansehen und zählt zu Recht zum Reigen der weltweit hundert wichtigsten Veranstaltungen dieser Art. Gleichzeitig leistet das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg auch einen Beitrag zur Völkerverständigung, indem es Horizonte öffnet und den Blick weitert für die verschiedensten Kulturen. Wenn uns Filmschaffende aus aller Welt Geschichten aus fernen Ländern erzählen, fördert dies unser Verständnis für das vermeintlich Fremde.

© Staatsministerium Baden-Württemberg



Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes
Baden-Württemberg

Wir dürfen jedenfalls gespannt sein und uns freuen auf die diesjährigen Filme, auf einen kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Diskurs. Mein Dank gilt der Festivalleitung sowie allen Beteiligten, die zum Gelingen des diesjährigen Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg beitragen. Den Regietalenten aus aller Welt wünsche ich viel Erfolg und den Besucherinnen und Besuchern gute Unterhaltung und große Kinomomente!

Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

FILM EXPERI
FILM W
EXPERI
FILM W
EXPERI
FILM W
EXPERI



UNSER DESIGN

Zum inhaltlichen Neustart des IFFMH gehört auch ein neues visuelles Erscheinungsbild! Darüber war sich das Team um Sascha Keilholz, den damals neuen Leiter des IFFMH, zu Beginn des Jahres 2020 schnell einig. Was damals noch niemand ahnen konnte: Schon ein gutes Jahr später sollte das neue Design mit dem GERMAN BRAND AWARD ausgezeichnet werden. Umso größer war schließlich unsere Freude über diese Auszeichnung.

Auf dem Weg dorthin haben wir uns vor allem anderen darüber verständigt, welche Vorstellung, welches Bild wir von der Zukunft des IFFMH haben. Anschließend machten wir uns mit unserem Designpartner DAUBERMANN daran, ein neues, zu unserer Vision passendes Gewand für das Festival zu entwerfen. In ausführlichen Gesprächen haben wir die zentralen Bestandteile unseres Selbstverständnisses benannt: zuallererst Offenheit und Neugierde modernen gesellschaftlichen und künstlerischen Entwicklungen gegenüber. Dann ging es um den Mut der Filmemacher*innen, deren Werke wir zeigen wollen. Auch diesen Mut nämlich sollte die Art, wie wir uns optisch nach außen präsentieren, abbilden. Offenheit, Neugierde, Modernität und Mut – das ist es, was das Design des IFFMH für uns darstellt.

Diese Begriffe sind es auch, von denen sich die beständigen Elemente unseres heutigen Festivaldesigns ableiten: die klaren Linien, geometrischen Formen und die knalligen Farben. Ein Filmfestival findet aber jährlich statt. Und jedes Filmjahr ist ein besonderes, bringt jeweils neue und überraschende Entwicklungen mit sich. Für Euch wie für uns bedeutet das: Jedes Jahr hält gänzlich andere Höhepunkte und filmische Erlebnisse bereit. Und diese Einzigartigkeit jedes Festivaljahres ist es, die wir mit den wechselnden Jahresfarben und dem jedes Jahr neuen zentralen Plakatmotiv veranschaulichen möchten. So entsteht auch fürs Auge mit jeder Ausgabe des IFFMH ein eigener Erlebnisraum.

2020 haben wir ganz auf geometrische Formen gesetzt. Im vergangenen Jahr dann, dem 70. Jubiläum des IFFMH, haben wir einen ikonischen Moment der Filmgeschichte aus einem Kultfilm der Festivalgeschichte aufgegriffen: das laufende Paar, für uns illustriert vom Künstler Tony Stella.

Jetzt zoomen wir gewissermaßen an dieses Motiv heran. Wir sehen eine Frau in Nahaufnahme, genauer das Profil eines weiblichen Modells. Wieder haben wir damit eine ikonische Szene der Filmgeschichte aufgegriffen: die von einer Kamera beobachtete weibliche Gestalt, die hier zugleich aktive Beobachterin ist, die Welt aufmerksam und interessiert betrachtet. Das Motiv des weiblichen Modells schlägt dabei auch eine Brücke zu unserer diesjährigen RETROSPEKTIVE „Cinema of Splendour – Fashion im Film“. Neben dem Blick zurück in die Filmgeschichte richten wir mit dem diesjährigen Motiv, dem ersten nach dem Jubiläum, den Blick aber auch in die Zukunft. Denn es geht uns um die Sichtbarkeit weiblicher Perspektiven und aller im Kino zu lange und zu oft unterrepräsentierten sozialen und kulturellen Stimmen.

Das Design des IFFMH begründet zum einen mit seinen dauerhaften Elementen wie dem Logo und dem Schriftzug eine Tradition, steht für den verlässlichen, festen Rahmen unseres Selbstverständnisses. Zum anderen bleibt es in seinen veränderlichen Bestandteilen stets offen Neuem gegenüber. Und wie es das diesjährige Plakatmotiv für uns besonders veranschaulicht, verbindet gelungene Filme und gelungenes Design vor allem eines: ein Geheimnis, etwas, das sich all unseren Interpretationsversuchen entzieht und uns gerade deshalb anzieht.

Das Team des IFFMH um Festivalleiter Sascha Keilholz hat sich vor mittlerweile drei Jahren auf die Suche gemacht. Einiges haben wir seitdem schon gefunden, vieles – da sind wir sicher – werden wir noch finden. Dazu gehören neue Talente genauso wie unsere Filme, aber eben auch die wechselnden Teile unseres Jahresdesigns.

2022 ist unsere Farbe ein ebenso freundliches wie gelassenes und hoffnungsvolles Alpenblau.



The logo for rnav, with 'rn' in blue and 'v' in orange.

Mit gutem Gefühl unterwegs.



Vorhang auf und Bühne frei!

Die Rolle der An- und Abreise zum **71. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg** übernehmen wir für Sie.



Weitere Infos gibt's in unseren Social Media Kanälen, auf unserem Blog, in unserem Podcast und unter www.rnav-online.de.



Besuchen Sie das Filmfestival -
von überall aus der Region!

www.stadtmobil.de

joecar

stadtmobil
carsharing



ERSTE PREMIEREN DER

SPIELZEIT 2022.23

NATIONALTHEATER MANNHEIM

CRÉATIONS

Schöpfungsgeschichten

Musiktheater zur Eröffnung der Oper am Luisenpark

Musikalische Leitung: Salvatore Percacciolo

Regie: Lorenzo Fioroni

Sa, 17.12.2022, Oper am Luisenpark (OPAL)

Der gute Mensch von Sezuan

von Bertolt Brecht | Musik von Paul Dessau

Regie: Charlotte Sprenger

Fr, 10.02.2023, Altes Kino Franklin

Nüsseknacker

Weihnachtliches Tanzstück von Stephan Thoss

Fr, 09.12.2022, NTM Tanzhaus

Das komplette Programm sowie Informationen zu den Interimsspielstätten während der Generalsanierung finden Sie auf www.nationaltheater.de
Kartentelefon 0621 1680 150

→ **Im Süden!**  **Karlstor
bahnhof**

Ab Fr 28.10.22 in HD-Südstadt → www.karlstorbahnhof.de

Get Well Soon

→ **Lie Ning**

Kwam.E

Mykki Blanco →

Pongor

Joel Ross

→ **Ana Moura**

Ben L'Oncle Soul

Tupoka Ogette

uvm.

**KULTUR NEU
ENTDECKEN**

**KULTUR NEU
ENTDECKEN**

→ **SWR 2**

2

SWR2.DE

© PASCAL CHANTIER/NOBY DICK FILMS



OPENING NIGHT

TAGEBUCH EINER
PARISER AFFÄRE

CHRONIQUE D'UNE LIAISON PASSAGÈRE

<p>— Regie_ Emmanuel Mouret Frankreich 2022</p> <p>— Deutschlandpremiere 100 min Französisch Untertitel: Deutsch SDH, Englisch</p> <p>— Darsteller*innen_ Sandrine Kiberlain, Vincent Macaigne, Georgia Scalliet, Ma- xence Tual, Stéphane Mercoyrol Dreh- buch_ Pierre Giraud, Emmanuel Mouret Produzent*in_ Frédéric Niedermayer Kamera_ Laurent Desmet Rechte_ Neue Visionen Filmverleih GmbH</p>	<p>— Mannheim</p> <div style="border: 1px solid blue; padding: 2px;"> <p>OPENING NIGHT Donnerstag 17.11. 19:00 Uhr Cinemaxx 10</p> </div> <p>Freitag 25.11. 18:00 Uhr Atlantis</p> <p>Samstag 26.11. 18:30 Uhr Atlantis</p> <p>— Heidelberg</p> <p>Freitag 18.11. 18:45 Uhr Luxor (Crown)</p> <p>Freitag 25.11. 19:00 Uhr Luxor (Crown)</p>
---	---

Über die Kunst des Seitensprungs sowie die Missverständnisse zwischen Sex und Leidenschaft. Ein Liebesfilm zum Lieben und Verlieben.

Charlotte (Sandrine Kiberlain) ist reichlich abgeklärt. Ohne große Umschweife nimmt sie den verheirateten Familienvater Simon (Vincent Macaigne) gleich beim ersten Date mit nach Hause. Der ist völlig baff und scheint nun endlich die langersehnte unverbindliche Affäre gefunden zu haben. Doch bei immer häufigeren Treffen und immer innigeren Gesprächen droht das Konstrukt „Sex ohne Leidenschaft“ an seine Grenzen zu kommen.

Dem aus Marseille stammenden Starregisseur Emmanuel Mouret gelingt es unnachahmlich, die Stadt der Liebe als ebensolche zu filmen. Dafür kombiniert er Sprachwitz mit Situationskomik und entwickelt eine verspielte romantische Poesie. So leichtfüßig wie unübertrefflich vorgetragen von dem magischen Leinwand-Duo Sandrine Kiberlain und Vincent Macaigne.

© GEORGE PIMENTEL, UNIFRANCE



Schauspieler, Drehbuchautor und Regisseur **Emmanuel Mouret** war mit seinem Vorgängerfilm ›Love Affair(s)‹ bereits 2020 zu Gast beim IFFMH. Seine elf Filme wurden vielfach ausgezeichnet. Er ist ein Meister großartig geschriebener Liebeskomödien.

© LATIDO FILMS



CENTRE PIECE

THE BEASTS

AS BESTAS

<p>— Regie_ Rodrigo Sorogoyen Spanien, Frankreich 2022</p> <p>— Deutschlandpremiere 137 min Spanisch, Französisch, Galizisch Untertitel: Deutsch, Englisch</p> <p>— Darsteller*innen_ Denis Ménochet, Mari- na Foïs, Luis Zahera, Diego Anido, Marie Colomb Drehbuch_ Isabel Peña, Rodrigo Sorogoyen Produzent*in_ Ibon Cor- menzana, Ignasi Estapé, Sandra Tapia Díaz, Eduardo Villanueva, Nacho Lavilla, Rodrigo Sorogoyen Kamera_ Alejandro de Pablo Rechte_ Latido Films</p>	<p>— Mannheim</p> <p>Samstag 19.11. 18:00 Uhr Atlantis</p> <p>Freitag 25.11. 20:45 Uhr Stadthaus N1</p> <p>— Heidelberg</p> <p>Freitag 18.11. 21:00 Uhr Gloria</p> <p>Mittwoch 23.11. 17:00 Uhr Luxor (Crown)</p>
---	---

— online

Spektakuläres Schauspielkino und die drängende Frage: kann man dem Strudel der Gewalt enttrinnen? Ein nervenaufreibender Psychothriller unter Dauerspannung.

In der tiefsten Provinz Galiziens erfüllt sich das Ehepaar Vincent (Denis Ménochet) und Olga (Marina Foïs) seinen Lebens-
traum vom eigenen Hof samt biologischem Gemüseanbau und der
Renovierung alter Scheunen. Den Alteingesessenen des Dorfes
aber sind die neu Hinzugezogenen ein Dorn im Auge. Spätestens
mit der Frage nach dem vermeintlich lukrativen Verkauf von Land
für den Bau von Windrädern verwandelt sich die Idylle in eine
allmählich eskalierende Gewaltspirale. ›The Beasts‹ ist ein
Psychothriller von großer emotionaler Komplexität und atmo-
sphärischer Dichte. In präzise komponierten Kameraeinstellun-
gen prallen Ménochet und Foïs auf das Geschwisterpaar Xan und
Lorenzo. Wie das geschieht, ist Schauspielkunst auf höchstem
Niveau. Schonungslos und voller Wucht legt Regisseur Rodrigo
Sorogoyen dabei zunächst die Gefühlswelt des längst abgehäng-
ten spanischen Hinterlands und dann die Geschichte einer Frau
und ihrer Ehe offen. Episch.



Nach einer Oscar-Nominierung für den Kurzfilm ›Mother‹ und zwei Goyas (Spaniens höchstem Film-
preis) für den Thriller ›The Realm‹ ist **Rodrigo Sorogoyen**, geboren 1981, heute einer der be-
kanntesten Regisseure des Landes. Fast alle
seine Projekte realisierte er mit der Co-Auto-
rin Isabel Peña.



MIDNIGHT SCREENING

UNICORN WARS

Regie_ Alberto Vázquez
Spanien, Frankreich 2022

Deutschlandpremiere
92 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

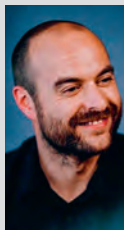
Darsteller*innen_ Jon Goiri, Ramon Barea, Maribel Legarreta, Itxaso Quintana, Manu Heras
Drehbuch_ Alberto Vázquez
Produzent*in_ Chelo Loureiro, Iván Miñambres, Nicolas Schmerkin
Rechte_ Charades

Mannheim
Samstag 26.11.
22:00 Uhr | Cinemaxx (3)

Heidelberg
Samstag 19.11.
22:15 Uhr | Luxor (Crown)
Freitag 25.11.
21:30 Uhr | Luxor (Crown)

›Apocalypse Now‹ meets ›Bambi‹: Dieser animierte Reigen aus Blut, Eingeweiden und Neonfarben führt ausgerechnet Teddybären und Einhörner gegeneinander in die Schlacht und lässt es dabei richtig krachen.

Wer das Blut des letzten Einhorns trinkt, erlangt ewige Schönheit und Jugend – so der Glaube der Teddybären, der sie in einen jahrhundertelangen Krieg mit den Einhörnern manövriert hat. Die Ironie der Geschehnisse nimmt ihren Lauf, als der Soldatentrupp der Bärenbrüder Bluey und Tubby für einen Spezialeinsatz in den magischen Wald geschickt wird. Es kommt allen Ernstes zum gewaltsamen Kampf mit den Einhörnern. Bluey ist dabei stets erfüllt von der unstillbaren Begierde, allen zu beweisen, dass er zu Höherem bestimmt ist. So wird die finale Schlacht der verfeindeten Gruppierungen ebenso unausweichlich wie der Kampf der Brüder. Ja, ›Unicorn Wars‹ erzählt von Faschismus, den Abgründen der Religion und der Sinnlosigkeit von Gewalt im Gegensatz zur Poesie des Lebens und der Natur. Aber in knallbunten Neonfarben. Irgendwo zwischen der Niedlichkeit von ›Hello Kitty‹ und der Brutalität von ›South Park‹. Aberwitzig.



Neben seiner Arbeit als Regisseur ist **Alberto Vázquez** als Illustrator und Comiczeichner tätig. Er war dreimal für den Goya nominiert, den wichtigsten Filmpreis Spaniens. ›Unicorn Wars‹, der die formalen und inhaltlichen Möglichkeiten des Animationsfilms auslotet, ist sein zweiter Langfilm.



CLOSING NIGHT

CHIARA

Regie_ Susanna Nicchiarelli
Italien, Belgien 2022

Deutschlandpremiere
106 min | Italienisch, Französisch
Untertitel: Deutsch SDH, Englisch

Darsteller*innen_ Margherita Mazzucco, Andrea Carpenzano, Carlotta Natoli, Paola Tiziana Cruciani, Luigi Lo Cascio
Drehbuch_ Susanna Nicchiarelli
Produzent*in_ Marta Donzelli, Gregorio Paonessa
Kamera_ Crystel Fournier
Rechte_ The Match Factory

Mannheim
Sonntag 27.11.
19:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg
Sonntag 27.11.
18:00 Uhr | Luxor (Crown)

Heilige und Revolutionärin: Klara von Assisi betet und kämpft für ihre Freiheit, die Anerkennung des Papstes sowie die Rechte der Frauen. Und sie wirkt Wunder!

Assisi, 1211: Die 18-jährige Klara flüchtet mit ihrer Schwester aus dem reichen Elternhaus, um sich dem erst vor Kurzem gegründeten Franziskanerorden anzuschließen. Sie wollen in Armut leben und sich in Gottes Dienst stellen. Klaras fester Glaube, ihr Mut und ihre Taten lassen sie schnell zur charismatischen Vorreiterin werden. Sie kämpft für die Anerkennung ihres Lebenswandels beim Papst, aber auch für die Rechte der Frauen. Mehr noch: Sie singt, tanzt und heilt.

Auf den Filmfestspielen von Venedig avancierte ›Chiara‹ zum großen Gewinner. Insgesamt gleich fünf Preise gingen unter anderem an Regisseurin Susanna Nicchiarelli, Kostümbildnerin Laura Montaldi und Hauptdarstellerin Margherita Mazzucco, die eine echte Entdeckung und Offenbarung ist.

Ein wunderbarer Film, der an Wunder glaubt.



Regisseurin, Drehbuchautorin und Schauspielerin **Susanna Nicchiarelli** hat einen Doktor in Philosophie. Auch vor dem grandiosen Erfolg von ›Chiara‹ wurden ihre Filme wie ›Cosmonaut‹ oder ›Nico, 1988‹ vielfach ausgezeichnet und fanden großen internationalen Zuspruch.

ENERGY DRINK
vollgas



**FÜR DAS
WIR IN UNS!**



on
the
rise

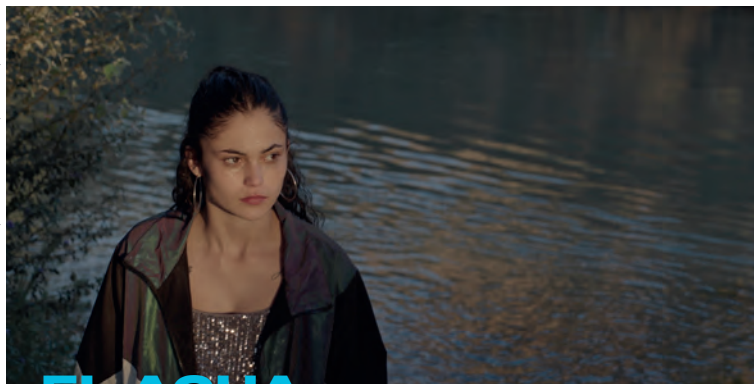


ON THE RISE heißt der internationale Wettbewerb des IFFMH. Hier konkurrieren erste und zweite Werke außergewöhnlicher Regisseur*innen um die offiziellen Preise des Festivals.

Die Sektion zeigt eine Auswahl der spannendsten Werke von Filmschaffenden am Anfang ihrer Laufbahn: Das Programm ist vielfältig und offen für unterschiedliche Perspektiven, Genres und Stile. Die Werke können ambivalent sein oder geradlinig, mit Versatzstücken aus dem Genrekino arbeiten, realistisch oder fantastisch angelegt sein, dem klassischen Autorenfilm huldigen oder hybride Formen erkunden. Allen gemein ist: Sie lassen uns heute schon einen Blick in das Kino von morgen werfen.

Der internationale Wettbewerb ist mit seinen 16 fiktionalen Langfilmen Kern des Festivals und schreibt die reiche Tradition des IFFMH als Bühne für herausragende Regietalente fort.

2022 reicht die internationale Bandbreite von Costa Rica über den Sudan, die Ukraine, Tunesien, Israel und Pakistan bis nach Südkorea. Die Filme sind mal neugierig, mal queer, aber immer aufregend – dabei vermitteln sie einen ganz neuen Blick auf die Welt und das, was Kino sein kann.



EL AGUA

Regie_ Elena López Riera
Spanien, Schweiz, Frankreich 2022

Deutschlandpremiere
104 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Luna Pamies, Bárbara Lennie, Nieve De Medina, Alberto Olmo, Irene Pellicer **Drehbuch_** Elena López Riera, Philippe Azoury **Produzent*in_** Eugenia Mumenthaler, David Epiney **Kamera_** Giuseppe Truppi **Rechte_** Elle Driver

Mannheim
Montag 21.11.
21:00 Uhr | Stadthaus N1
Sonntag 27.11.
13:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg
Sonntag 20.11.
18:30 Uhr | Karlstor Süd
Montag 21.11.
15:00 Uhr | Luxor (Crown)

Magie, Mystik, Aberglaube und jugendliche Romantik. ›El Agua‹ ergründet Mythen der Weiblichkeit und zeichnet ganz nebenbei das Porträt einer Region zwischen Perspektivlosigkeit und Aufbruchswillen.

Ein Sturm zieht auf. Die Bewohner*innen der kleinen spanischen Gemeinde, in der Ana mit ihrer Mutter und Großmutter lebt, befürchten, der nahe gelegene Fluss könne bald über die Ufer treten. Getan hat er das schon öfter, und jedes Mal, so erzählt man sich, hat er dabei Frauen zum Verschwinden gebracht. Auch die junge Ana scheint angezogen von der zerstörerischen Kraft des Wassers, doch noch bewegt sich der Fluss in seinen Bahnen. Ana bandelt mit José an, sie träumen vom gemeinsamen Aufbruch. Wir sehen das authentische Bild einer perspektivlosen Jugend in der spanischen Provinz. Dann entgleitet die junge Frau ihrem Liebhaber immer mehr, wie Wasser, das durch die Finger rinnt. ›El Agua‹ verbindet nicht nur sensible Romanze mit magischem Realismus, sondern auch dokumentarisches mit fiktionalem Material. Dadurch gelingt der Regisseurin ein so poetisches wie überzeugendes Panorama der Welt, in der sie selbst aufgewachsen ist. Mit feministischem Twist!



Für ihren letzten Kurzfilm ›Those who Desire‹ (2018) erhielt die Filmemacherin **Elena López Riera**, Jahrgang 1982, den Pardino D'Oro in Locarno. Sie lebt in der Schweiz. ›El Agua‹ ist ihr erster Langspielfilm.



ASHKAL

Regie_ Youssef Chebbi
Tunesien, Frankreich 2022

Deutschlandpremiere
92 min | Arabisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Fatma Oussaifi, Mohamed Houcine Grayaa, Rami Harrabi **Drehbuch_** Youssef Chebbi, François-Michel Allegrini **Produzent*in_** Farès Ladjimi **Kamera_** Hazem Berrabah **Rechte_** The Party Film Sales

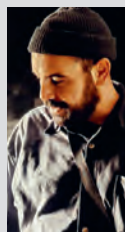
online

Mannheim
Dienstag 22.11.
21:00 Uhr | Stadthaus N1
Mittwoch 23.11.
18:00 Uhr | Atlantis

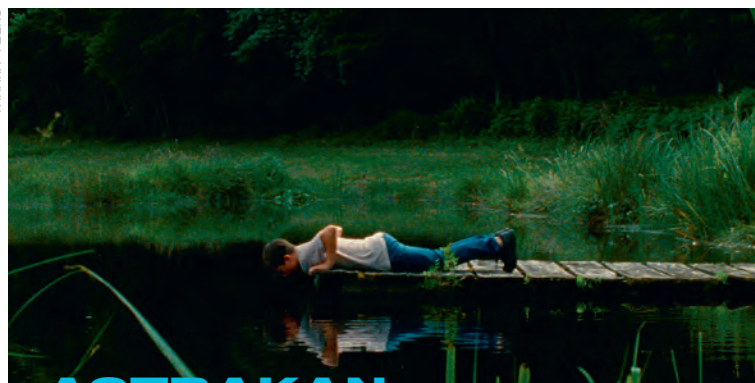
Heidelberg
Dienstag 22.11.
18:15 Uhr | Gloria
Sonntag 27.11.
18:00 Uhr | Karlstor Süd

Wenige Jahre nach dem Arabischen Frühling erschüttern Funde mysteriöser Brandopfer die tunesische Hauptstadt. Toll bebildertes, mitreißendes Kriminaldrama, das Politik mit Übersinnlichem mischt.

Eine öffentliche Selbstverbrennung setzte den Arabischen Frühling in Gang. Seit Neuestem brennt in Tunis wieder ein mysteriöses Feuer. Ein Wachmann ist verkohlt aufgefunden worden. Wir sind in den „Jardins de Carthage“, einem Stadtteil gedacht für die Würdenträger des alten Regimes, aber durch die Revolution von 2011 nicht vollendet und bis heute Sinnbild des Unfertigen: unheimlich und anziehend. Die Ermittlungen übernehmen Fatma, eine ebenso moderne wie rebellische Polizistin, und ihr Kollege Batal. Die ersten Zeugenaussagen deuten auf Selbstmord hin. Doch daran glauben die Polizisten nicht. Parallel zu den Ermittlungen untersucht die „Kommission für Wahrheit und Würde“ (tatsächlich aktiv bis 2018) die Staatswillkür der alten Regierung. Brutale Abrechnungen im Polizeimilieu sind die Folge, die Gewalt ist allgegenwärtig. Eine aktuelle Geschichte unerfüllter politischer Hoffnung als atmosphärisch vibrierender und betörend schöner Film-Noir.



Youssef Chebbi ist tunesischer Filmemacher und Musiker. Seine dokumentarische Co-Regiearbeit ›Babylon‹ über libysche Geflüchtete in Tunesien gewann den Grand Prix beim Dokumentarfilmfestival in Marseille und wurde unter anderem im MoMa gezeigt. ›Ashkal‹ ist sein Langfilmdebüt.



ASTRAKAN

ASTRAKAN

— **Regie_** David Depesseville
Frankreich 2022

— **Deutschlandpremiere**
104 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Mirko Gianni,
Jehny Beth, Bastien Bouillon, Théo
Costa-Marini **Drehbuch_** David Depes-
seville **Produzent*in_** Carole Chassaing,
Anais Feuillette **Kamera_** Simon Beauflis
Rechte_ Tamara Films

— **online**

— **Mannheim**
Dienstag 22.11.
15:00 Uhr | Atlantis

Mittwoch 23.11.
21:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg
Montag 21.11.
20:15 Uhr | Gloria
Sonntag 27.11.
20:45 Uhr | Gloria

Ein Waisenjunge in der Pubertät und die allmähliche Erkenntnis, dass die neue Pflegefamilie ein dunkles Geheimnis birgt. Ein Film wie ein zeitloses Gemälde, poetisch und erschütternd.

Zwei neue Brüder, eine erste zaghafte Liebe und ein schrecklicher Verdacht: Der junge Samuel kommt bei seinen neuen, überforderten Pflegeeltern in der französischen Provinz an und zugleich in der erbarmungslosen Welt der Pubertät. So konzentriert wie poetisch beobachtet David Depessevilles Langfilmdebüt seinen jungen Protagonisten dabei, wie er sich im Leben behauptet. Der einfühlsame Rhythmus, die klaren, gemäldeartigen Bilder und die an Robert Bresson erinnernde Montage verleihen dem Film eine grandios-zeitlose Aura. Nicht zuletzt die eindrücklichen Gesichter der Kinder beschwören die französische Filmgeschichte und die Kindheitsporträts von François Truffaut und Maurice Pialat. Die Gewalt bleibt im Off, die düsteren Geheimnisse der Familie angedeutet, aber ihre Gegenwart ist in jeder Szene zu spüren. Bis zur fulminanten Schlusssequenz, die den Mut zur großen Symbolik besitzt und das Gesehene in ein klares Licht rückt.



David Depesseville hat in Montpellier Film studiert. Sein besonderes Interesse gilt der Verbindung von Kino und Erinnerung. Nach einigen Kurzfilmen drehte er im Jahr 2013 den knapp einstündigen ›La dernière plaine‹. Sein erster Langfilm ist nun ›Astrakan‹.



THE DAM

AL-SADD

— **Regie_** Ali Cherri
Sudan, Frankreich, Serbien, Deutsch-
land 2022

— **Deutschlandpremiere**
80 min | Arabisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Maher El Khair **Dreh-
buch_** Ali Cherri, Geoffroy Grison, Bert-
rand Bonello **Produzent*in_** Janja Kralj
Kamera_ Bassem Fayad **Rechte_** Twenty
Twenty Vision Filmproduktion GmbH

— **online**

— **Mannheim**
Mittwoch 23.11.
20:45 Uhr | Atlantis
Donnerstag 24.11.
15:15 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Dienstag 22.11.
21:00 Uhr | Gloria
Freitag 25.11.
21:30 Uhr | Gloria

Im Nordsudan, am Ufer des Nils, verdienen Männer ihr Brot mit harter Saisonarbeit. Während im Rest des Landes Massenproteste toben, entfacht sich hier eine zerstörerische Kraft der ganz anderen Art.

In Khartum wird dieser Tage Geschichte geschrieben. Menschen gehen auf die Straße, verlangen nach Freiheit und Gerechtigkeit. Doch ›The Dam‹ zeigt uns zunächst die schweigsamen Arbeiter einer abgeschiedenen Ziegelei im Schatten des Merowe-Staudamms. Sie erreicht die Revolution in Form eines verrauschten Radioprogramms oder wackeliger Hochkant-Aufnahmen auf dem Handydisplay. Die raffiniert gestalteten Bilder des Films vermitteln anfangs Monotonie und Ruhe. Unweit des sagenumwobenen Flusses beginnt die äußere Welt aber schon bald wie ein Ziegelstein zu bröckeln. An Maher, einem der Arbeiter, nagt ein seltsames Begehren. Er hört Stimmen, hat aufwühlende Träume. Alleine und heimlich baut er in der Wüste etwas aus Schlamm, was sich langsam erahnen, aber kaum benennen lässt. Man sagt, der Schlamm sei das Material der Schöpfung, der Ursprung allen Lebens - und dessen Ende sei er auch. Ein Mann ist dabei, seinen Akt des radikalen Widerstands zu leisten.



Der aus Beirut stammende **Ali Cherri** arbeitet in den Bereichen Film und bildende Kunst. Für die Videoinstallation ›Of Men and Gods and Mud‹ wurde er 2022 mit dem Silbernen Löwen auf der Biennale von Venedig ausgezeichnet. Sein Spielfilmdebüt ›The Dam‹ ist thematisch eng mit diesem Werk verbunden.



HOW IS KATIA?

YAK TAM KATIA?

— **Regie_** Christina Tynkevych
Ukraine 2022

— **Deutschlandpremiere**
100 min | Ukrainisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Anastasia Karpenko, Kateryna Kozlova, Tetyana Krulikovska
Drehbuch_ Christina Tynkevych, Serhiy Kastornykh, Julia Gonchar, Natalia Blok
Produzent*in_ Olha Matat, Vlad Dudko, Serhiy Konnov
Kamera_ Vladislav Voronin
Rechte_ Coccinelle Film Sales

— **online**

— **Mannheim**
Dienstag 22.11.
18:00 Uhr | Atlantis

Mittwoch 23.11.
15:00 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Montag 21.11.
17:30 Uhr | Gloria
Freitag 25.11.
16:00 Uhr | Gloria



I HAVE ELECTRIC DREAMS

TENGO SUEÑOS ELÉCTRICOS

— **Regie_** Valentina Maurel
Costa Rica, Belgien, Frankreich 2022

— **Deutschlandpremiere**
100 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Daniela Marín Navarro, Reinaldo Amien Gutiérrez, Vivian Rodríguez
Drehbuch_ Valentina Maurel
Produzent*in_ Benoit Roland, Grégoire Debailly
Kamera_ Nicolás Wong Díaz
Rechte_ Heretic

— **online**

— **Mannheim**
Montag 21.11.
15:15 Uhr | Stadthaus N1
Dienstag 22.11.
15:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg
Sonntag 20.11.
18:30 Uhr | Gloria
Samstag 26.11.
21:15 Uhr | Gloria

Anna begehrt auf! Die liebende Mutter und Ärztin kämpft gegen eine Gesellschaft, der Moral und Gerechtigkeit egal sind. Einfühlsames Psychogramm und Porträt der Ukraine vor dem Krieg.

Die Kamera kommt kaum hinterher, wenn Anna durch ihren Alltag eilt. Nachts rauscht die Rettungsmedizinerin von Notfall zu Notfall, beim Heimkommen streitet sie sich mit der Schwester, versorgt die demente Mutter und bringt dann ihre geliebte Tochter Katia zur Schule. Schlaf gibt es für Anna wenig, aber sie hat einen Traum: ein eigenes Apartment, vor allem für Katia. Doch nach einer schrecklichen Straftat wird die energiegeladene Frau völlig ausgebremst – bis sie sich in einen neuen Kampf wirft: Sie will Gerechtigkeit, egal wie mächtig und reich die Gegner sind. Eindrücklich gestaltet Regisseurin Christina Tynkevych ›How is Katia?‹ entlang der Gefühle ihrer Hauptfigur: Die Kamera rennt mit, wenn Anna rennt, hält inne, wenn sie nicht mehr kann. Das intensive Psychogramm einer gepeinigten und kämpferischen Frau und zugleich ein Schnappschuss der gesellschaftlichen Probleme in der Ukraine vor der russischen Invasion.



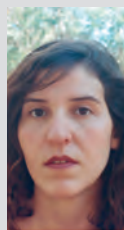
Christina Tynkevych bewegt sich in ihrem Werk zwischen Spiel- und Dokumentarfilm. Sie studierte in London und lebt in Kiew. Nach zwei Kurzfilmen drehte sie mit ›Generation 91‹ eine Dokumentation über die erste postsowjetische Generation in der Ukraine. ›How is Katia?‹ ist ihr Spielfilmdebüt.

Sie liebten und schlugen sich: Dieses dichte costaricanische Drama spürt einer faszinierend widersprüchlichen Tochter-Vater-Beziehung nach.

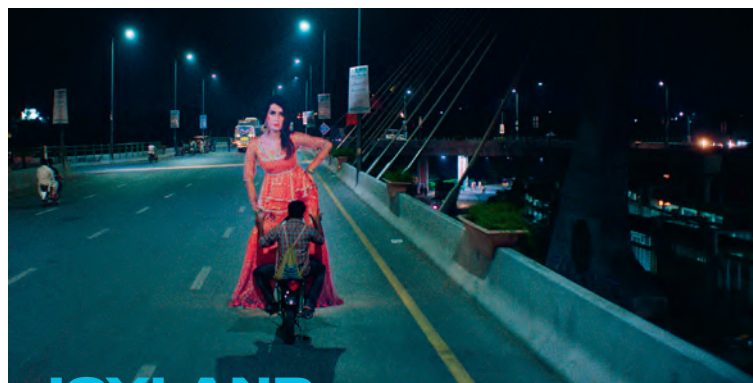
Die Mutter baut auf, renoviert, schafft Ordnung. Der Vater ist labil, mit Hang zur Zerstörung. Dennoch ist er es, zu dem sich die 16-jährige Eva nach der Scheidung der Eltern hingezogen fühlt. Sie begleitet ihn bei der Wohnungssuche und bei alkoholtrunkenen Poesie-Workshops, sie rauchen gemeinsam. Während Eva mit dem Erwachsenwerden kämpft, ringt der Vater mit der eigenen Hilflosigkeit, die sich immer wieder in Gewalt entlädt. Die beiden erkennen und akzeptieren sich.

Wie ihre Beziehung, so der Film: eine elektrisch geladene Balance zwischen Zuneigung und Wut, dem Bedürfnis nach Vaterliebe und der erwachenden, sich an scharfen Schreibtischkanten reibenden Sexualität. Ein immer wieder überraschendes, mit seiner universellen Geschichte unter die Haut gehendes Debüt.

Beim Filmfestival in Locarno mit drei Preisen geehrt.



Valentina Maurel ist belgisch-costaricanische Regisseurin und Drehbuchautorin. Ihre Kurzfilme ›Paul est là‹ und ›Lucia en el limbo‹ liefen in Cannes. ›I have electric dreams‹, ihr Langfilmdebüt, erhielt den Regiepreis sowie die Preise für die beste Darstellerin und den besten Darsteller in Locarno.



JOYLAND

JOYLAND

Regie_ Saim Sadiq
Pakistan 2022

Deutschlandpremiere

126 min | Urdu
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Ali Junejo, Rasti Farooq, Alina Khan, Sarwat Gilani
Drehbuch_ Saim Sadiq Produzent*in_ Apoorva Guru Charan, Sarmad Sultan Khoosat, Lauren Mann Kamera_ Joe Saade Rechte_ Film Constellation Ltd.

online

Mannheim

Donnerstag 24.11.
17:30 Uhr | Stadthaus N1

Freitag 25.11.
14:45 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

Freitag 18.11.
21:00 Uhr | Karlstor Süd

Dienstag 22.11.
17:30 Uhr | Luxor (Crown)



THE MAIDEN

THE MAIDEN

Regie_ Graham Foy
Kanada 2022

Deutschlandpremiere

117 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

Darsteller*innen_ Jackson Sluiter, Marcel T. Jiménez, Hayley Ness, Kaleb Blough, Siena Yee Drehbuch_ Graham Foy Produzent*in_ Daiva Žalnierūnas, Dan Montgomery Kamera_ Kelly Jeffrey Rechte_ Celluloid Dreams

Mannheim

Freitag 18.11.
15:00 Uhr | Atlantis

Sonntag 27.11.
15:45 Uhr | Atlantis

Heidelberg

Samstag 19.11.
19:00 Uhr | Gloria

Donnerstag 24.11.
15:00 Uhr | Gloria

›Joyland‹ entführt uns ins Nachtleben Lahores, wo unterdrückte Begierden starre gesellschaftliche Konventionen ins Wanken bringen.

Eigentlich ist Haider der perfekte Hausmann. Während seine Frau Mumtaz arbeitet, spielt er mit Neffen und Nichten, pflegt den greisen, herrischen Vater und kocht sogar für die kleine Großfamilie. Doch ein Mann hat Geld zu verdienen. Und so beginnt Haider, heimlich als Background-Tänzer für die flamboyante Transperformerin Biba aufzutreten. Fasziniert von ihrer so kratzbürstigen wie sinnlichen Art verliert er sich allmählich in einem Leben aus Nacht, Tanz und Erotik – während Mumtaz gegen ihren Willen die Hausfrau zu spielen hat. Kann es für beide eine Balance zwischen Tradition, Familie und Freiheitsdrang geben?

Saim Sadiqs Langfilmdebüt begeisterte das Publikum in Cannes mit seiner epischen, freiheitsliebenden und gesellschaftskritischen Geschichte, seinen vor tiefen Farben pulsierenden, kunstvoll gestalteten Bildern, vor allem aber mit seinem empathischen Blick auf die Menschen.



Saim Sadiq ist ein junger pakistanischer Filmemacher, der die Traditionalisten in seiner Heimat herausfordert. Das gilt schon für ›Darling‹, mit dem er 2020 den Kurzfilmpreis in Venedig gewann. ›Joyland‹ ist der erste pakistanische Film, der für das Festival in Cannes ausgewählt wurde.

Zwei Jungs tollen mit ihren Boards durch ein Niemandsland aus Wäldern, Ruinen, Flüssen und Gleisen. Nur einer von ihnen kehrt zurück. American Independent Cinema auf der Höhe unserer Zeit!

Kanada. An den Ausläufern Calgarys verbringen die Teenager Colton und Kyle einen letzten wunderschön träumerischen Sommertag am Fluss und an den Gleisen, mit ihren Skateboards und ihrem GraffitiSpray. Einer von ihnen kehrt nicht mehr zurück. Und wenig später verschwindet auch die junge Schülerin Whitney.

Regisseur Graham Foy gelingt mit seinem auf 16-Millimeter-Material gedrehten Debüt auf Anhieb der kraftvollste nordamerikanische Independent-Film des Jahres. Und zugleich der ›Stand by me‹ unserer Zeit. Mit zärtlich beobachtender Kamera zeichnet er das lyrische Bild einer zerbrechlichen Generation. ›The Maiden‹ ist ein Mysterium und zugleich eine Meditation über die Endlichkeit. Sinnlich. Hoffnungsvoll. Unvergesslich.



Graham Foy ist ein in Toronto ansässiger Autor. Sein Kurzfilm ›August 22, This Year‹ wurde auf den Filmfestivals in Cannes und New York gezeigt. ›The Maiden‹ ist sein Langfilmdebüt und erhielt bereits als Work in Progress eine Auszeichnung beim Filmfestival in Karlovy Vary.



NEXT SOHEE

DA-EUM-SO-HEE

Regie_ July Jung
Südkorea 2022

Deutschlandpremiere
134 min | Koreanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Doona Bae, Kim Si-eun
Drehbuch_ July Jung **Produzent*in_** Kim Dong-ha, Kim Ji-yeon **Kamera_** Kim Il-yeon **Rechte_** Finecut Co. Ltd.

Mannheim

Montag 21.11.
20:45 Uhr | Cinema Quadrat

Sonntag 27.11.
21:30 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg

Montag 21.11.
18:00 Uhr | Luxor (Crown)

Mittwoch 23.11.
20:45 Uhr | Luxor (Crown)



THE SIXTH CHILD

LE SIXIÈME ENFANT

Regie_ Léopold Legrand
Frankreich 2022

Deutschlandpremiere
92 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Sara Giraudeau, Benjamin Lavernhe, Judith Chemla, Damien Bonnard **Drehbuch_** Léopold Legrand, Catherine Paille **Produzent*in_** Frédéric Brillion, Gilles Legrand **Kamera_** Julien Ramirez Hernan **Rechte_** Pyramide International

Mannheim

Montag 21.11.
18:15 Uhr | Atlantis

Sonntag 27.11.
19:00 Uhr | Atlantis

Heidelberg

Sonntag 20.11.
21:15 Uhr | Gloria

Mittwoch 23.11.
20:45 Uhr | Gloria

Die Call-Center-Angestellte Sohee begeht eine Verzeihungstat. Die Polizei nimmt die Ermittlungen auf und stößt auf ein engmaschiges Netz gesellschaftlicher Gewalt.

Durch ein Programm ihrer Schule soll die junge Sohee erste Arbeitserfahrungen im Call-Center einer Telekommunikationsfirma sammeln. Was ihr als echter Glücksfall verkauft wird, entpuppt sich als Gang durch die Hölle der Leistungsoptimierung, der sie irgendwann nur noch entfliehen will. Als Polizistin Yoo-jin sich des Falls annimmt, stößt sie auf immer tiefere Abgründe. Regisseurin July Jung taucht selbst tief ein in die harte Arbeitswelt Südkoreas: dorthin, wo Unternehmen sämtliche Rechte ihrer Angestellten mithilfe von Subunternehmen aushebeln, wo versprochene Belohnungen den Arbeitsdruck steigern, aber nie ausgezahlt werden. Insbesondere Frauen werden hier in Form von Belästigungen und Nötigungen Opfer struktureller Gewalt. Mit schonungsloser Präzision und großer Sympathie für ihre Protagonistin legt ›Next Sohee‹ ein engmaschiges Netz gesellschaftlicher Unterdrückung offen – bis schließlich niemand mehr eine Mitschuld von sich weisen kann.



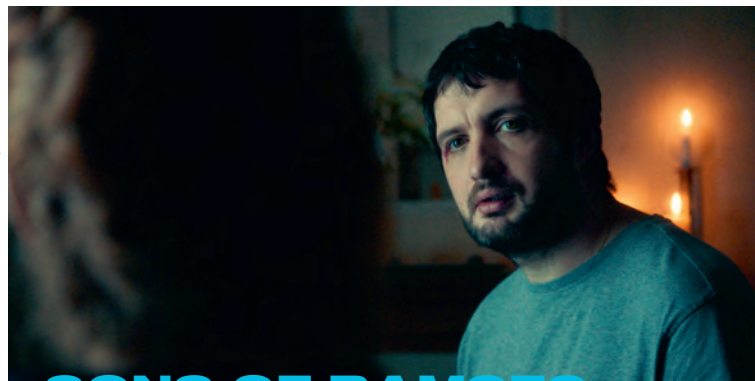
Regisseurin und Drehbuchautorin **July Jung**, 1980 geboren, hat an der Nationalen Koreanischen Universität der Künste einen Master in Film erworben. Ihr Debütfilm ›A Girl at My Door‹ wurde international gefeiert. ›Next Sohee‹ war diesjähriger Abschlussfilm der Semaine de la Critique in Cannes.

Ein Baby um jeden Preis? Die kinderlose Anna jedenfalls ist bereit, alles dafür zu riskieren. Ein bewegendes Drama, das seine Figuren bis an die Grenzen von Recht und Moral und darüber hinaus führt.

Julien und Anna sind Anwälte und versuchen seit Langem vergeblich, ein Kind zu bekommen. Franck und Meriem hingegen leben mit ihren fünf Kindern in einem Wohnwagen am Stadtrand von Paris. Gerade noch hat Julien Franck vor Gericht verteidigt, da macht der ihm ein ungeheuerliches Angebot: Meriem erwarte ein sechstes Kind, doch das könnten sie sich nicht leisten. Deshalb würden sie Julien und Anna das Neugeborene gern überlassen. Ein solcher Deal ist aber vom Gesetz strengstens verboten. Und so lehnt Julien ab. Anna, gezeichnet von Jahren der Kinderwunschbehandlung und erfolglosen Adoptionsanträgen, kann das jedoch nicht. Auf grandios unaufgeregte Weise verbindet ›The Sixth Child‹ Menschen unterschiedlicher Herkunft zu einer ganz und gar unwahrscheinlichen Schicksalsgemeinschaft. Jede*r einzelne von ihnen gerät dabei in einen unüberwindbaren Zwiespalt zwischen Eigeninteresse und Moral. Am Ende bringt eine*r von ihnen ein großes Opfer.



Léopold Legrand hat während seines Regiestudiums in Belgien eine Reihe von Kurzfilmen realisiert. Darunter die Dokumentation ›Angelika‹ und ›Mort aux Codes‹, die auf zahlreichen Festivals liefen und mehrfach ausgezeichnet wurden. ›The Sixth Child‹ ist sein erster Langfilm.



SONS OF RAMSES

GOUTTE D'OR

— **Regie_** Clément Cogitore
Frankreich 2022

— **Deutschlandpremiere**
98 min | Französisch, Arabisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Karim Leklou, Malik Zidi, Ahmed Benaïssa, Elsa Wolliaaston, Jawad Outouia **Drehbuch_** Clément Cogitore **Produzent*in_** Jean-Christophe Reymond **Kamera_** Sylvain Verdet
Rechte_ mk2 Films

— **Mannheim**

Dienstag 22.11.
18:00 Uhr | Stadthaus N1

Mittwoch 23.11.
15:15 Uhr | Stadthaus N1

— **Heidelberg**

Dienstag 22.11.
20:30 Uhr | Luxor (Crown)

Samstag 26.11.
16:15 Uhr | Luxor (Crown)

Ein charmanter Scharlatan nimmt vermeintlich Kontakt mit den Toten auf. Doch auf einmal ist er selbst in einen Todesfall verstrickt. Atmosphärisch dichter Krimi und Porträt eines Pariser Stadtteils.

Ramses, gespielt vom aufgehenden Stern am französischen Filmhimmel Karim Leklou, hat sich im Pariser Stadtteil Goutte d'Or ein so unehrliches wie lukratives Geschäft aufgebaut. Als Trickbetrüger und angebliches Medium scheinen die Toten durch ihn zu ihren Hinterbliebenen zu sprechen. Eines Tages aber wird er von einer Gruppe Jugendlicher heimgesucht, die ihren verschwundenen Freund suchen. In der Folge bricht Ramses' Alltag allmählich zusammen und er wird mit der Frage nach seiner wahren Natur konfrontiert. Die Krimi-Handlung beschert ihm einen erschreckend realen Kontakt mit einem Toten. Immer dabei: die Menschen eines kaum bekannten Stadtteils von Paris, ihre Verbindungen und Nöte. In einem Film, der seine Spannung gerade aus der ungewohnten Ruhe zieht. Einem Film unter Strom: Sicherheit gibt es nirgends, die Grenzen zwischen Privatem und Öffentlichem sind gefährlich durchlässig, und selbst bei hellem Tageslicht herrscht die Nacht.



Clément Cogitore arbeitet seit 2011 an der Schnittstelle zwischen moderner Kunst und Film und wurde für seine Arbeiten vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Marcel-Duchamp-Preis. Sein Debütfilm ›The Wakhan Front‹ lief 2015 in der Semaine de la Critique in Cannes.



SUNA

SUNA

— **Regie_** Çiğdem Sezgin
Türkei, Spanien, Bulgarien 2022

— **Deutschlandpremiere**
102 min | Türkisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Nurcan Eren, Tatik Papuççuoğlu, Firat Tanış, Erol Babaoğlu, Ezgi Coşkun **Drehbuch_** Çiğdem Sezgin **Produzent*in_** Betül Sezgin, Çiğdem Sezgin, Giovanna Ribes **Kamera_** Ersan Çapan **Rechte_** Çiğdem Sezgin

— online

— **Mannheim**

Montag 21.11.
21:00 Uhr | Atlantis

Samstag 26.11.
15:45 Uhr | Atlantis

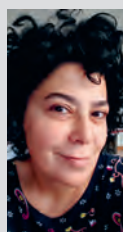
— **Heidelberg**

Dienstag 22.11.
15:00 Uhr | Gloria

Mittwoch 23.11.
17:45 Uhr | Gloria

Eine Heirat, ein Haus und die Traurigkeit, die in beidem stecken kann. Sensibles Porträt einer Frau auf der beschwerlichen Suche nach ihrem Platz in einer von Männern dominierten Welt.

Die Ehe ist wie ein Käfig, schrieb einst ein berühmter Philosoph: Die Vögel von draußen wollen rein, und diejenigen, die drin sind, wollen verzweifelt raus. Genauso ergeht es Suna, als sie den älteren Veysel heiratet. Die Verbindung verspricht der ehemaligen Schauspielerin finanzielle Sicherheit und ein Dach über dem Kopf. Beides ist aber relativ: Das Haushaltsgeld ist knapp und die vom Imam geschlossene Ehe sichert ihr juristisch keineswegs das Erbe des Hauses. Darin wird sie ohnehin nicht glücklich, am allerwenigsten im Sterbebett von Veysels vorheriger Frau. Ihr Mann reduziert sie auf die häuslichen und ehelichen Pflichten; Trost findet sie nur noch im Alkohol und den seltenen Gesprächen mit Nachbar Can. Regisseurin Çiğdem Sezgin präsentierte ihren Debütfilm ›Wedding Dance‹ 2015 beim IFFMH. Jetzt kehrt sie zurück mit einem einfühlsamen Drama, das die Konventionen in der Türkei seziert.



Çiğdem Sezgin ist eine türkische Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin. Bereits ihr auf dem Filmfestival in Tallinn uraufgeführter und ebenfalls beim IFFMH gezeigter Debütfilm ›Wedding Dance‹ (2015) beschäftigt sich mit den Mängeln der Institution Ehe sowie dem Verhältnis von Familie und Freiheit.



A TALE OF SHEMROON

CHEVALIER NOIR

Regie_ Emad Aleebrahim Dehkordi
Iran, Frankreich, Deutschland, Italien
2022

Deutschlandpremiere
102 min | Persisch, Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Iman Sayad Borhani,
Payar Allahyari, Masoumeh Beygi
Drehbuch_ Emad Aleebrahim Dehkordi
Produzent*in_ Harry Flöter, Jörg Slep-
mann, Nicolas Eschbach, Jean-Raymond
Garcla, Ali Mosaffa, Margaux Juvénal
Kamera_ Amin Jafari **Rechte_** 2 Pilots
Filmproduction GmbH

online

Frischer Wind im iranischen Kino: Emad Aleebrahim Dehkordis Langfilmdebüt wandelt sich vom Porträt der jungen Generation Teherans zum intensiven Drama über ein innig verbundenes Brüderpaar.

Wie Iman und sein jüngerer Bruder Payar mit dem plötzlichen Tod ihrer Mutter umgehen, könnte unterschiedlicher kaum sein. Während Payar eine Box-Karriere verfolgt und sich zu Hause um den kranken Vater kümmert, verliert sich der jähzornige Iman in der von Exzessen und Drogen bestimmten Welt seiner wohlhabenden Freunde. ›A Tale of Shemroon‹ blickt auf einen im iranischen Kino selten behandelten Stoff: eine Generation neureicher junger Erwachsener im Norden Teherans, die sich einen freieren Umgang mit den der Islamischen Republik leisten kann.

Mit großer Virtuosität und Finesse steigert Regisseur Emad Aleebrahim Dehkordi zusehends die Spannung. Nach und nach zieht sich um Imans Hals eine Schlinge aus Abhängigkeiten, Rauschmitteln, familiären Konflikten und lange angestauten Aggressionen immer enger.



Emad Aleebrahim Dehkordi, geboren 1979 in Teheran, ist Regisseur und Drehbuchautor. Er lebt und arbeitet im Iran und in Frankreich, wo er 2011 ein Kunststudium (Le Fresnoy) abschloss. Nach mehreren Kurzfilmen, die auf internationalen Festivals gezeigt wurden, ist ›A Tale of Shemroon‹ sein erster Langfilm.



VALERIA IS GETTING MARRIED

VALERIA MITHATENET

Regie_ Michal Vinik
Israel, Ukraine 2022

Deutschlandpremiere
76 min | Hebräisch, Russisch, Englisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Lena Fraifeld, Dasha
Tvoronovich, Yaakov Zada Daniel, Avra-
ham Shalom Levi **Drehbuch_** Michal Vinik
Produzent*in_ Ayelet Kait, Amir Harel
Kamera_ Guy Raz **Rechte_** m-appeal

online

Eine Braut, die sich nicht traut: Regisseurin Michal Vinik erzählt von einer innigen Schwesternbeziehung und einer israelisch-ukrainischen Emanzipation.

Wiedersehen zweier Schwestern: Christina, die ältere der beiden, ist schon vor einiger Zeit für eine arrangierte Ehe nach Israel gezogen, und nun soll es ihr Valeria gleichtun. Ihren zukünftigen Mann hat sie bisher nur im Videochat gesehen. Beim Kennenlernen vor Ort ist sich die junge Ukrainerin nicht mehr sicher, ob in der anberaumten Verbindung tatsächlich das versprochene Glück wohnt. Auch die ältere Schwester zweifelt zunehmend an ihren vergangenen Entscheidungen. Beide Schwestern stehen vor weitreichenden Schritten.

Mit ›Valeria Is Getting Married‹ entwirft Regisseurin Michal Vinik ein emotionsgeladenes Kammerspiel. Mit genauem, beobachtendem Blick verfolgt sie die Turbulenzen ihrer sympathischen Figuren und ergründet dabei die Frage nach dem Verhältnis von Beziehung und Freiheit. Die Träume der Figuren müssen hier erst aufeinanderprallen, bevor sie endlich ans Licht treten können.



Die Isrealin **Michal Vinik** hat an der Universität Tel Aviv einen Abschluss als Drehbuchautorin und Regisseurin gemacht. Nach dem queeren Coming-of-age-Drama ›Barash‹ von 2015, das ebenfalls von einem Familienkonflikt erzählt, ist ›Valeria Is Getting Married‹ ihr zweiter Film.



WOLF AND DOG

LOBO E CÃO

— **Regie_** Cláudia Varejão
Portugal, Frankreich 2022

— **Deutschlandpremiere**
111 min | Portugiesisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Ana Cabral, Ruben Pimenta, Cristiana Branquinho, Marlene Cordeiro, João Tavares **Drehbuch_** Cláudia Varejão **Produzent*in_** João Matos, Nevena Desivojevic **Kamera_** Rui Xavier **Rechte_** MPM Premium

— **online**

— **Mannheim**
Freitag 18.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat
Montag 21.11.
15:15 Uhr | Atlantis

— **Heidelberg**
Sonntag 20.11.
15:30 Uhr | Gloria
Samstag 26.11.
16:00 Uhr | Gloria

Ausbrechen, um leben zu können: Dieses so bildgewaltige wie emotionsgeladene Spielfilmdebüt durchmisst die Gesellschaft einer Azoreninsel, die zum Gefängnis für ihre queeren Bewohner*innen wird.

Das Leben der Teenagerin Ana auf der Azoreninsel São Miguel scheint bis ins letzte Detail vorbestimmt zu sein. Zu stark ist der Würgegriff aus Tradition, Religion und Patriarchat, in dem sie sich gefangen sieht und der ihr immer stärker werdendes Bedürfnis nach Freiheit zu ersticken droht. Ihr bester Freund Luis versucht auf seine Weise, aus den verhassten Strukturen auszubrechen: Gezielt stellt er starre Geschlechterrollen infrage und stößt dabei letztlich immer wieder an Grenzen. Erst als Cloé nach langer Abwesenheit wieder in Anas Leben tritt, keimt in ihr die Hoffnung auf einen Befreiungsschlag. – ›Wolf and Dog‹ ist ein Mikrokosmos mit unzähligen Facetten, der von vielen kleinen Geschichten und ihren charmanten Protagonist*innen bevölkert wird. Mühelos werden dokumentarische und erzählerische Momente zu einem leidenschaftlichen Liebesfilm verwoben, der uns durch die Schönheit seiner Bilder völlig in den Bann zieht.



Cláudia Varejão ist Regisseurin, Kamerafrau und Fotografin. Ihre mehrfach ausgezeichneten Arbeiten waren auf zahlreichen Festivals vertreten, darunter Locarno und Karlovy Vary. ›Wolf and Dog‹ erhielt in Venedig den Preis für den besten Film in der Sektion „Giornate Degli Autori“.



YOU WON'T BE ALONE

YOU WON'T BE ALONE

— **Regie_** Goran Stolevski
Australien, Vereinigtes Königreich, Serbien 2022

— **Deutschlandpremiere**
108 min | Mazedonisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Noomi Rapace, Alice Englert, Anamaria Marinca, Félix Maritaud **Drehbuch_** Goran Stolevski **Produzent*in_** Kristina Ceyton, Samantha Jennings **Kamera_** Matthew Chuang **Rechte_** Universal Pictures International

— **Mannheim**
Freitag 18.11.
20:30 Uhr | Cinemaxx (3)
Samstag 19.11.
20:00 Uhr | Cinemaxx (3)

— **Heidelberg**
Donnerstag 24.11.
21:00 Uhr | Luxor (Red)
Sonntag 27.11.
20:30 Uhr | Luxor (Crown)

Die große humane Entscheidung einer Hexe! Goran Stolevski gelingt mit seinem Langfilmdebüt ein symphonisch komponiertes, poetisches Meisterstück mit Anklängen an Terrence Malick.

Mazedonien im 19. Jahrhundert. Eine Hexe trachtet einem Säugling nach dem Leben. Da verspricht die Mutter, ihr Kind nach dessen 16. Geburtstag der Hexe als Begleiterin zu überlassen. Und so sehr sie es auch versucht, diesem Schwur entkommt die Mutter nicht mehr. Nachdem die Hexe das Opfer zu ihresgleichen gemacht hat, kommt es zum Bruch. Die Neuhexe tötet versehentlich eine junge Bäuerin (Noomi Rapace) und schlüpft zunächst in deren, dann in weitere Körper und Leben. Stets tut sich ihr damit eine wunderschöne Welt voller Geheimnisse auf. Doch als Frau erlebt sie auch Gewalt. Und immer scheitert sie. Eine große, selbstlose Entscheidung scheint dann für sie das Tor zum Glück aufzustoßen. Nur: Es gibt da noch die alte Hexe. – ›You won't be alone‹ ist eine cineastische Vision. Jeder Schnitt, jede Kameraeinstellung folgt einer eigenen Idee von Kino. Das Ergebnis ist eine vielschichtige Komposition von großer Schönheit und anrührender Kraft.

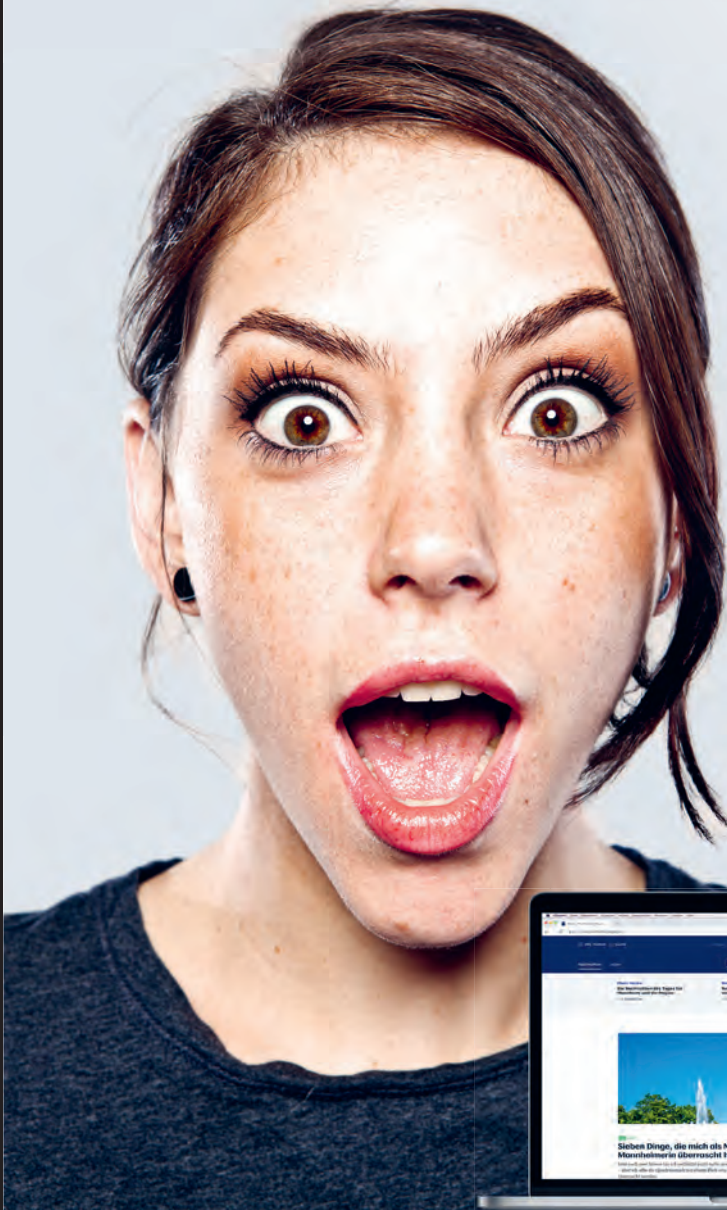


Regisseur und Drehbuchautor **Goran Stolevski** ist in Mazedonien geboren und in Australien aufgewachsen. Bekanntheit erlangte er durch seine Kurzfilme, die weltweit auf über 200 Festivals gezeigt wurden. ›Would You Look at Her‹ gewann in Sundance 2018 den Preis als Best International Short.

Das gab's noch nie:

150 €* Bargeld!

Jetzt das **E-Paper-Abo** bestellen und Vorteile nutzen!



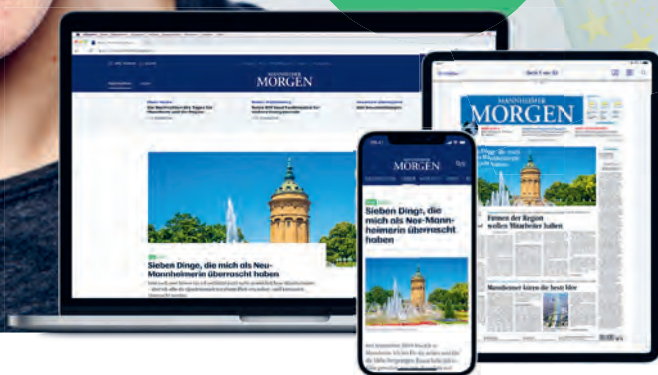
Ihre Vorteile


- ✓ E-Paper
- ✓ E-Paper am Sonntag
- ✓ MM+
- ✓ News-App

Bis **30.10.2022** bestellen:

- 🌐 mannheimer-morgen.de/aktion
- ☎ 0621/392-2555

*** Nur für kurze Zeit!**





**pushing
the
boundaries**

Das Neue im Etablierten: PUSHING THE BOUNDARIES zeigt die aufregendsten Filme von grenzsprengenden Filmkünstler*innen.

Unsere Sektion PUSHING THE BOUNDARIES ergänzt den Wettbewerb durch einen Blick auf die Filme von Regisseur*innen nach ihren ersten und zweiten Werken. Die Auswahl umfasst 14 wagemutige fiktionale Langfilme, die die Grenzen des Mediums Film austesten und ästhetisch wie erzählerisch konsequente Visionen auf die Leinwand bringen. Dadurch schafft die Sektion Kontinuität: Hier könnt Ihr auch den Werdegang von Künstler*innen weiterverfolgen, die bereits mit einem früheren Werk im Programm des Festivals vertreten waren.

2022 ist PUSHING THE BOUNDARIES der Ort für großes Schauspielerkino mit Stars wie Juliette Binoche, Sophie Marceau, Willem Dafoe und Christoph Waltz. Wiedersehen mit Regisseuren wie Walter Hill und Lav Diaz entführen uns in ferne Gesellschaften, genau beobachtet und spannend inszeniert, nicht zuletzt aus Malaysia, Chile und dem Iran. Wir zeigen reines Kino der sinnlich-meditativen Erfahrung von Albert Serra und setzen ein besonderes Highlight mit dem neuesten Film unserer diesjährigen Grand IFFMH Award-Preisträgerin Alice Winocour, in dem die derzeit vielleicht wichtigste frankophone Schauspielerin, Virginie Efira, auf Benoît Magimel trifft.



BLANQUITA

BLANQUITA

Regie_ Fernando Guzzoni

Chile, Mexiko, Luxemburg, Frankreich, Polen 2022

Deutschlandpremiere

94 min | Spanisch

Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Laura López, Alejandro

Goic, Amparo Noguera, Marcelo Alonso,

Daniela Ramírez, Ariel Grandón **Dreh-**

buch_ Fernando Guzzoni **Produzent*in_**

Giancarlo Nasi **Kamera_** Benjamín Echa-

zarreta **Rechte_** New Europe Film Sales

Mannheim

Samstag 19.11.

16:00 Uhr | Cinema Quadrat

Montag 21.11.

18:15 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

Sonntag 20.11.

15:30 Uhr | Luxor (Crown)



DEAD FOR A DOLLAR

DEAD FOR A DOLLAR

Regie_ Walter Hill

USA, Kanada 2022

Deutschlandpremiere

106 min | Englisch

Untertitel: Deutsch

Darsteller*innen_ Christoph Waltz,

Willem Dafoe, Rachel Brosnahan, Warren

Burke, Benjamin Bratt **Drehbuch_** Walter

Hill **Produzent*in_** Carolyn McMas-

ter, Neil Dunn, Jeff Sackman, Berry

Meyerowitz, Kirk D'Amico, Jeremy Wall

Kamera_ Lloyd Ahern II **Rechte_** Splendid

Film GmbH

Mannheim

Freitag 18.11.

19:00 Uhr | Atlantis

Samstag 26.11.

19:00 Uhr | Cinemaxx (3)

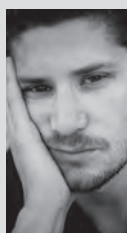
Heidelberg

Samstag 19.11.

19:00 Uhr | Luxor (Crown)

Schuld oder Unschuld? Das ist weitaus mehr als eine Frage fürs Gericht. Exzellent fotografiertes politisches Kino, in dessen Zentrum eine unvergessliche Protagonistin steht.

Niemand nimmt groß Notiz von Vater Manuel und seiner Unterkunft für Minderjährige – geschweige denn von den Jugendlichen selbst. Das ändert sich schlagartig, als Blanca, eines von Manuels Ziehkindern, zur Kronzeugin in einem landesweiten politischen Skandal wird. Sie klagt das politische System und seine handelnden Personen auf eine noch nie da gewesene Art und Weise an. Klar ist: Blanca ist ein Opfer und auf der anderen Seite gibt es Täter. Aber es gibt auch noch eine andere Wahrheit. Angelehnt an einen tatsächlichen chilenischen Skandal und mit Assoziationen an den Fall Jeffrey Epstein reflektiert Regisseur Fernando Guzzoni Fragen über Schuld und Wahrheit jenseits des Gerichtssaals. In präzise komponierten Aufnahmen fängt Guzzoni mit seinem brillianten Kameramann Benjamín Echazarreta die klaustrophobische, fast ausweglose Situation der Protagonist*innen ein. Und wandelt deren Wut in eine Kraft, die Hoffnung schenkt.



Fernando Guzzoni ist ein chilenischer Regisseur, Drehbuchautor und Produzent. Schon für seinen ersten Film ›La Colorina‹ (2008) erhielt er mehrere Preise. Auf internationalen Filmfestivals wurden dann auch seine folgenden Filme ›Dog Flesh‹ und ›Jesús‹ mehrfach ausgezeichnet.

Auge um Auge, Zahn um Zahn. Christoph Waltz trifft auf Willem Dafoe trifft auf Benjamin Bratt: stargespickter, spannungsgeladener Neowestern von Altmeister Walter Hill.

1897, US-Mexikanische Grenze: Max Borlund (Christoph Waltz) ist ein gefürchteter Kopfgeldjäger, eine „hired hand“. Jetzt soll er Rachel Kidd (Rachel Brosnahan), die entführte Frau eines einflussreichen Geschäftsmanns, finden. Schnell stellt sich heraus, dass die Dinge anders sind, als sie scheinen. Hinter der Grenze muss sich Max nicht nur mit einem skrupellosen mexikanischen Gangster (Benjamin Bratt) und dessen Bande auseinandersetzen. Sondern zu allem Überfluss ist auch noch sein Erzfeind Joe Cribbens (Willem Dafoe) auf freiem Fuß – und ebenfalls auf dem Weg gen Süden.

Walter Hills Comeback ist eine sensationell besetzte Hommage sowohl an das klassische Hollywood-Kino als auch an den Italo-western. Gleichzeitig gelingt ihm eine so souveräne wie zeitgemäße Neuverortung des Genres.



Walter Hill dreht 1978 sein Meisterwerk ›Drive‹, Inspiration für Nicolas Winding Refns ›Drive‹ mit Ryan Gosling. Es folgen der Kultfilm ›The Warriors‹ und der Western ›Long Riders‹. Er macht Eddie Murphy zum Star, arbeitet mit Nick Nolte, Bruce Willis, Jeff Bridges, Gene Hackman und Sylvester Stallone.



FOREVER YOUNG

LES AMANDIERS

— **Regie_** Valeria Bruni Tedeschi
Frankreich 2022

— **Metropolpremiere**
125 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Nadia Tereszkiewicz, Sofiane Bennacer, Louis Garrel, Micha Lescot, Clara Bretheau **Drehbuch_** Valeria Bruni Tedeschi, Noémie Lvovsky, Agnès de Sacy **Produzent*in_** Alexandra Henochsberg, Patrick Sobelman **Kamera_** Julien Poupard **Rechte_** Charades

— **Mannheim**

Samstag 19.11.
21:30 Uhr | Stadthaus N1
Sonntag 20.11.
18:15 Uhr | Stadthaus N1

— **Heidelberg**

Samstag 19.11.
15:00 Uhr | Luxor (Crown)

Die Träume und Narben einer Generation: Ein Dutzend Schauspielschüler verschreibt sich ganz der Bühne. Und dem Leben. Mit weitreichenden Folgen.

Paris in den 1980er-Jahren: Stella und Étienne werden an der berühmt-berüchtigten Schauspielschule Les Amandiers in Paris angenommen. Mit derselben Begeisterung und Intensität, die sie auf die Bühne bringen, stürzen sie sich ins Leben und eine Beziehung. Als einander anziehende Gegensätze werden die beiden zum Zentrum einer Spirale aus Hoffnungen und Ängsten, die sie und ihre Freunde aus der Bahn zu werfen droht.

Regisseurin Valeria Bruni Tedeschi zeichnet einfühlsam und autobiografisch gefärbt das Porträt einer Generation und lässt dabei eine ganze Ära auferstehen. Sie findet Töne und Farben, die vor Kraft und Zärtlichkeit strotzen, Gesten und Momente, die tief berühren. ›Forever Young‹ ist Schauspielkino auf allerhöchstem Niveau und noch viel mehr als das: ein flirrendes, sinnliches Erlebnis. Die Meisterleistung der Regisseurin!



Die bisherigen Filme der italienisch-französischen Regisseurin, Schauspielerin und Drehbuchautorin **Valeria Bruni Tedeschi** waren auf zahlreichen internationalen Festivals präsent und wurden mit ebenso zahlreichen Preisen ausgezeichnet.



LEILA'S BROTHERS

LEILA'S BROTHERS

— **Regie_** Saeed Roustaei
Iran 2022

— **Metropolpremiere**
169 min | Persisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Taraneh Alidoosti, Navid Mohammadzadeh, Payman Maadi, Farhad Aslani, Mohammad Alimohammadi, Saeed Poursamimi, Nayerreh Farahani, Mehdi Hoseininia **Drehbuch_** Saeed Roustaei **Produzent*in_** Saeed Roustaei, Javad Noruzbelgi **Kamera_** Hooman Behmanesh **Rechte_** Elle Driver

— **Mannheim**

Samstag 19.11.
16:00 Uhr | Cinemaxx (3)
Dienstag 22.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

— **Heidelberg**

Samstag 26.11.
18:30 Uhr | Karlstor Süd

Irans Regietalent Saeed Roustaei zeigt voller Anteilnahme den dramatischen Kampf einer Frau um die Zukunft ihrer Familie. Ausgebremst wird sie von patriarchalen Traditionen und einem Tweet Donald Trumps.

Vier Brüder hat Leila, aber keiner von ihnen hat es im Leben so richtig zu etwas gebracht. Arbeitslos und hochverschuldet, teilen sich die Geschwister ein Zimmer im Haus der Eltern. Spannungen sind vorprogrammiert, trotz aller gegenseitigen Liebe. Die Männer sollen endlich selbstständig werden, einen Laden eröffnen, so Leilas Plan. Das Problem: Es fehlt an Startkapital. Dann tauchen plötzlich 40 Goldmünzen in dem bescheidenen Haushalt auf. Sie sollen einen lang gehegten Traum des Vaters erfüllen, werden ihm jedoch schnell entwendet, von Hand zu Hand gereicht und schließlich gegen Bares eingetauscht. Wieder einmal Pech für Leilas Brüder, denn kurz darauf setzen wirtschaftliche Sanktionen eine Rekordinflation in Gang. Das moderne Familienepos ist hervorragend geschrieben und inszeniert, reich an Plot-Twists, immer mit dem Mut zu dramatischen Gefühlen. Eine schallende Ohrfeige für die patriarchale Kultur im Iran, ganz ohne moralischen Zeigefinger!



Saeed Roustaei, Jahrgang 1989, hat nach dem Filmstudium zuerst dokumentarisch gearbeitet. Die darauf folgenden Spielfilme ›Life and a Day‹ (2016) und ›Just 6.5‹ (2019) fanden international viel Beachtung. Zuletzt lief ›Leila's Brothers‹ im Wettbewerb von Cannes und gewann dort den FIPRESCI-Preis.



MANTICORE

MANTÍCORA

Regie_Carlos Vermut
Spanien 2022

Deutschlandpremiere

115 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_Nacho Sánchez, Zoe Stein, Álvaro Sanz Rodríguez, Aitziber Garmendia Drehbuch_Carlos Vermut
Produzent*in_Pedro Hernández Santos, Alex Lafuente Kamera_Alana Mejía González Rechte_Film Factory Entertainment

online

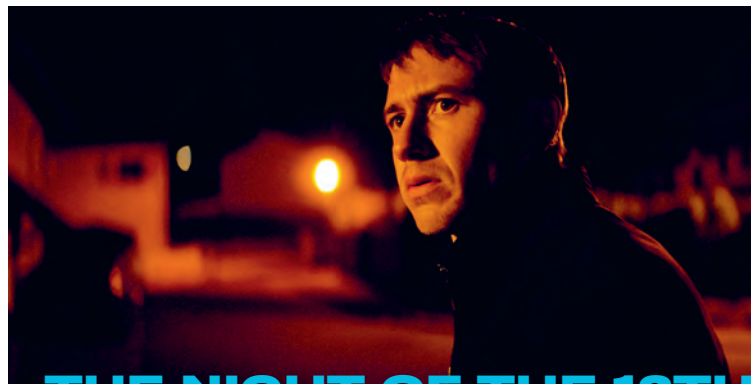
Mannheim

Samstag 26.11.
21:15 Uhr | Cinema Quadrat

Sonntag 27.11.
18:30 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg

Freitag 25.11.
16:00 Uhr | Karlstor Süd



THE NIGHT OF THE 12TH

LA NUIT DU 12

Regie_Dominik Moll
Belgien, Frankreich 2022

Metropolpremiere

115 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_Bastien Bouillon, Bouli Lanners, Théo Cholbi, Johann Dionnet, Thibaut Evrard, Julien Frison Drehbuch_Gilles Marchand, Dominik Moll
Produzent*in_Caroline Benjo, Barbara Letellier, Carole Scotta, Simon Arnal
Kamera_Patrick Ghiringhelli Rechte_Ascot Elite Entertainment Group

Mannheim

Donnerstag 24.11.
20:15 Uhr | Cinema Quadrat

Freitag 25.11.
19:00 Uhr | Cinemaxx (3)

Heidelberg

Freitag 25.11.
18:15 Uhr | Gloria

Durch ein Feuer in der Nachbarwohnung wird der junge Videospieldesigner Julián aus seiner Routine und Zurückgezogenheit gerissen. Durchdacht und sensibel erkundet ›Manticore‹ die Extreme der menschlichen Psyche.

Julián (Nacho Sánchez) arbeitet zurückgezogen am Laptop im Homeoffice. Er entwirft Monster und andere Kreaturen für Videospiele. Als er unvermittelt bei einem Brand eingreift und das Leben eines Jungen rettet, gerät sein eigenes zunehmend aus den Fugen. Die Liaison mit der Studentin Diana (Zoe Stein) soll ihm Stabilität geben. Die Rettung in ein gewöhnliches Leben scheint nah. Doch zunehmend wird Juliáns Selbstdarstellung infrage gestellt. Längst ist eine Spirale in Gang, die ihn in den Abgrund zu ziehen droht. Dieser so sensibel wie elegant inszenierte Film wagt sich in die Grenzbereiche menschlichen Verhaltens und Begehrens. ›Manticore‹ wirft eine Reihe großer Fragen zu Geschlecht, Identität, Krankheit und Schuld auf. Er konfrontiert uns schließlich mit einer der größten überhaupt: Wie weit reicht unsere Toleranz?



Regisseur **Carlos Vermut** wurde in Madrid geboren und begann seine Karriere als Illustrator sowie Comic-Zeichner. Seine bisherigen Filme wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. erhielt er für ›Magical Girl‹ den Goya, den wichtigsten Filmpreis Spaniens, für die beste Regie und das beste Originaldrehbuch.

Jeder Ermittler hat einen Fall, der ihn nicht mehr loslässt und stärker schmerzt als alle anderen. Von einem solchen Fall erzählt dieser mitreißend inszenierte und großartig gespielte Kriminalfilm.

Clara hatte nicht nur Affären mit vielen Männern, sondern auch gleichzeitig mit unterschiedlichen. Wurde sie deshalb bei lebendigem Leib angezündet und musste sterben? „Zwischen Männern und Frauen stimmt etwas nicht“, sagt Yohan, der für den Fall zuständige Chefermittler, einmal. Tatsächlich gibt es für ihn und seine Kolleg*innen eine ganze Reihe von Verdächtigen – allesamt Männer. Gleich zu Beginn des Films heißt es allerdings, dieser Fall gehöre zu dem Prozentsatz der Morde in Frankreich, die unaufgeklärt bleiben. Aber das macht diesen ganz und gar außergewöhnlichen Thriller nur noch mitreißender. Der intime Einblick in die polizeiliche Arbeit, den er bietet, erscheint umso realistischer. Denn die tiefgründigen Charaktere, aus denen heraus dieser Genrefilm seine Geschichte entwickelt, sind frei von Klischees. Bildlich wie musikalisch herausragend inszeniert entfaltet ›Night of the 12th‹ so eine große soghafte Wirkung.



Dominik Moll ist ein in Bühl geborener Drehbuchautor und Regisseur. Seine Filme sind regelmäßig auf großen internationalen Festivals zu sehen und wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem César für die beste Regie.



PACIFUNCTION

PACIFUNCTION – TOURMENT SUR LES ÎLES

— **Regie_** Albert Serra
Spanien, Frankreich, Portugal,
Deutschland 2022

— **Metropolpremiere**
162 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Benoît Magimel, Pahoah Mahagafanau, Marc Susini, Matahi Pambrun, Alexandre Melo, Sergi López
Drehbuch_ Albert Serra **Produzent*in_** Pierre-Olivier Bardet, Albert Serra, Montse Triola, Dirk Decker, Andrea Schütte **Kamera_** Artur Tort **Rechte_** Tamtam Film GmbH

— online

— **Mannheim**
Samstag 19.11.
20:00 Uhr | Cinema Quadrat

Sonntag 20.11.
20:15 Uhr | Cinema Quadrat

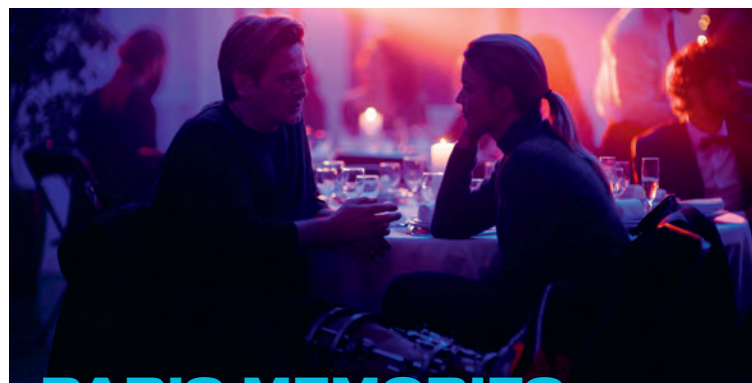
Heidelberg
Montag 21.11.
19:30 Uhr | Karlstor Süd

Kino in Reinform. Film als Trance. Körper und Bewegung, Körper in Bewegung – eingefangen von einer grandiosen Kamera. Albert Serra sprengt die Grenzen des konventionellen Erzählkinos. Wunderschön.

Mehr als reines Geschichtenerzählen: Wer das Kino für seine Bildermacht, seine Sinnlichkeit und traumwandlerischen Qualitäten liebt, wird hier überreichlich beschenkt. Seit David Lynchs ›Inland Empire‹ wurde das Kino kaum wieder so sehr auf sein Wesen zurückgeführt: das bewegte Bild, den Körper in ihm. Kombiniert wird das in ›Pacifiction‹ – und das ist neu – mit grenzenlos ausufernden, lustvollen Dialogorgien. Benoît Magimel glänzt dabei in der Rolle eines kaum zu durchschauenden französischen Lokalpolitikers auf Tahiti. Er kümmert sich, fühlt der Bevölkerung den Puls, eilt von Treffen zu Treffen, oft in zweifelhaften Etablissements. Das Gerücht von der Wiederaufnahme der französischen Atomtests geht um und bedroht seine Autorität. Aber genug. Man muss diesen Film in seiner musikalisch dichten, gespenstischen Atmosphäre sehen. Ein kinematografisches Erlebnis!



Regisseur und Künstler **Albert Serra**, geboren 1975, beschäftigte sich bislang vor allem mit historischen Stoffen. Sein Film ›Story of my Death‹ gewann 2013 den Goldenen Leoparden in Locarno. Für ›Liberté‹ erhielt er 2019 in Cannes den Special Jury Award.



PARIS MEMORIES

REVOIR PARIS

— **Regie_** Alice Winocour
Frankreich 2022

— **Deutschlandpremiere**
103 min | Französisch
Untertitel: Deutsch SDH, Englisch

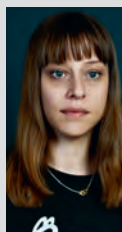
— **Darsteller*innen_** Virginie Efira, Benoît Magimel, Grégoire Colin, Maya Sansa, Amadou Mbow, Nastya Golubeva **Drehbuch_** Alice Winocour, Marcia Romano, Jean-Stéphane Bron **Produzent*in_** Isabelle Madelaine, Emilie Tisné **Kamera_** Stéphane Fontaine **Rechte_** Pathé International

— **Mannheim**
EHRUNG SAMSTAG, 19.11. 16:30 UHR | STADTHAUS N1
Samstag 26.11.
18:30 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg
Sonntag 20.11.
18:30 Uhr | Luxor (Crown)

Der Diamant im Trauma: Wie kann man ein Attentat erinnern, verarbeiten und daraus sogar mitfühlender als zuvor hervorgehen? Ein starker Film über das Danach – von der Preisträgerin des Grand IFFMH Award 2022.

In den Alltag der Übersetzerin Mia bricht des Nachts ein Attentat. Sie überlebt, kann sich aber an nichts erinnern. Was für andere ein Segen wäre – das Vergessen – belastet sie, die alles genau wissen will. Mit der Hilfe anderer Überlebender macht sie sich auf die Suche nach dem Mann, der ihr im Versteck die Hand gehalten hat. Virginie Efira, mittlerweile Frankreichs größter Star des Arthouse-Kinos, spielt diese Frau, die auf dem Motorrad durch die Pariser Nacht fährt, mit beeindruckender Zurückhaltung. So sehr Mia neben der Spur ist, nicht arbeiten kann und auch ihre Beziehung zunehmend infrage stellt, so präsent und durchlässig ist sie doch für die Gefühle der anderen. Während sie beginnt, das Trauma zu verarbeiten, schleicht sich der am Bein verletzte Thomas in ihr Leben: Benoît Magimel gibt den spitzbübischen Mann, der sich an alles erinnert. Ein ehrlicher Film, aufrichtig und feinfühlig inszeniert.



Alice Winocour, geboren 1976, ist Autorin und Regisseurin. Als Co-Autorin ist sie an ›Mustang‹ beteiligt, dem Oscar-Kandidaten Frankreichs 2015. Als Regisseurin feiert sie Erfolge u.a. mit ›Der Bodyguard‹ (mit Matthias Schoenaerts und Diane Kruger) und mit ›Proxima‹ (mit Eva Green und Matt Dillon).



STELLA IN LOVE

STELLA EST AMOUREUSE

Regie_ Sylvie Verheyde
Frankreich 2022

Deutschlandpremiere
110 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Flavie Delangle,
Marina Foïs, Benjamin Biolay, Louise
Malek, Prune Richard Drehbuch_ Sylvie
Verheyde, William Wayolle Produzent*in_
Mathieu Verhaeghe, Thomas Verhaeghe
Kamera_ Léo Hinstin Rechte_ WTFilms

online

Mannheim

Mittwoch 23.11.
18:00 Uhr | Stadthaus N1

Freitag 25.11.
15:00 Uhr | Atlantis

Heidelberg

Donnerstag 24.11.
18:00 Uhr | Gloria

Der Kopf voller Jungs und Träume, das Leben voller Hindernisse. ›Stella in Love‹ beschwört die 1980er-Jahre Frankreichs als melancholische Entwicklungsgeschichte mit atmosphärischem Mixtape-Soundtrack.

Der Urlaub in Italien samt Sommerromanze ist vorbei. Für Stella heißt das: zurück nach Paris, in die Kälte, die öde Schule, das Abitur machen. Zurück auch zum Leben im Arbeitermilieu, zu ihrer depressiven Mutter (Marina Foïs) samt schmierigem Freund. Der eigene Vater ist froh, eine neue Familie zu haben. Ausweg aus der Tristesse bietet der extravaganteste Club der Stadt: Les Bains Douches. Dort begegnet sie André, der sich bewegt wie ein junger Gott.

Mit ihrem neuesten Werk transportiert Sylvie Verheyde die autobiografische Protagonistin ihres gefeierten Vorgängerfilms ›Stella‹ an die Schwelle des Erwachsenwerdens. Und damit auch mitten in das tief gespaltene Frankreich der 1980er-Jahre. Verheyde beschwört diese Ära und Lebensphase wie einen nachfarbenen wilden Fiebertraum, der ständig zu platzen droht.



Sylvie Verheyde, geboren 1967, ist eine französische Regisseurin und Drehbuchautorin. Mit Filmen wie ›Un frère‹, ›Stella‹ oder ›Confession‹ etablierte sie sich als feste Stimme des europäischen Autorenkinos.



STONE TURTLE

STONE TURTLE

Regie_ Woo Ming Jin
Malaysia 2022

Metropolpremiere
91 min | Malaiisch, Indonesisch, Mandarin
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Asmara Abigail, Bront Palarae, Samara Kenzo, Amerul Affendi, Maisyarah Mazlan, Alison Khor Drehbuch_ Woo Ming Jin, Neesa Jamal, Deo Mahameru Produzent*in_ Edmund Yeo, Woo Ming Jin Kamera_ Kong Pahurak Rechte_ Parallax Films

online

Mannheim

Sonntag 20.11.
15:15 Uhr | Atlantis

Dienstag 22.11.
21:00 Uhr | Atlantis

Heidelberg

Montag 21.11.
21:30 Uhr | Luxor (Crown)

Eine Insel als Schauplatz mystischer Rituale. ›Stone Turtle‹ erzählt vom Streben einer Frau nach Gerechtigkeit in einem Malaysia, in dem Vergangenheit und Zukunft aufs Engste verknüpft sind.

Dass Menschen auf dieser Insel an Malaysias Ostküste leben, ist Schildkrötenforscher Samad nicht klar, als er dort auf Zahara trifft. Die Frau in dem roten Kleid verkauft die Eier der Reptilien auf dem Schwarzmarkt. Sie will ihrer Nichte Nika ein besseres Leben ermöglichen. Die beiden sind geflohen. Vom Festland, vor der Familie, die Zaharas Schwester erschlug, vor Nikas Vater. Bewusst haben sie sich entschieden, lieber auf einer Insel der Geister zu leben als unter den Menschen selbst Geister zu sein. Doch diese Insel ist ein Ort, der eigenen unbekanntes Gesetzen folgt. Ein Ort, den Samad bei der Suche nach seinem Bruder aufzuwecken scheint wie eine schlafende Kreatur. Und die sinnt auf Rache. In ›Stone Turtle‹ verbindet Woo Ming Jin Elemente aus Action-, Horror- und Animationsfilm und hebt unsere gewohnte Zeitwahrnehmung aus den Angeln. Ein aufregend mysteriöser Film, der anspielungsreiche Symbolik mit konkreter Gesellschaftskritik vereint.



Woo Ming Jin ist ein in Malaysia geborener Regisseur, Drehbuchautor und Produzent. In seinen Filmen, darunter ›Woman On Fire Looks For Water‹ (2009) oder ›The Tiger Factory‹ (2010), beschäftigt er sich häufig mit Traditionen und Umbrüchen.



VERA

VERA

— **Regie_** Tizza Covi, Rainer Frimmel
Österreich 2022

— **Metropoliemiere**
115 min | Italienisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Vera Gemma, Daniel De Palma, Sebastian Dascalu, Annamaria Ciancamerla, Asia Argento **Drehbuch_** Tizza Covi **Produzent*in_** Tizza Covi, Rainer Frimmel **Kamera_** Rainer Frimmel **Rechte_** Austrian Films

— online

— **Mannheim**

Donnerstag 24.11.
20:45 Uhr | Stadthaus N1

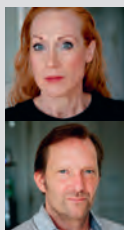
Sonntag 27.11.
15:30 Uhr | Cinema Quadrat

— **Heidelberg**

Donnerstag 24.11.
15:00 Uhr | Karlstor Süd

Die Tochter eines berühmten Schauspielers spielt die Tochter eines berühmten Schauspielers. Elegant verweben Tizza Covi und Rainer Frimmel biografisches Material mit fiktionaler Erzählung.

Ein Foto mit ihr will der Regisseur dann aber doch machen, obwohl er Vera gerade beim Casting eine Abfuhr erteilt hat. Schließlich ist sie die Tochter von Giuliano Gemma, den ganz Italien aus zahlreichen Western kennt. Der berühmte verstorbene Vater begleitet Vera wie ein Gespenst, sie wird ihn nicht los. In zwischenmenschlichen Beziehungen ebenso wenig wie bei der Schauspielkarriere. Um Schönheit und Jugend zu konservieren, hat sie sich zahlreichen Operationen unterzogen. Wie in einem Traum driftet sie durch die römische Nacht, ehe die Wucht einer zufälligen Begegnung alles zu verändern scheint. Ein kleiner Junge tritt in Veras Leben und nährt die Hoffnung, dass nun endlich alles besser werden könnte. Auf verspielte, augenzwinkernde und dennoch zwingende Weise erzählen Tizza Covi und Rainer Frimmel von Einsamkeit, Scheitern und Zuversicht – mit Protagonistin Vera Gemma, die sich hier selbst spielt. Ausgezeichnet!



Seit 1996 arbeiten **Tizza Covi** und **Rainer Frimmel** in den Bereichen Film, Theater und Fotografie zusammen. Ihre Filme werden regelmäßig zu internationalen Festivals eingeladen. In Venedig wurde ›Vera‹ in diesem Jahr mit dem Preis für die beste Regie und die beste Schauspielerin ausgezeichnet.



WHEN THE WAVES ARE GONE

KAPAG WALA NA ANG MGA ALON

— **Regie_** Lav Diaz
Philippinen, Dänemark, Portugal, Frankreich 2022

— **Deutschlandpremiere**
187 min | Tagalog
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** John Lloyd Cruz, Ronnie Lazaro, Shamaine Centenera-Buencamino, Dms Boongaling, Danilo Ledesma **Drehbuch_** Lav Diaz **Produzent*in_** Bianca Balbuena, Bradley Liew, Jean-Christophe Simon, Joaquim Sapinho, Marta Alves **Kamera_** Larry Manda **Rechte_** Films Boutique

Samstag 26.11.
12:00 Uhr | Cinema Quadrat

Dienstag 22.11.
20:30 Uhr | Karlstor Süd
Sonntag 27.11.
20:00 Uhr | Karlstor Süd

Die philippinische Regielegende Lav Diaz folgt zwei schmutzigen Cops in die Abgründe der brutalen Ära unter Ex-Präsident Duterte.

Wie geht es den besten Polizisten in einem Land, das die Behörden gegen die eigene Bevölkerung aufhetzt? Schlecht, wenn man sich Hermes Papauran anschaut. Der Ausbilder an der Polizeihochschule verliert sich in Gewaltausbrüchen, während ein aggressiver Ausschlag seinen Körper zerfrisst. Als er Manila für eine Kur in seinem Heimatdorf an der Küste verlässt, wird sein ehemaliger Lehrer aus dem Gefängnis entlassen. Und der hat noch eine Rechnung mit ihm offen.

Ausnahmeregisseeur Lav Diaz entfaltet die ganze Bandbreite seines unvergleichlichen Stils: eine einzigartige Verbindung von Genre-Liebe und erzählerischer Experimentierfreude, klarer politischer Kante und absoluter künstlerischer Freiheit. Alles in ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Bildkompositionen, deren Ruhe mit den brodelnden Temperamenten seiner Figuren kontrastiert. Ein Rachefilm, wie man ihn noch nie gesehen hat. Nach ›Genus Pan‹ das nächste Meisterwerk von Lav Diaz beim IFFMH!



Lav Diaz ist der wichtigste Vertreter des gegenwärtigen philippinischen Kinos. Seine oft mehrstündigen Epen verhandeln die sozialen Probleme und koloniale Geschichte seiner Heimat. Er gewann die Wettbewerbe in Locarno 2014 und Venedig 2016. Immer wieder wird er als einer der besten Regisseure unserer Zeit tituiert.



WINTER BOY

LE LYCÉEN

Regie_ Christophe Honoré
Frankreich 2022

Freitag 18.11.
22:00 Uhr | Atlantis

Deutschlandpremiere
122 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Paul Kircher, Vincent Lacoste, Juliette Binoche, Erwan Kepoa Falé, Adrien Casse **Drehbuch_** Christophe Honoré **Produzent*in_** Philippe Martin, David Thion **Kamera_** Rémy Chevrin **Rechte_** Salzgeber & Co. Medien GmbH

Freitag 18.11.
15:00 Uhr | Gloria
Sonntag 27.11.
15:00 Uhr | Gloria

Lust am Leben und am Abenteuer. Mit fantastischen Schauspielern um Juliette Binoche und Ausnahmetalent Paul Kircher erzählt Christophe Honorés Familiendrama von Verlust und Neuanfang.

Lucas ist 17, als sein Leben im Internat plötzlich aus den Fugen gerät. Mithilfe seiner Mutter (Juliette Binoche) und seines Bruders, der ihn nach Paris mitnimmt und in das Künstlerleben einführt, wagt er einen Neuanfang. Regisseur Christophe Honoré, der für melancholische Liebeskomödien bekannt ist, bietet Schauspielerkino von größter Intensität. Dessen vibrierendes Zentrum bilden Vincent Lacoste und Paul Kircher – als Brüder mit ganz unterschiedlicher Empfindsamkeit. Honoré beherrscht es wie wenige andere, ein Familiengefüge so zum Leben zu erwecken, dass jede Facette starke Emotionen heraufbeschwört. Sei es die unbedingte Liebe der Mutter, das schwule Begehren des Jüngsten oder die Abgeklärtheit des Älteren, alles greift ineinander. Verstärkt von einem überwältigenden Soundtrack zum darin Versinken.

Preis für den besten Hauptdarsteller in San Sebastián.



A WOMAN

UNE FEMME DE NOTRE TEMPS

Regie_ Jean-Paul Civeyrac
Frankreich 2022

Mannheim

Freitag 25.11.
18:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
96 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Samstag 26.11.
21:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

Sonntag 27.11.
15:00 Uhr | Luxor (Crown)

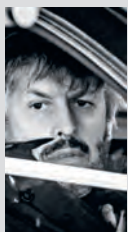
Darsteller*innen_ Sophie Marceau, Johan Heldenbergh, Cristina Flutur, Héloïse Bousquet, Michaël Erpelding **Drehbuch_** Jean-Paul Civeyrac **Produzent*in_** Frédéric Niedermayer, Oury Milshtein **Kamera_** Pierre-Hubert Martin **Rechte_** Kinology

online

Sophie Marceau mit Pfeil und Bogen: Die Sportschützin und Polizeikommissarin Juliane greift zu drastischen Mitteln, als sie von der Untreue ihres Mannes Wind bekommt. Eine Hitchcock-Hommage, die immer wieder zu überraschen weiß.

Juliane Verbeck (Sophie Marceau) ist eine auf allen Ebenen erfolgreiche Frau: als Autorin, Polizeikommissarin, Sportschützin und im Privatleben an der Seite ihres Mannes Hugo (Johan Heldenbergh). Vor allem aber hat sie einen untrüglichen moralischen Kompass. Dessen Nadel schlägt aus, als sie glaubt, dem Doppelleben ihres Gatten auf die Schliche zu kommen.

Regisseur Jean-Paul Civeyrac und sein Star Sophie Marceau wagen sich hier auf ungewöhnliches Terrain: Mit liebevollen Anleihen an Alfred Hitchcock, Brian De Palma und Douglas Sirk kombinieren sie Melodrama und Rachethriller. Auch der orchestrale Score verweist da auf die Vorbilder. So entsteht ein hochgradig aktueller Film, der Genremuster neu interpretiert, Zwischentöne akzentuiert sowie ganz und gar unverbrauchte Bilder findet.



Christophe Honoré, geboren 1970, ist ein französischer Drehbuchautor und Regisseur. Bekannt für schwule Liebesdramen wie ›**Sorry Angel**‹ (2018) und musikalische Komödien wie ›**Chanson der Liebe**‹ (2007) ist ›**Winter Boy**‹ seine erste Zusammenarbeit mit Juliette Binoche und seine dritte mit Vincent Lacoste.



Jean-Paul Civeyrac ist Regisseur und Professor an der berühmten Filmhochschule La Femis in Paris. Sein besonderes Augenmerk gilt der Musik und dem Körper der Schauspieler. Zu seinen vielen international beachteten Filmen zählen ›**Through the Forest**‹ (2005) oder ›**A Paris Education**‹ (2018).



spe cials

Mit den Specials sprengt das IFFMH die Grenzen der Sektionen. Jedes Jahr sieht unser Team spannende, innovative und wagemutige Filme, die weder ganz dem Verständnis von ON THE RISE noch dem von PUSHING THE BOUNDARIES entsprechen – oder beidem zugleich. Diese Filme, die wir Euch auf keinen Fall vorenthalten wollen, sind unsere SPECIALS. Die vier Filme, die wir 2022 dafür ausgesucht haben, erzählen mitreißend von Grenzgängen, am Rande der Gesellschaft, am Rande der Legalität, im Körper des anderen und im Kampf ums Überleben. Alle halten ein einzigartiges Kinoerlebnis bereit, ohne das dem IFFMH etwas fehlen würde. Kurz gesagt: Erst mit den Specials ist das Filmprogramm für uns komplett.



AUS MEINER HAUT

SKIN DEEP

Regie_ Alex Schaad
Deutschland 2022

Metropolpremiere
103 min | Deutsch
Untertitel: Englisch

Darsteller*innen_ Mala Emde, Jonas Dassler, Maryam Zaree, Dimitrij Schaad, Edgar Selge, Thomas Wodianka
Drehbuch_ Alex Schaad, Dimitrij Schaad
Produzent*in_ Tobias Walker, Philipp Worm
Kamera_ Ahmed El Nagar
Rechte_ X Verleih

Mannheim

Samstag 19.11.
21:30 Uhr | Atlantis

Sonntag 20.11.
18:00 Uhr | Atlantis

Heidelberg

Samstag 19.11.
16:00 Uhr | Gloria

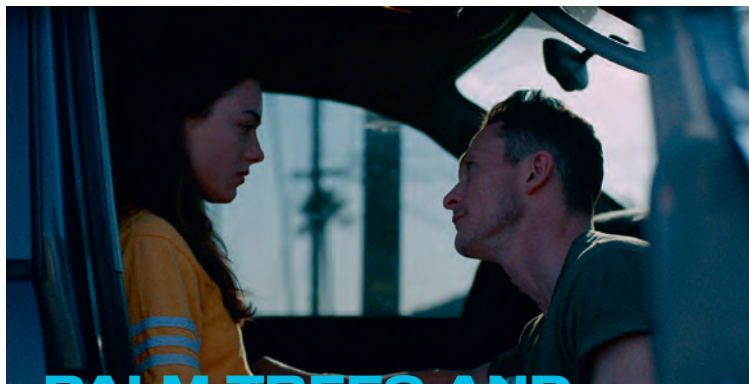
In die Haut des anderen eintauchen. Ein aufregender, fantastischer Liebesfilm über das Wesen zwischenmenschlicher Beziehungen.

Leyla (Mala Emde) und Tristan (Jonas Dassler) sind jung, attraktiv und scheinbar glücklich. Doch in ihrer Beziehung kriselt es gewaltig. Um ihre Partnerschaft zu retten, bereisen sie eine abgelegene Insel. Dort beteiligen sie sich an einem Ritual, bei dem sie ihren Körper mit dem eines anderen Menschen tauschen. Als Leyla sich weigert, zu ihrem alten Ich zurückzukehren, eskaliert die Situation.

Was wie eine irrwitzige Idee klingt, nimmt dieses intensive Liebesdrama ganz ernst. Und stellt dabei fundamentale Fragen nach unseren Beziehungen: Warum liebt man? Gibt es ein unsichtbares Band, das Geschlechtergrenzen überwinden kann? Oder sind wir ganz von der Lust auf den Körper des anderen getrieben? ›Aus meiner Haut‹ bietet keine einfachen Antworten, sondern erkundet seine Figuren mit psychologischer Tiefenschärfe. Getragen wird der Film dabei von seinem fantastischen Schauspiel-Ensemble. Eines der ambitioniertesten Debüts 2022!



Regisseur und Drehbuchautor **Alex Schaad** wurde 1990 in Kasachstan geboren und lebt seit 1993 in Deutschland. Er studierte an der Münchner Hochschule für Film und Fernsehen Regie und erhielt für seine Arbeiten in dieser Zeit u.a. den Studenten-Oscar in Gold. ›Aus meiner Haut‹ ist sein erster Kinofilm.



PALM TREES AND POWER LINES

PALM TREES AND POWER LINES

Regie_ Jamie Dack
USA 2022

Metropolpremiere
110 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

Darsteller*innen_ Lily McInerney, Jonathan Tucker, Gretchen Mol
Drehbuch_ Jamie Dack, Audrey Findlay
Produzent*in_ Leah Chen Baker, Jamie Dack
Kamera_ Chananun Chotrungrroj
Rechte_ Film Constellation Ltd.

Mannheim

Freitag 18.11.
20:45 Uhr | Stadthaus N1

Samstag 26.11.
18:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

Samstag 19.11.
18:30 Uhr | Karlstor Süd

Als die jugendliche Lea einen wesentlich älteren Mann kennenlernt, scheint er zunächst die Lösung all ihrer Probleme zu verkörpern. Aber die Dinge sind nicht so, wie sie meint.

Die 17-jährige Lea fühlt sich nirgendwo richtig zu Hause. Nicht bei ihrer Mutter und auch nicht im Kreis ihrer Freunde. Der eintönige Alltag, die Kleinstadt, in der sie lebt, öden sie an. Dann lernt sie Tom kennen. Gut aussehend und einfühlsam gibt er ihr das Gefühl, etwas Besonderes zu sein. Nur ist er doppelt so alt wie sie. Doch Lea schiebt alle Bedenken beiseite und gerät immer tiefer in einen gefährlichen Strudel aus scheinbarer Nähe und emotionaler Manipulation.

›Palm Trees and Power Lines‹ ist ein mitreißendes Drama über die Hoffnungen und Enttäuschungen einer Teenagerin. Mit großer erzählerischer Ruhe und Klarheit erzählt, voller Zuneigung und Verständnis für seine großartig gespielte Protagonistin. Und zugleich ist der Film viel mehr: das überzeugende Porträt einer amerikanischen Seelenlandschaft.



Jamie Dack studierte Film in New York. Ihr Kurzfilm ›Palm Trees and Power Lines‹ feierte 2018 in Cannes seine Premiere. Er war die Grundlage für ihr Langfilmdebüt, das beim diesjährigen Sundance Film Festival den Regie- und Drehbuchpreis gewann.



RODEO

RODÉO

— **Regie_** Lola Quivoron
Frankreich 2022

— **Metropoliemiere** 105 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Julie Ledru, Yanis Lafki, Antonia Buresi, Cody Schroeder, Louis Sotton **Drehbuch_** Lola Quivoron
Produzent*in_ Charles Gillibert **Kamera_** Raphaël Vandenbussche **Rechte_** Plaion Pictures GmbH

— **Mannheim**

Donnerstag 17.11.
22:15 Uhr | Stadthaus N1

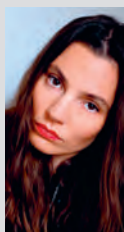
Samstag 26.11.
13:00 Uhr | Stadthaus N1

— **Heidelberg**

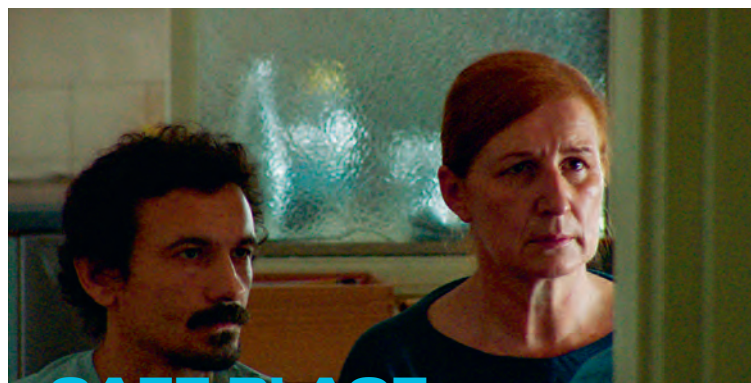
Freitag 18.11.
15:30 Uhr | Luxor (Crown)

Das Zentrum von Lola Quivorons visionärem Debüt bildet eine so eigenwillige wie starke junge Frau inmitten der von Männern beherrschten Welt französischer Bikergangs.

„Ich wurde geboren mit einem Bike zwischen meinen Beinen“, sagt Julia, bevor sie Gas gibt und der Besitzer des Motorrads nur noch ihren Mittelfinger in der Ferne sieht. Auf den Landstraßen Frankreichs rast die junge Frau aus Guadeloupe weg von ihrer sozialen Herkunft. Und rein in eine Bikergang, die mit dem Stehlen von Motorrädern Geld verdient und mit den eigenen Maschinen waghalsige Kunststücke auf der Straße performt. Möchte Julia ihre Leidenschaft ausleben, muss sie sich in einer Welt behaupten, in der die Frau vom Boss kaum das Haus verlassen darf und die männliche Ehre schnell gekränkt ist. Regisseurin Lola Quivoron hat einen Film wie einen stets gut geölten Motor gedreht. Gebaut ist er aus stylischen Hip-Hop-Grooves, rasanten Action-Film-Sequenzen und einer stürzenden Kameraführung. Er läuft hochtourig, angetrieben ist er in jeder Szene vom selben Kraftstoff: der groß aufspielenden Newcomerin Julie Ledru.



Lola Quivoron ist eine französische Regisseurin und Drehbuchautorin. Nach einer ganzen Reihe von Kurzfilmen, von denen sich schon ›Au loin, Baltimore‹ (2016) mit illegalen Motorrad-Bikern beschäftigte, ist ›Rodeo‹ ihr Langfilmdebüt.



SAFE PLACE

SIGURNO MJESTO

— **Regie_** Juraj Lerotić
Kroatien 2022

— **Metropoliemiere**
102 min | Kroatisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Snježana Sinočević, Šiškov, Goran Marković, Juraj Lerotić
Drehbuch_ Juraj Lerotić **Produzent*in_** Miljenka Čogelja **Kamera_** Marko Brdar
Rechte_ Cercamon

— online

— **Mannheim**

Donnerstag 24.11.
18:00 Uhr | Atlantis

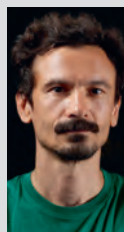
Freitag 25.11.
20:30 Uhr | Atlantis

— **Heidelberg**

Donnerstag 24.11.
21:00 Uhr | Gloria

Ein junger Mann verliert sich allmählich in den Abgründen seiner eigenen Psyche – doch sein Bruder und seine Mutter denken nicht daran, ihn aufzugeben. Einer der Filme des Jahres!

Damir will seinem Leben ein Ende setzen, doch sein Bruder Bruno rettet ihn in letzter Sekunde. Während Damir weiterhin einen Ausweg sucht, versucht seine Familie, ihn in dieser Welt zu halten. Gemeinsam kämpfen sie gegen gefühlskalte Ärzte und misstrauische Polizisten, doch der Nebel aus Wahnvorstellungen wird immer dichter. Dieses bewegende Drama erzählt von einem, der sich dem Leben entzieht, in Bildern, die uns den direkten Blick auf die Welt verwehren. Menschen verschwimmen hinter Milchglas, flimmern in Spiegelungen, werden von Häuserzeilen fast verschluckt. Von der ersten Einstellung an zeigt Regisseur Juraj Lerotić, wie souverän er die magischen Kräfte des Kinos beherrscht: das Spiel aus Zeigen und Verdecken, aus Sehen und Ahnen. Die verwinkelten Bilder verstärken dabei den Sog einer Geschichte voller Andeutungen und Zweifel: ›Safe Place‹ ist ein bemerkenswertes Debüt, zugleich zielgerichtet und unvorhersehbar, streng und frei.



Juraj Lerotić, geboren 1978 in Kiel, studierte erst Philosophie, bevor er sich dem Kino zuwandte. ›Safe Place‹, das Langfilmdebüt des Kroaten, gewann 2022 den Preis für den besten Erstlingsfilm in Locarno und den Hauptpreis in Sarajevo. Der Regisseur spielt darin auch die Hauptrolle.



engelhorn

MODE | SPORT | GENUSS

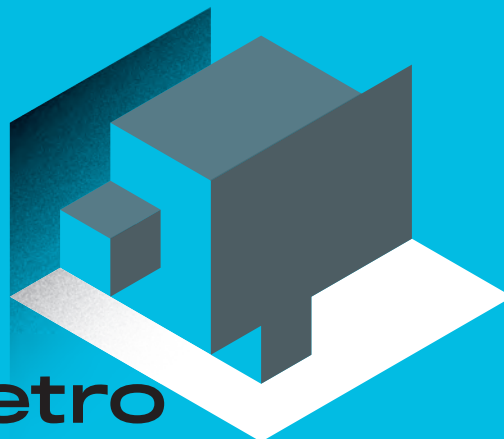
Eine der besten Adressen in der Metropolregion Rhein-Neckar für exklusive Mode, hochwertige Accessoires, Sportbekleidung und -equipment sowie Gastronomie.

IN MANNHEIM, VIERNHEIM
UND AUF ENGELHORN.COM

CINEMA OF SPLENDOUR - FASHION IM FILM

Elegante Abendkleider, abgewetzte Lederjacken, schwarze Sonnenbrillen – Mode hat die Filmgeschichte geprägt und zu einigen ihrer schönsten Momenten geführt. Schon immer dient das Kino als ein Schaufenster, in dem uns Kleidung präsentiert wird. Mal ist sie glamouröser Luxus, mal Charakteristikum einer Figur, manchmal beides. Mitunter nehmen wir die Kostüme kaum wahr, erscheinen sie uns ganz selbstverständlich und wie aus der eigenen Realität. Dann wiederum dienen sie als Zeichen einer anderen, fremden Existenz. Nicht selten avancieren sie zum Gegenstand unserer Sehnsucht. Immer wieder sind sie für die Identitätsbildung einer Figur von Bedeutung, und manchmal stellt die Wahl der Kleidung gar einen politischen Akt dar.

Unsere RETROSPEKTIVE „Cinema of Splendour – Fashion im Film“ blickt quer durch die Filmgeschichte auf Werke, in denen die Mode verstärkt unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht. Entweder weil sie zentral mit der Aussage eines Films verbunden ist oder aber weil sie eine zusätzliche Bedeutungsebene schafft. Extravaganz ist dabei ein großes Thema. Das verdeutlicht schon der älteste Film der Reihe: ›Salomé‹ von der legendären Tänzerin Alla Nazimova und ihrem (Schein-)Ehemann Charles Bryant. Vor genau hundert Jahren entstanden, war die Oscar-Wilde-Adaption ein stilbildendes Werk, das Generationen von Filmemacher*innen durch seine Kostüme beeinflusste. Deren ornamentale Verspieltheit verweist ganz gezielt auf den Film als reines Kunstprodukt. Zugleich ist ›Salomé‹ ein eindrückliches Beispiel für die zentrale Rolle der Mode im frühen Hollywood-Kino. Kein Wunder, hatten die Studiogiganten jener Zeit ihr Vermögen doch häufig in der Bekleidungsindustrie verdient. Opulente Kostümpracht war ihnen ein persönliches Anliegen. George Cukors ›The Women‹ (1939), ein Klassiker des Hollywood-Kinos, zeugt mit seiner extra kolorierten Modenschau davon. Darüber hinaus reflektiert er wie alle Titel der Retro sehr bewusst die Rolle von Frauen vor der Kamera.



retro spective

Eine spielerische Lust an Ausschweifung und Spektakel prägt viele Filme der RETROSPEKTIVE. Unsere gewöhnlichen Rollenbilder lassen sie dabei nicht selten weit hinter sich. Überhaupt können wir hier eine große Freiheit beobachten, durch die der Film zu einer seiner imposantesten Möglichkeiten findet: einem Kino der Attraktionen. Jene Lust am Spektakel genauso wie am Neuentwurf der Geschlechterrollen führt von ›Salomé‹ direkt zu ›Pink Narcissus‹ (1971), dem cineastischen Meisterstück des Fotografen James Bidgood. Es erinnert uns daran, wie eng Mode und Queerness miteinander verflochten sind.

Besonders viel Aufmerksamkeit zieht die Mode in einem Genre auf sich, in dem sie sich zumeist stark von unserer Erfahrungswelt unterscheidet und zugleich wesentlich zur Bildung der dargestellten Welt beiträgt: dem historischen Kostümfilm. Luchino Viscontis ›Ludwig‹ (1972) und Peter Weirs ›Picknick am Valentinstag‹ (1975) präsentieren wir sogar in den frisch restaurierten Fassungen. Die Kostüme stellen hier nicht nur eine bestimmte Epoche dar, sondern erzählen immer auch etwas über die Entstehungszeit des Films selbst. Dem Verhältnis dieser zwei Zeitebenen zueinander nachzuspüren, macht einen großen zusätzlichen Reiz des Sehens aus.

Von zentraler inhaltlicher Bedeutung sind die Kostüme schließlich in Filmen, die in der Modewelt selbst spielen. Eine echte Entdeckung ist ›Puzzle of a Downfall Child‹ (1970) mit Faye Dunaway in der Hauptrolle. In diesem Debüt verarbeitet Regisseur Jerry Schatzberg seine Erfahrungen als Modefotograf. Eines der schönsten Beispiele, das von der Modewelt erzählt, entstand 1944 in Paris noch unter deutscher Besatzung: ›Falbalas‹ von Jacques Becker. Die Schwierigkeiten, mit denen wir die Hauptfiguren bei ihrer Arbeit kämpfen sehen, ihre stete Suche nach künstlerischen Ausdrucksformen, weisen all diese Filme auch als Werke aus, in denen die Regisseure über ihr eigenes Schaffen nachdenken.



DIE BITTEREN TRÄNEN DER PETRA VON KANT

THE BITTER TEARS OF PETRA VON KANT

Eine Modeschöpferin missbraucht ihre Assistentin und wünscht sich die Liebe einer jungen Frau. Einer von Rainer Werner Fassbinders schönsten Filmen.

Die Entdeckung der Melodramen von Douglas Sirk zu Beginn der 1970er-Jahre inspirierte Rainer Werner Fassbinder zu einer Reihe von Filmen, die sich durch einen starken emotionalen Stil auszeichnen. ›Die bitteren Tränen der Petra von Kant‹ ist eines der eindrucksvollsten Resultate dieser Offenbarung. Im Zentrum der Geschichte stehen Machtmissbrauch und eine masochistische Unterwerfung, die von Fassbinder genau seziert werden: Die Modedesignerin Petra von Kant nutzt ihre Assistentin Marlene schamlos aus. Gleichzeitig verliebt sie sich in die jüngere Karin. Als diese jedoch zu ihrem Mann zurückkehren möchte, verzweifelt Petra von Kant.

Regie_ Rainer Werner Fassbinder
BRD 1972

MA **Mittwoch 23.11.**
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

124 min | Deutsch
Untertitel: Englisch

HD **Freitag 25.11.**
19:30 Uhr | Karlstor Süd

**VORFILM:
DE MODE DER
TASCHJES TE PARIJS**



FALBALAS - SEIN LETZTES MODELL

FALBALAS

1944 noch unter deutscher Besatzung gedreht, ist ›Falbalas‹ einer der schönsten Spielfilme über die Arbeit als Modeschöpfer und ein unersetzliches Zeitdokument.

Dem Modedesigner Philippe Clarence liegt die High Society von Paris zu Füßen. Seine Kleider gelten als die schönsten der Stadt und er widmet sich mit Hingabe dem Entwurf von neuen Kollektionen. Sein Leben gerät jedoch außer Kontrolle, als er sich in Micheline, die Verlobte eines Freundes, verliebt. Geradezu obsessiv versucht er, ihre Liebe zu erlangen. Auch in ›Falbalas‹ erweist sich Jacques Becker als Meister so präziser wie warmherziger Milieustudien. Entsprechend genießt der Film bis heute einen ausgezeichneten Ruf in der Modewelt. Nicht zuletzt, weil ihm ein so realitätsnahes Porträt dieser Welt gelingt. Ein Highlight!

Regie_ Jacques Becker
Frankreich 1945

MA **Samstag 26.11.**
15:45 Uhr | Cinema Quadrat

111 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD **Freitag 18.11.**
18:15 Uhr | Karlstor Süd

**VORFILM:
PARIJSCHER MODE NO. 25
(1910 - ca. 1920)**

online



DIE FRAUEN

THE WOMEN

Klatsch und Tratsch in New York: Bissige Gesellschaftssatire, in der ausschließlich Schauspielerinnen auftreten. Ein Meilenstein des Hollywood-Kinos.

Während der Maniküre erfährt Sylvia Fowler, dass der Mann ihrer Freundin Mary Haines ein Verhältnis mit einer Parfümverkäuferin hat. Sofort streut sie diese Nachricht und schickt die ahnungslose Mary dann auch noch zur selben Manikeurin. Nach dem Besuch am Boden zerstört, will Mary die Scheidung. George Cukors Komödie ist ein rasant inszenierter Ensemblefilm, in dem mit Joan Crawford und anderen einige der größten Hollywood-Stars ihrer Zeit auftreten. Die Kostüme des legendären Designers Adrian spielen eine zentrale Rolle. Höhepunkt ist eine Modenschau, die im Unterschied zum restlichen Film in knallbuntem Technicolor gedreht wurde.

Regie_ George Cukor
USA 1939

MA **Freitag 18.11.**
21:00 Uhr | Cinema Quadrat

133 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Samstag 19.11.**
21:30 Uhr | Karlstor Süd

**VORFILM:
MODE UIT PARIJS
(1911-1925)**

LUDWIG II.

LUDWIG

Aufstieg und Fall König Ludwigs II. Vom italienischen Großmeister als opulentes Kostümdrama inszeniert. Die ungekürzte Fassung in der brandneuen Restaurierung.

Es ist das Jahr 1864. Mit 18 Jahren wird Ludwig II. (Helmut Berger) zum König von Bayern gekrönt. Kaum im Amt beginnt er sich immer weniger für seine Regierungsgeschäfte zu interessieren. Viel lieber widmet er sich Kunst und Musik. Die Tage verbringt er mit Träumereien. Dieses Verhalten stößt allerdings überall auf Unverständnis. Nur seine Cousine Elisabeth (Romy Schneider) zeigt Verständnis und der junge Monarch sieht in ihr eine Seelenverwandte. Mehrfach wurde das Leben des Bayernkönigs verfilmt, doch Luchino Viscontis Version ist die schönste. Für die Kostüme erhielt der berühmte italienische Kostümbildner Piero Tosi eine Oscar-Nominierung.



Regie_ Luchino Visconti
Italien, Frankreich, BRD 1973

MA Samstag 19.11.
11:00 Uhr | Cinema Quadrat

238 min | Italienisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Sonntag 20.11.
11:00 Uhr | Karlstor Süd

MÄDCHENBANDE

BANDE DE FILLES

Ohne jeden Sozialkitsch und falsche Tristesse erzählt Céline Sciamma in ihrem dritten Spielfilm von einer Mädchengang in einer Pariser Banlieue.

Das Leben in der Pariser Vorstadt gestaltet sich für Marième trostlos: Zu Hause kommandiert sie ihr älterer Bruder rum, die Schule ist ein einziger Frust und der Blick in die Zukunft verspricht auch wenig Gutes. Doch eines Tages freundet sie sich mit einer Mädchengang an, deren Mitglieder sich alle Freiheiten nehmen und damit auf Marième großen Eindruck machen. Als Teil der Gang erhält sie einen neuen Namen (Vic) und vor allem ein anderes Outfit. Ein neues Leben scheint für sie anzubrechen. Für dieses überaus stilbewusste Werk hat Regisseurin Céline Sciamma alle Kostüme selbst entworfen und ausgewählt.



Regie_ Céline Sciamma
Frankreich 2014

MA Mittwoch 23.11.
17:30 Uhr | Cinema Quadrat

112 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Donnerstag 24.11.
18:00 Uhr | Karlstor Süd

ORLANDO

ORLANDO

Sally Potters Adaption von Virginia Woolfs Roman „Orlando“ ist ein einzigartig rätselvolles Werk. Mit Tilda Swinton in der Rolle des androgynen Dichters.

Der Adelige Orlando lebt am Hof Königin Elisabeths I. von England. Anstatt aber dem gewöhnlichen Hofleben zu fröhnen, sucht er sein Glück als Schriftsteller und in einer leidenschaftlichen Affäre mit einer russischen Gräfin. Als er vor einer hartnäckigen Verehrerin immer stärker bedrängt wird, zieht er nach Konstantinopel. Dort wacht er eines Morgens als Frau auf. Jahrzehnte vergehen und Orlando findet sich im England des 20. Jahrhunderts wieder. ›Orlando‹ ist ein grenzensprengendes Werk, das feste Geschlechterrollen und menschliche Identitäten überwindet. Ein Meisterwerk, gerade auch wegen des kongenialen Kostümbilds von Sandy Powell.



Regie_ Sally Potter
Vereinigtes Königreich,
Russland, Italien, Frankreich,
Niederlande 1992

MA Freitag 25.11.
20:15 Uhr | Cinema Quadrat

93 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Donnerstag 24.11.
21:00 Uhr | Karlstor Süd

online

**VORFILM:
WAS SOLL ICH MORGEN
ANZIEHEN...? (1926)**



PICKNICK AM VALENTINSTAG

PICNIC AT HANGING ROCK

Peter Weirs poetischer Horrorfilm. Ein sinnlich-mystisches Meisterwerk, das eine neue Ära des australischen Kinos einläutete. Gezeigt wird die restaurierte Version.

Im australischen Victoria liegt das Mädcheninternat Appleyard College. Bei einem Ausflug am Valentinstag im Jahr 1900 kommt es zur Tragödie: Vier Schülerinnen entfernen sich in ihren blendend weißen Kleidern von der Gruppe und wollen zum Hanging Rock. Dort legen sie sich in die Sonne, kurz darauf sind drei von ihnen verschwunden. Alle Suchaktionen laufen ins Leere. Dieses Meisterwerk des australischen Kinos ist die beunruhigende Chronik über das Verschwinden der Frauen und dessen Folgen. Regisseur Peter Weir inszeniert eine sinnliche Reise in eine mystische, erotisierte Landschaft und wirft Fragen der Klasse und sexuellen Unterdrückung auf.

Regie_ Peter Weir
Australien 1975

MA Sonntag 20.11.
17:15 Uhr | Cinema Quadrat

107 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Dienstag 22.11.
17:30 Uhr | Karlstor Süd

VORFILM:
MODE (1926)

Am 18.11. Voguing-
Showcase im
Anschluss inklusive



PINK NARCISSUS

PINK NARCISSUS

Der Film, der wie kein zweiter Camp definierte: James Bidgoods sinnlich-erotisches Meisterstück des queeren Kinos über einen jungen Mann und seine sexuellen Träume.

Ein junger Mann (Bobby Kendall), der sich in New York als Sexarbeiter verdingt, gibt sich in seiner Wohnung erotischen Traumwelten hin: als spanischer Torero, römischer Sklave oder inmitten von Bikern in Lederkluft. ›Pink Narcissus‹ ist ein Meisterstück des queeren Kinos, das einen ungemeinen Einfluss auf unterschiedlichste Künstler*innen wie David LaChapelle, Charlie XCX und Lil Nas X ausgeübt hat. Lange war es ein Rätsel, wer diesen Film eigentlich inszeniert hatte. War es vielleicht Andy Warhol? Erst 1999 wurde bekannt, dass James Bidgood, der im Februar 2022 verstarb, diese cineastische Vision in Pink über Jahre in seiner Wohnung drehte.

Regie_ James Bidgood
USA 1971

MA Freitag 18.11.
18:15 Uhr | Stadthaus N1

65 min | Ohne Dialog

HD Samstag 26.11.
22:00 Uhr | Karlstor Süd

VORFILM:
CRÉATION DE LA
SERPENTINE (1908)



PUZZLE OF A DOWNFALL CHILD

PUZZLE OF A DOWNFALL CHILD

Nach dem psychischen Zusammenbruch: In diesem emotionalen Film blickt eine Frau desillusioniert auf ihr glamouröses Leben als Model zurück.

Lou Andreas Sand (Faye Dunaway) lebt zurückgezogen in einem abgelegenen Strandhaus. Einst war sie ein berühmtes Fotomodel und erzählt nun einem Freund und Fotografen von ihrem Leben. In ihren Erinnerungen sehen wir sie bei ihrer Arbeit, auf Reisen nach Europa, aber auch ihre zahlreichen Affären. Doch diese Erinnerungen entsprechen nicht immer den wahren Begebenheiten. Durch Lügen versucht Lou sich vor traumatischen Erlebnissen zu schützen. Regisseur Jerry Schatzberg war in den 1960er-Jahren ein erfolgreicher Fotograf für verschiedene Modemagazine. ›Puzzle of a Downfall Child‹ ist sein Spielfilmdebüt und eine Entdeckung dieser Retrospektive.

Regie_ Jerry Schatzberg
USA 1970

MA Dienstag 22.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

105 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Mittwoch 23.11.
20:30 Uhr | Karlstor Süd

VORFILM:
MODE UIT PARIJS
(1911-1925)

SALOME

SALOMÉ

MIT PIANO-
BEGLEITUNG (LIVE!)



LOBSTER FILMS

Ein queerer Kultfilm voller Kostümpracht, der Generationen von Filmemacher*innen beeinflusst hat. Die rauschhafte Verfilmung von Oscar Wildes Theaterstück.

Salomé wünscht sich nichts sehnlicher als den gefangenen Propheten Johannes den Täufer zu küssen. Doch der möchte nichts von ihr wissen. Aus Rache bietet Salomé ihrem Stiefvater Herodes unter einer Bedingung an, den Tanz der sieben Schleier aufzuführen: Sie will den Kopf des Propheten. Herodes versucht Salomé von diesem Wunsch abzubringen, sieht sich aber gezwungen, ihn ihr doch zu erfüllen. ›Salomé‹ ist in einem vollkommen künstlichen Stil gedreht. Der Tanz von Alla Nazimova, die Kostüme und Kulissen von Natacha Rambova geben sich ganz dem Spektakel hin. Und das hat auch 100 Jahre nach seiner Uraufführung nichts von seinem Rausch eingebüßt.

Regie_ Charles Bryant, Alla Nazimova
USA 1922

MA Sonntag 20.11.
15:30 Uhr | Cinema Quadrat

73 min | Stumm | Englische Zwischentitel
Untertitel: Deutsch

HD Montag 21.11.
17:45 Uhr | Karlstor Süd

VORFILM:
MODESCHAU IM ZOO
(1915)

DIE TASCHENDIEBIN

AH-GA-SSI

Um eine reiche Erbin zu berauben, gibt sich Taschendiebin Sook-hee als Dienstmädchen aus. Park Chan-wooks erotischer Liebesfilm, erzählt als Thriller.

Korea, die 1930er-Jahre: Weil er hinter ihrem Vermögen her ist, überwacht ihr Onkel die japanische Erbin Hideko auf Schritt und Tritt. Deshalb stellt er auch das Dienstmädchen Sook-hee ein, das sich um Hideko kümmern soll. Was er jedoch nicht ahnt: Sook-hee ist eine Taschendiebin, die von dem Betrüger Fujiwara geschickt wurde. Denn auch dieser hat es auf Hidekos Geld abgesehen. Der Plan scheint aufzugehen, bis die beiden Frauen Gefühle füreinander entwickeln. Dieser Höhepunkt in Park Chan-wooks Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Die leidenschaftliche Liebesgeschichte spiegelt sich dabei in einem überaus opulenten Kostümbild.



PLAION PICTURES

Regie_ Park Chan-wook
Südkorea 2016

MA Montag 21.11.
17:45 Uhr | Cinema Quadrat

145 min | Koreanisch, Japanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Mittwoch 23.11.
17:00 Uhr | Karlstor Süd

THE VIRGIN SUICIDES

THE VIRGIN SUICIDES

Die Geschichte über den Selbstmord von fünf Schwestern. Sofia Coppolas Spielfilmdebüt hat das US-amerikanische Kino der 1990er-Jahre geprägt.

Fünf Schwestern zwischen Träumen voller Sehnsucht und der tristen Wirklichkeit des konservativen Vorstadtlesens der 1970er-Jahre. Davon erzählt Sofia Coppola in ihrem außergewöhnlichen Debüt. Die Mädchen und jungen Frauen leiden unter ihren religiösen und überfürsorglichen Eltern, die ihnen kaum Luft zum Atmen lassen. Als sich die erste Schwester das Leben nimmt, setzt das eine unheimliche Kettenreaktion in Gang. Die Kamera von Ed Lachmann, die Kostüme von Nancy Steiner sowie die verträumte Musik von Air und das Schauspiel der fünf Darstellerinnen machen ›The Virgin Suicides‹ zu einem grandios melancholischen Kino-Höhepunkt der 1990er-Jahre.



CAPELLIGHT PICTURES

Regie_ Sofia Coppola
USA 1999

MA Donnerstag 24.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

97 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Sonntag 27.11.
12:00 Uhr | Karlstor Süd

online

VORFILM:
MODE UIT PARIJS
(1911-1925)

AUF EMPFANG!

DIE GESCHICHTE VON RADIO UND FERNSEHEN

17.11.2022–12.11.2023



Museumsstraße 1, 68165 Mannheim
www.technoseum.de

Unterstützt von

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

SWR»»®

WDR®

DRA®



TECHNOSEUM



kinder film fest

Aufregend neue filmische Horizonte für unser jüngeres Publikum: Beim KINDERFILMFEST zeigen wir Euch internationale Kinderfilme.

Hier wollen wir – ganz in der Tradition des IFFMH, den Nachwuchs zu fördern – ein junges Publikum an den Kinofilm heranzuführen und für dieses Medium begeistern. Die Kinder können ihre ersten Erfahrungen und Entdeckungen mit und im Kino machen.

Das KINDERFILMFEST umfasst auch in diesem Jahr wieder sieben Filme für die Kinder und Euch, Familien und Schulen, Eltern und Lehrer*innen. Was viele Filme unseres aktuellen Jahrgangs verbindet, ist, dass sie trotz aller Widrigkeiten Hoffnung und Zuversicht ausstrahlen. Die Vielfalt der Geschichten reicht dabei vom tragischen Unfall eines fußballbegeisterten Jungen über die Trauerarbeit einer 13-Jährigen bis hin zum grenzenlosen Freiheitsdrang eines Mädchens am Titicacasee. Außerdem mit dabei sind die Mumins, ein wunderbar animiertes Schweinchen und zwei ausgebuffte Schlitzohren, die sich auf die Spuren Mahatma Gandhis begeben. Darüber hinaus zeigen wir wie schon in den vergangenen beiden Jahren Highlights aus dem GIRLS GO MOVIE Kurzfilmfestival. Hier besteht nach der Vorführung jeweils die Möglichkeit zum Austausch mit den Filmemacherinnen*. Und im Anschluss an die Vormittagsvorführung des Films ›Mein kleines Land‹ am 23.11. in Heidelberg bieten wir in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner Mosaik Deutschland e.V. ein Nachgespräch zum Thema „Flucht und Vertreibung“ an.



BIGMAN

STRIJDER

Regie_ Camiel Schouwenaar
Niederlande 2022

MA **Samstag 19.11.**
15:30 Uhr | Stadthaus N1
Montag 21.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere

90 min | Niederländisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 6
Unsere Altersempfehlung: ab 7

HD **Freitag 18.11.**
10:00 Uhr | Karlstor Süd
Mit [Gebärdendolmetsching](#)

Ich zeig's euch allen! In dieser rasanten Entwicklungsgeschichte weigert sich ein sturer 13-Jähriger, seinen Fußballtraum aufzugeben - trotz Krankheit.

Dylan, Trikotnummer 10, ist der King auf dem Bolzplatz. Ein Spielmacher, ehrgeizig und selbstbewusst - dieser Junge lebt für den Fußball. Er träumt davon, eines Tages Profi zu werden. Doch dann: Konter, Kick, ein falscher Schritt. Als ein Unfall Dylans altes Leben auf den Kopf stellt, findet er im neuen Alltag keine Ruhe. Den Traum vom Spielen aufgeben? Niemals! Der Junge mit den leuchtend roten Haaren setzt alles daran, wieder am Ball zu sein, und lässt sogar Star-Ballkünstler Soufiane Touzani nicht schlecht staunen. Eine Geschichte übers Sich-nicht-unterkriegen-Lassen, mit starken Jungdarsteller*innen und mitreißender Fußball-Choreografie.



COMEDY QUEEN

COMEDY QUEEN

Regie_ Sanna Lenken
Schweden 2022

MA **Donnerstag 24.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1
Sonntag 27.11.
16:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere

94 min | Schwedisch
Untertitel: Deutsch
FSK 12
Unsere Altersempfehlung: ab 12

HD **Freitag 25.11.**
10:00 Uhr | Karlstor Süd

Für die 13-jährige Sasha ist Humor die Rettung. Ein ergreifender Film über das Trauern. Mit viel Feingefühl für seine Figuren inszeniert.

Ihre Mama hat sich das Leben genommen. Aber die 13-jährige Sasha verweigert sich ihrer Trauer. Um anders zu sein als die unglückliche Mutter und zu überleben, fasst sie deshalb vier Vorsätze. Erstens: Ihre langen Haare abzuschneiden. Zweitens: Keine Bücher mehr zu lesen. Drittens: Niemals für ein anderes Lebewesen sorgen zu müssen. Und viertens: Comedy Queen zu werden. Denn sie möchte ihren todtraurigen Vater endlich wieder zum Lachen bringen. Schon die Verwirklichung der ersten drei Punkte stellt sich indes als schwierig heraus. Doch der letzte wird zu einer echten Herausforderung. Ein bewegendes Filmerlebnis über die Kraft des Humors.



THE EXPLOITS OF MOOMINPAPPA

MUMINPAPPANS BRAVADER - EN UNG MUMINS ÄVENTYR

Regie_ Ira Carpelan
Finnland, Polen 2021

MA **Samstag 19.11.**
11:00 Uhr | Stadthaus N1
Mittwoch 23.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Deutschlandpremiere

74 min | Schwedisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 0
Unsere Altersempfehlung: ab 5

HD **Sonntag 27.11.**
15:30 Uhr | Karlstor Süd

Die Muminns sind zurück! Nach dieser fantasievollen, unbeschwerten Reise wissen wir vor allem eines: dass wir alle eines Tages unseren Weg finden werden.

Niemand ist gerne krank. Das weiß auch Muminpappa, der seinem Sohn prompt die Zeit mit den Heldengeschichten aus seiner abenteuerlichen Jugend vertreibt. So erzählt er auch uns von seiner aufregenden Flucht aus dem Waisenhaus, von gefährlichen Seefahrten, die ihn bis in den Himmel geführt haben, und von den zahllosen Persönlichkeiten, die ihm auf seinen Reisen begegnet sind und die sein Leben alle auf ihre Weise bereichert haben. ›The Exploits of Moominpappa‹ ist ein Film wie eine zum Leben erweckte Collage, die die bunte und quirlige Muminwelt der Schriftstellerin Tove Jansson meisterhaft animiert auf die Leinwand bringt.

GANDHI & CO.

GANDHI & CO.

Ist Gandhi cooler? Oder ein Comic-Superheld? Schwierig für zwei freche Jungs, die erst lernen müssen: Wahre Stärke erwächst aus Wahrheit und guten Taten.

Piff-Paff, alle in Deckung! Hier sind Mintoo und Mitra, zwei ausgemachte Chaosstifter. Den Versuchungen der modernen Kindheit gänzlich verfallen, schwänzen sie die Schule vor dem Spielautomaten, besorgen sich das Taschengeld von Götteraltären, tricksen und lügen, wo's ihnen passt. Was soll aus den beiden nur werden, denkt man. Bis das Missgeschick eines Friseurs der Geschichte eine unerwartete Wendung verpasst und Mintoo - Brille und frisch rasierte Glatze - dazu zwingt, sich den großen Gandhi zum Vorbild zu nehmen. Eine charmante, actionreiche Komödie, die an Herz und Gewissen appelliert. In ihrer Heimat wurde sie mit vielen Preisen bedacht.



Regie_ Manish Saini
Indien 2022

MA Freitag 25.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Weltpremiere
101 min | Gujarati
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 0
Unsere Altersempfehlung: ab 7

HD Sonntag 20.11.
15:30 Uhr | Karlstor Süd
Dienstag 22.11.
10:00 Uhr | Karlstor Süd

GIRLS GO MOVIE SPECIAL

MIT ANSCHLIESSENDEM GESPRÄCH

Filmhighlights junger Regisseurinnen* aus dem GIRLS GO MOVIE Kurzfilmfestival der vergangenen fünf Jahre.

GIRLS GO MOVIE ist ein Kurzfilmfestival und Filmcoaching-Programm für Mädchen* und Frauen* von 12 bis 27 Jahren, die aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz oder Hessen stammen oder dort leben. Im Zentrum der Filme stehen die Geschichten und Visionen der Filmemacherinnen*, ohne Vorgaben und Tabus. Sie erlauben einen tiefen Einblick in die Themen und Sehnsüchte dieser Generation, denn die Mädchen* und Frauen* haben ihren ganz eigenen Blick auf sich und die Welt. Das die Beiträge prägende kritische Nachdenken ist äußerst intim und lädt, durch seine Offenheit, ein zum Dialog. Die Möglichkeit zum Austausch gibt es jeweils nach den Filmen.

Mehr Informationen zu GIRLS GO MOVIE unter www.girlsgomovie.de.



Regie_ Diverse
Deutschland 2017-2022

MA Samstag 26.11.
15:30 Uhr | Stadthaus N1

ca. 90 min | Deutsch
Unsere Altersempfehlung: ab 10

HD Freitag 25.11.
15:45 Uhr | Luxor (Crown)

OINK KNOR

„Gemüse ist mein Fleisch.“ - Das ist das Motto dieses großartig animierten Films. Süßer kann ein Schwein nicht sein. Und eine Verfolgungsjagd kaum spannender.

Eines Tages kehrt Babs' Großvater aus Amerika zurück und macht ihr ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk: ein süßes Ferkel. Sie schließt es sofort ins Herz und gibt ihm den Namen Oink. Ihre Mutter allerdings stellt Regeln auf, an die Oink sich halten muss, um bleiben zu dürfen. Das allein ist schon Herausforderung genug. Dann aber kommen zunehmend auch noch Zweifel am Charakter des Großvaters auf. Schließlich hat er Babs' Mutter als Kind verlassen. Kann er sich wirklich zum Besseren gewandelt haben? Oder ist er etwa wegen des bevorstehenden Würstköning-Wettbewerbs zurückgekehrt? Und droht Oink Opfer eines gemeinen Plans zu werden?



Regie_ Mascha Halberstad
Niederlande, Belgien 2022

MA Freitag 18.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1
Sonntag 20.11.
16:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropoliere
70 min | Niederländisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 0
Unsere Altersempfehlung: ab 5

HD Montag 21.11.
10:00 Uhr | Karlstor Süd



MEIN KLEINES LAND

MY SMALL LAND

Regie_ Emma Kawawada
Japan, Frankreich 2022

MA **Dienstag 22.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere

114 min | Japanisch, Türkisch,
Kurdisch
Untertitel: Deutsch, Englisch
FSK 12
Unsere Altersempfehlung: ab 12

HD **Mittwoch 23.11.**
10:00 Uhr | Karlstor Süd
Samstag 26.11.
15:30 Uhr | Karlstor Süd

Was bedeutet es für Menschen, geflohen zu sein, neu anzufangen und befürchten zu müssen, wieder alles zu verlieren? Davon erzählt dieser bewegende Film.

Die jugendliche Sarya lebt mit ihrer Familie in Japan. Sie ist eine gute Schülerin, in ihrer Klasse beliebt, verantwortungsbewusst und hilfsbereit. Sogar eine erste zarte Liebe scheint für sie möglich. Dabei ist Japan nicht ihr Heimatland, japanisch nicht ihre Muttersprache. Was aber selbst ihre Freund*innen nicht wissen: Sie ist geflüchtete Kurdin. Und als ihr Vater von den japanischen Behörden nicht als Flüchtling anerkannt wird, tritt das eine Lawine an Problemen los. Ihre Zukunft im neuen Land steht komplett infrage. Ein bewegender und aktueller Film, der die harte Lebenswirklichkeit seiner Figuren darstellt und dennoch Hoffnung macht.

MEIN KLEINES LAND: NACHGESPRÄCH

Nach der Vorführung in Heidelberg am 23.11. findet mit unserem Kooperationspartner Mosaik Deutschland e.V. ein Nachgespräch zum Thema Flucht und Vertreibung statt. Nie waren so viele Menschen auf der Flucht wie heute. ›Mein kleines Land‹ veranschaulicht, dass hinter den bloßen Zahlen immer Einzelschicksale stehen. Es geht dabei um Politik und unser Zusammenleben, aber auch um Gefühle.

Unterstützt durch die Stadt Heidelberg, Amt für Chancengleichheit, und Mosaik Deutschland e.V. im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend.



DIE TOCHTER DER SONNE

CUIDANDO AL SOL

Regie_ Catalina Razzini
Bolivien, Spanien, Deutschland
2021

MA **Donnerstag 17.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere

84 min | Spanisch, Aymara
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 6
Unsere Altersempfehlung: ab 8

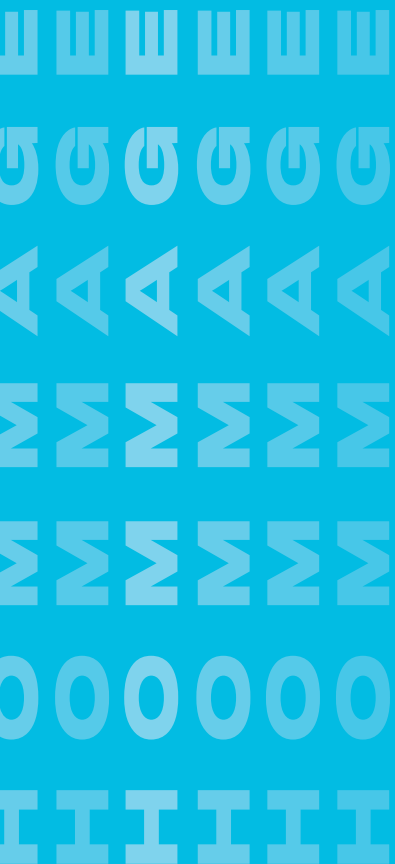
HD **Samstag 19.11.**
15:30 Uhr | Karlstor Süd
Donnerstag 24.11.
10:00 Uhr | Karlstor Süd

Ein einfühlsamer Film über ein indigenes Mädchen am Titicacasee. Mit einer charismatischen Darstellerin vor atemberaubender Kulisse malerisch fotografiert.

Zahllose Sagen umranken die Sonneninsel im bolivianischen Titicacasee. Hier lebt Lucia mit ihrer Familie und dem Alpaka Panchito. Eines Tages verlässt ihr Vater die Insel, um für die Familie Geld zu verdienen, und für Lucia ist nichts mehr wie zuvor. Die Sehnsucht nach ihm lässt sie nicht los. Zugleich aber wird sie älter, verändert sich. Vor der Kulisse einer atemberaubenden Landschaft begleiten wir sie in der Schule, mit Freunden, beim Streit mit ihrer Mutter oder dem Versuch, Touristen ein wenig Geld abzuluchsen. Als ihr Vater schließlich zurückkehrt, ist er für Lucia nicht mehr derselbe und eine neue Sehnsucht erwacht in ihr.



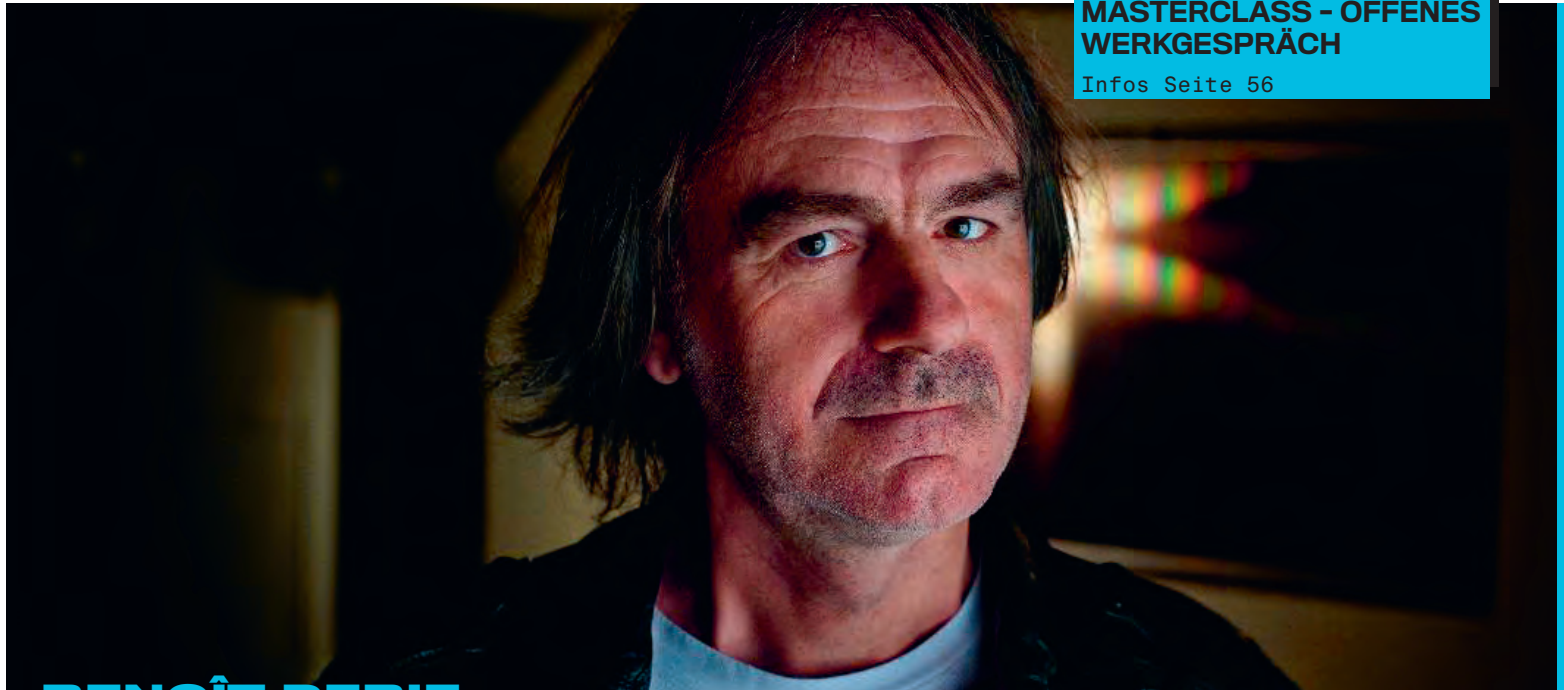
hom mage



Auch sie waren einmal Newcomer: Mit unserer HOMMAGE ehren wir große internationale Persönlichkeiten der Filmbranche.

Alles Neue hat seine Wurzeln in der Filmgeschichte, die von Vorgänger*innen geschrieben wurde. Diese Vorgänger*innen gemeinsam mit Euch wiederzuentdecken oder neu kennenzulernen ist das Ziel unserer HOMMAGE. Sie würdigt die Verdienste herausragender Filmschaffender, Meister*innen ihres Fachs.

In diesem Jahr ehren wir mit dem belgischen Kameramann Benoit Debie eine der absoluten Koryphäen seines Fachs. Neben der Chance, einige Highlights seiner Karriere auf dem IFFMH wiederzuerleben, erlaubt er uns in einer für alle Interessierten offenen Gesprächsrunde, unserer Masterclass, Einblicke in sein Werk. Dabei wird er uns seinen Werdegang schildern und die Hintergründe seiner kinematografischen Visionen beleuchten.

**BENOÎT DEBIE**

KAMERAMANN

Das Auge des Spektakels

HOMMAGE AN BENOÎT DEBIE

Die Augen öffnen für Gegenwart und Zeitgeist. Explosiv, intensiv, sinnlich. Benoît Debies Kamera ist aus dem Kino der 2000er-Jahre nicht wegzudenken. Wir ehren seine Kunst der Bildgestaltung, die mit Empathie für Herzklopfen und Gänsehaut sorgt.

Menschen hinter der Kamera stehen oft diskret im Hintergrund und bleiben in der Folge weitgehend unbekannt. Benoît Debies spektakuläre Kunst der Kameraführung ist allerdings so unvergesslich und unvergleichlich, dass man sie kennen muss. Seine Gestaltung von Bildern, von Farben, Licht und Bewegung hat ihn weit über seine belgische Heimat hinaus als Meister seines Fachs bekannt gemacht.

Es sind einprägsame und entrückte Bilder, Kompositionen, die traumwandlerisch Fantasien entstehen lassen. Sie entführen in ferne Welten. Ob im Psychothriller, Drama oder Dokumentarfilm: Seine Kamera ist nicht nur agil und beweglich, sondern vor allem sehr empathisch. Sie beleuchtet kleinste emotionale Regungen in Mimik und Gestik. Die Dynamik, die Debïe schafft, in vielen der Filme in enger Abstimmung mit der Musik und den Sounds, erzählt etwas von der medialen Gegenwart, beschwört Trends herauf und begleitet sie augenzwinkernd – etwa den Kult um das angeblich Authentische.

Untrennbar ist seine Arbeit mit der des Regisseurs Gaspar Noé verbunden, mit dem zusammen er ein facettenreiches, beeindruckendes Oeuvre geschaffen hat: Angefangen mit Noés zweitem Langfilm ›Irreversibel‹ (2002), einem Alptraum-Trip sondergleichen, war Debïe an allen dessen Langspielfilmen beteiligt: vom Drogenrausch in Tokio (›Enter the Void‹, 2009) über ›Love‹ (2015) und ›Climax‹ (2018) bis zur Meditation über das Sterben mit ›Vortex‹ (IFFMH 2021). Die Karriere des belgischen Thriller- und

Fantasy-Meisters Fabrice du Welz (›Calvaire‹, ›Vinyan‹ und ›Colt 45‹) hat er maßgeblich mit angekurbelt; Altmeister und IFFMH-Alumnus Wim Wenders hat er eine Frischzellenkur verabreicht (›Submergence‹, ›The Beautiful Days of Aranjuez‹, ›Everything Will Be Fine‹). Dabei hat er Stars wie Alicia Vikander, Charlotte Gainsbourg und James McAvoy ins Licht gerückt. Joaquin Phoenix und Jake Gyllenhaal setzte er in Jacques Audiards Meta-Western ›The Sisters Brothers‹ in Szene, zusammen mit Ryan Gosling realisierte er dessen Regiedebüt ›Lost River‹.

Auch bei Harmony Korines ›Spring Breakers‹ und ›The Beach Bum‹ führte er die Kamera; mit Hollywood-Auteur Andrew Dominik fotografierte er den melancholischen Schwarz-Weiß-Dokumentarfilm ›One More Time with Feeling‹ (2016) über Nick Cave. Musikvideos filmte er etwa für Rihanna, Jackboys & Travis Scott, John Legend, SebastiAn und Stromae.

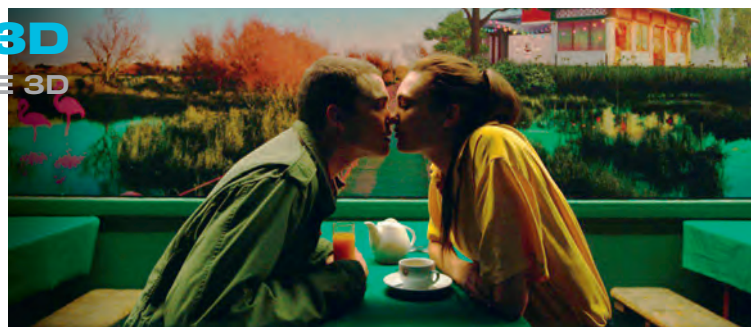
Das Besondere an der Kunst des Bildermachens bei Debïe ist zweifelsohne der Spaß: Spaß daran, zu beeindrucken, mit der Kamera an Orte und Positionen zu gehen, die ungewohnt und überraschend sind, die uns neue Blickwinkel und Eindrücke erlauben. Die ganz einfach über all das hinausgehen, was wir kennen. Es ist Kino im besten Sinn: ein Spektakel und eine Herausforderung von Sehgewohnheiten, mit der Lust am Exzess und der Offenheit für alles, was Menschen ausmacht – ihr Begehren, ihre Ängste und ihre Träume. Dass er dabei die Verletzlichkeit der Darsteller und Figuren vor seiner Linse nicht aus den Augen verliert, sondern sie immer wieder behutsam ins Rampenlicht rückt, macht ihn zum Meister eines Humanismus, wie die Welt ihn braucht. Benoît Debïe prägt das Kino auf ganz überwältigende Weise. Und wir lieben die Filme, deren Bilder er schafft, so eigen sie sind, nein, weil sie so eigen sind.

LOVE 3D

LOVE 3D

Im autobiografisch gefärbten, sexuell expliziten 3D-Streifen ›Love‹ von Gaspar Noé treffen Verlustängste und Begehren auf die ultimative Liebe.

Murphy ist Exil-Amerikaner in Frankreich und will Filme machen, die sich anhören wie die von Gaspar Noé selbst, Regisseur von ›Enter the Void‹, ›Irreversibel‹ und zuletzt ›Vortex‹ (IFFMH 2021). Rückwärts erzählt ›Love‹ von Murphys tragischer Verbindung mit Electra, die verschwunden zu sein scheint, und ihrer Erkundung von Sexualität, etwa zu dritt mit der jungen Nachbarin Omi. Noch nie ist Noé so offenherzig wie hier mit den eigenen Obsessionen rund um das männliche Geschlecht und seine Potenz umgegangen. Ein von der Kamera virtuos eingefangener, sinnlicher und manchmal überraschend komischer Versuch, herauszufinden, wie viel Phallus in 3D steckt.



© ALAMODE/GASPAR NOÉ

— **Regie_** Gaspar Noé
Frankreich, Belgien
2015

— **MA** **Freitag 25.11.**
21:30 Uhr | Cinemaxx (3)

— 135 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Samstag 26.11.**
21:30 Uhr | Luxor (Red)

SPRING BREAKERS

SPRING BREAKERS

Exploitation und wahnwitzige Medienkritik: Harmony Korines größter Erfolg verdankt sich nicht zuletzt der Kamera von Benoît Debie.

Disney-Star Selena Gomez spielt eine tief gläubige, liebreizende Studentin, die sich überreden lässt, den einzig wahren Spring Break zu feiern, im Pool und am Meer, im Alkoholrausch und mit ganz viel nackter Haut. Dass ihre Freundinnen mit einem Raubüberfall das Geld für den Urlaub in Florida besorgen, weiß sie nicht. Und bald landen sie alle zusammen im Gefängnis, bevor ein zwielichtiger Gangster (James Franco) die Kautions für sie stellt. „Just pretend it’s a video game or a film.“ Regisseur Korine und Kameramann Debie infiltrieren auf bombastische Weise die Party- und Gewalt-Ästhetik der US-Jugend.



© WILD BUNCH GERMANY

— **Regie_** Harmony Korine
USA 2012

— **MA** **Sonntag 27.11.**
22:00 Uhr | Stadthaus N1

— 94 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **EHRUNG**
SAMSTAG 26.11.
18:30 UHR | LUXOR
(CROWN)

VINYAN

VINYAN

Emmanuelle Béart und Rufus Sewell suchen als Elternpaar nach ihrem verschollenen Sohn. Unter größter Gefahr dringen sie in den Dschungel von Myanmar.

Hoffnung und Verzweiflung liegen ganz dicht beieinander in Fabrice du Welz' Psychothriller. Vor sechs Monaten haben der Architekt Paul Bellmer (Sewell) und seine Frau Jeanne (Béart) ihren Sohn Joshua in einem Tsunami verloren. Als sie auf einer Benefiz-Feier in Thailand Videoaufnahmen aus Myanmar sehen, ist Jeanne überzeugt, Joshua darin wiederzuerkennen. Mithilfe eines Menschenschmugglers dringen sie auf dem Seeweg in das verarmte Land ein, bald zweifeln sie an ihren Sinnen. Benoît Debies Bilder bieten einen betörenden Trip zwischen europäischer Fantasie und südostasiatischer Geister-Wirklichkeit.



© TELEPOOL GMBH

— **Regie_** Fabrice du Welz
Belgien, Frankreich, Vereinigtes
Königreich 2008

— **MA** **Sonntag 27.11.**
12:00 Uhr | Cinema Quadrat

— 97 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

Im Anschluss Masterclass

HD **Sonntag 27.11.**
18:00 Uhr | Gloria

FASHION
PARK
NUßLOCH



GROSSE MARKEN ZU KLEINEN PREISEN

IM FASHION PARK NUßLOCH

GANZJÄHRIG

30 – 70 % RABATT*

*gegenüber der UVP

**Damen-, Herren-, Anlass- & Kindermode, Schuhe,
Wäsche, Kosmetik, Bad- & Wohn-Accessoires**

KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

direkt vor der Tür

FASHION PARK RESTAURANT

frische Speisen & Getränke zu günstigen Preisen



FASHIONPARK.DE



Damit Sean nicht pennt.

*Frisch aufgebriühter
Bio-Eistee mit Zutaten
aus fairem Handel.
Ohne Zucker oder Süßstoffe.*



Jede Flasche finanziert, zusätzlich zum fairen Handel, den gemeinnützigen Lemonaid & ChariTea e.V. und damit soziale Projekte in den Anbauländern.

ChariTea

DDDDDD
RRRRR
AAAAA
WWWW
AAAAA
HHHHH
MMMMM
EEEEEE
EEEEEE
IIIIII
DDDDDD
ZZZZZ
AAAAA
RRRRR
GGGGG



Mit dem GRAND IFFMH AWARD ehren wir, das Team des IFFMH, die aus unserer Sicht eindrucklichsten, stilprägendsten und innovativsten Filmemacher*innen der Gegenwart und zeigen herausragende Filme aus ihrem Werk. Der Award ist mit 10.000 Euro dotiert.

Preisträgerin in diesem Jahr ist die französische Regisseurin und Drehbuchautorin Alice Winocour. Mit ›Proxima‹ und ›Paris Memories‹ sind die beiden jüngsten Filme aus ihrem Werk auf dem IFFMH zu erleben. Und nicht nur das: Sie erlaubt uns in einer für alle Interessierten offenen Gesprächsrunde, unserer Masterclass, Einblicke in ihr Schaffen und hilft uns, ihre kinematografischen Visionen zu deuten.

**MASTERCLASS - OFFENES
WERKGESPRÄCH**

Infos Seite 56

**ALICE WINOCOUR**

REGISSEURIN UND DREHBUCHAUTORIN

Sie schaut auf Frauen, wie es nur Frauen können; mit analytischer Schärfe und unendlicher Empathie erkundet sie das Muttersein einer Astronautin und das Trauma eines Attentats; sie arbeitet mit einigen der beeindruckendsten Schauspieler*innen ihrer Generation, von Virginie Efira und Eva Green über Vincent Lindon, Diane Kruger, Matt Dillon, Lars Eidinger und Benoît Magimel bis zu Matthias Schoenaerts. 2016 wird sie für einen Oscar nominiert mit ›Mustang‹, dessen Co-Autorin sie ist. Mit nur vier Spielfilmen hat sich Alice Winocour als eine der spannendsten europäischen Regisseurinnen etabliert.

Intime Einblicke in die Psychen ihrer Figuren und die Zerbrechlichkeit der menschlichen Erfahrung zeichnen ihr Werk aus. Unablässig umkreist sie Fragen nach Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit und nähert sich ihren Geschichten über die Details: „Ich wollte mit dem Blick einer Insektenforscherin den Kampf dieser Frauen einfangen“, sagt Winocour über ihren Ansatz bei ihrem Debütfilm ›Augustine‹ (2012) über ein gelähmtes Dienstmädchen, das im Krankenhaus den Ärzten ausgeliefert ist. Dieser Ansatz zieht sich bis heute durch ihr Werk. Im Thriller ›Der Bodyguard‹ (2015) offenbart sie die Unmöglichkeit eines Soldaten, sich nach dem Krieg wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

Mit ›Proxima‹ (2019) hat sie ein ganz und gar untypisches Welt- raum-Drama geschaffen: Der größte Wunsch von Astronautin Sarah (Eva Green) geht in Erfüllung; sie wurde für eine Raummission ausgewählt. Die Vorbereitungszeit entpuppt sich aber immer mehr als eine Prüfung: Die harten physischen Trainings sind nichts gegen die psychischen Herausforderungen. Denn Sarah ist Mutter und muss ihre Tochter Stella für ein Jahr auf der Erde zurücklassen.

Mit ihrem neuesten Film ›Paris Memories‹ (2022), der auf dem IFFMH seine Deutschlandpremiere feiert, schließt Winocour nahtlos an ihr bisheriges Schaffen an und wirft die Frage auf, wie traumatische Erlebnisse erinnert und verarbeitet werden können.

**PARIS MEMORIES**

REVOIR PARIS

Deutschlandpremiere

103 min | Französisch

Untertitel: Deutsch SDH, Englisch

Siehe auch Seite 29

EHRUNG

SAMSTAG 19.11.

18:30 UHR | STADTHAUS N1

**PROXIMA - DIE ASTRONAUTIN**

PROXIMA

Regie_ Alice Winocour

Frankreich, Deutschland 2019

107 min | Französisch, Englisch, Russisch,

Deutsch

Untertitel: Deutsch, Englisch

— MA

Sonntag 20.11.

12:00 Uhr | Stadthaus N1

Im Anschluss Masterclass



facing new challenges

Mit FACING NEW CHALLENGES loten wir die Möglichkeiten des Bewegtbildes über das klassische Erzählkino hinaus aus und rücken neue Tendenzen im Grenzbereich von Film und anderen Medien oder Kunstformen in den Blick. Entsprechend gehen wir dazu auch an neue Orte an der Schnittstelle zu den anderen Künsten – neben der Kunsthalle jetzt auch das Nationaltheater Mannheim! Und in diesem Jahr wagen wir uns sogar auf das Feld der Performance-Kunst vor.

Facing new challenges – die neuen Herausforderungen, denen wir alle uns aktuell stellen müssen, sind vielfältig. So hat uns der Krieg in der Ukraine und die damit einhergehende Energieknappheit noch einmal nachdrücklich für das Thema Ressourcen und die Frage ihrer Herkunft sensibilisiert. Die Arbeiten des Künstlers Daniel Kötter, die wir in diesem Jahr in der Kunsthalle Mannheim zeigen, setzen sich genau damit auseinander.

Seine 360-Grad-Virtual-Reality-Filme beleuchten soziale ebenso wie umweltbezogene Aspekte unseres Rohstoffbedarfs. Dieser Bedarf, auch das mussten wir zuletzt lernen, ist zudem eng mit Fragen von staatlicher Gewalt verbunden. Über die individuellen Verstrickungen in die Logik dieser Gewalt reflektiert Jan Bonnys filmische Reinszenierung von Heiner Müllers ›Philoktet‹, die wir in Kooperation mit dem Mannheimer Nationaltheater präsentieren. Die Bedrohung der Demokratie, nicht nur in der Ukraine, betrifft überdies nicht selten einen ihrer zentralen Stützpfeiler: Pluralität und Diversität. Wenn das IFFMH 2022 daher auch zur Bühne der regionalen Ballroom-Szene wird bzw. uns die Künstler mit ihrer Anwesenheit auf dem Festival beehren, ist das als Bekenntnis zu verstehen. Nicht von ungefähr gibt es zum Thema Diversität auch eine Podiumsdiskussion auf dem diesjährigen IFFMH. Es ist nicht zuletzt ein Bekenntnis, das mit unserer RETROSPEKTIVE „Cinema of Splendour – Fashion im Film“ verknüpft ist. Ihr seht: Auf die vielfältigen Herausforderungen, denen wir uns gegenübersehen, reagiert die dritte Ausgabe von FACING NEW CHALLENGES mit einem vielfältigen Programm. Denn die Kunst ermöglicht es uns, manch beunruhigende Entwicklung besser zu verstehen. Sie wirft Fragen auf, bezieht Stellung und bietet Orientierung. Nehmen wir dieses Angebot an!

Kunsthalle Mannheim

LANDSCAPES AND BODIES SERIES

DANIEL KÖTTER, 2022, DREI FILME VON JEWEILS 50 MINUTEN



An der Serie ›landscapes and bodies‹ arbeitet der Videokünstler und Theaterregisseur Daniel Kötter bereits seit 2019. Ihr Thema sind die Bedingungen und Folgen der menschlichen Ressourcengewinnung in unterschiedlichen Teilen der Welt. Auf den Spuren dieses Raubbaus an der Natur hat Kötter deshalb verschiedene Weltgegenden bereist: Vom Kohlerevier an der Ruhr über die Coltan-Minen im Kongo bis hin zu den Goldflüssen Indonesiens. Ausgehend von diesen Reisen entstanden dann in Zusammenarbeit mit der Dramaturgin Sarah Israel, der Ausstattlerin Elisa Limberg und einem internationalen Künstler*innenteam ebenso anklagende wie poetische filmische Porträts von ausgebeuteten Landschaften und Menschen. Die Werke bieten dem Betrachter beeindruckende Landschaftsaufnahmen und erzeugen zugleich eine große Nähe zu den dargestellten Menschen. Eine herausragende Qualität von Kötters Filmen ist die enge Verzahnung von kontemplativer Landschaftsbetrachtung und handfester Kritik an den politischen Realitäten.

Aus der Serie ›landscapes and bodies‹ zeigen wir [›Water & Coltan‹](#) sowie [›Gold & Coal‹](#). Als 360-Grad-Filme halten sie ein einmaliges sinnliches Erlebnis, ja eine grandiose körperliche Erfahrung bereit. Die Bilder erscheinen uns hier so nah wie nie. Mit bereitgestellten VR-Brillen könnt Ihr mitten im Atrium der Kunsthalle für jeweils 50 Minuten in eine andere Welt abtauchen.

Wann: vom 17.-20. und 22.-27. November, jeweils zur vollen Stunde während der Öffnungszeiten der Kunsthalle Mannheim (10 - 18 Uhr und am Mittwoch bis 20 Uhr)

Wo: Kunsthalle Mannheim, Atrium

Der Eintritt ist frei. Um Wartezeiten zu vermeiden, könnt Ihr für die beiden 360-Grad-Filme gerne einen Zeitslot über die Website der Kunsthalle Mannheim buchen.



Als Highlight zeigen wir aus derselben Serie Kötters am 23.11. den Film [›Oil Shale‹](#) in einem exklusiven Live-Film-Konzert mit der estnischen Noise-Techno-Band KEETAI.

Wann: 23. November | 20 Uhr

Wo: Kunsthalle Mannheim, Atrium

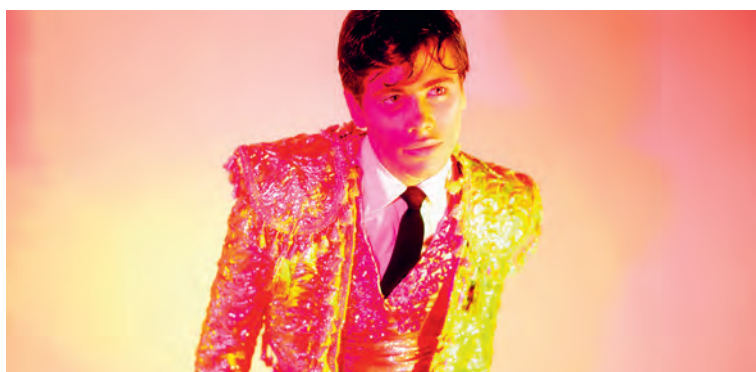
Eintritt: regulär: **11 Euro** | ermäßigt: **10 Euro** | Studierende, Schüler*innen usw.: **6 Euro** (Tickets gibt es bei allen VVK-Stellen des IFFMH (online und physisch) und der Kunsthalle Mannheim. Es gibt eine Abendkasse in der Kunsthalle.)

Der Filmmacher **Daniel Kötter** (Jahrgang 1975) ist ein Wanderer zwischen den Welten – zwischen Film und Theater ebenso wie zwischen Orten, die scheinbar weit auseinanderliegen. Seine dokumentarischen Filmstudien zeigt er weltweit auf Filmfestivals, aber auch als Virtual-Reality-Erlebnis oder als Hybrid aus Theateraufführung und Installation. Diese Arbeiten beruhen auf eingehender Recherche. Er hat regelmäßig auf dem afrikanischen Kontinent gearbeitet und den Nahen Osten bereist. Zu seinen wichtigsten Werken gehört die Filmreihe ›state-theatre: Lagos, Teheran, Berlin, Detroit, Beirut, Mönchengladbach‹ (2009-14), das Kunst- und Filmprojekt ›Chinafrika‹ (2013-19) sowie die preisgekrönte Filmtrilogie ›Hashti Teheran‹, ›Desert View‹ und ›Rift Finfinnee‹ (2017-20). Sein 360-Grad-Film ›Water & Coltan‹ (2021) wurde beim IDFA DocLab uraufgeführt.

Stadthaus N1

LIVE-VOGUEING-SHOWCASE + ›PINK NARCISSUS‹

Was wäre die Mode ohne die queere Subkultur? Kleider machen schließlich nicht nur Leute, sondern lassen uns auch mit Geschlechterrollen und Identitäten spielen. Schon immer fand die Mode ihre Inspiration an den Rändern des gesellschaftlichen Mainstreams, in der Sub- und Gegenkultur, im Underground, in der Jugendkultur und im Pop. In den afroamerikanischen und puertoricanischen queeren Clubs von New York entstand in den 1970er-Jahren die Ballroom-Szene, die sich von den Shows der Haute Couture und dem Auftreten der Supermodels inspirieren ließ. Der Tanzstil Voguing, benannt nach dem berühmten Modemagazin, eroberte erst die Clubs, dann dank MTV und Madonna die



Wohnzimmer. Und jetzt erlebt dieser Tanzstil sein Comeback als Performancekunst und queere Selbstermächtigung. Voguing ist expressive Clubkultur at its best. Das IFFMH präsentiert in diesem Jahr die junge Ballroom-Szene der Region in einem Doppel-Event aus Filmvorführung und Tanzperformance. Zuerst zeigen wir um 18:15 Uhr den queeren Kultfilm ›Pink Narcissus‹ (siehe Seite 40) aus unserer diesjährigen RETROSPEKTIVE und anschließend gibt uns die „Grace the Floor Ballroom Community Mannheim“ die Ehre und bringt das Kino zum Beben. Eine tänzerische Hommage an die Welt der Mode und den queeren Club!

Wann: 18. November | 18:15 Uhr: Filmvorführung | im Anschluss: Voguing-Showcase

Wo: Stadthaus N1, Bürgersaal

Eintritt: Film: Regulär: **11 Euro** | ermäßigt: **10 Euro** | Studierende, Schüler*innen usw.: **6 Euro**

[Im Anschluss treffen wir uns in der IFFMH-Lounge.](#)

Nationaltheater Mannheim (Studio Werkhaus)

PHILOKTET

Odysseus muss Philoktet, den ausrangierten Kriegshelden, für die Schlacht um Troja wiedergewinnen. Nur mit ihm kann ein Sieg gelingen. Philoktet aber lebt durch eine alte schwelende Verletzung in Schmerz und Agonie und ist doch bestens vorbereitet auf die Wiederbegegnung mit seinem Erzfeind Odysseus. Das ahnend, schickt dieser Neoptolemus, den Sohn des Achill, mit einer Lüge und einer List vor. Die drei Soldaten verhandeln ihre heillose Verstrickung in die Logik der Gewalt.

Im Anschluss an die Arbeit auf der Bühne am Schauspielhaus Basel drehte Regisseur Jan Bonny mit den Schauspielerinnen Bibiana Beglau (in der Rolle der Erzählerin), Aenne Schwarz, Rosa Lembeck und Elmira Bahrami eine Fortführung des Stücks im filmischen Raum, die eine ganz andere Art der Körperlichkeit und Zeitlosigkeit findet.

Jan Bonny studierte an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Für seinen Abschlussfilm ›Gegenüber‹ (2007) erhielt er eine lobende Erwähnung in Cannes und war für den Europäischen Filmpreis nominiert. ›Wintermärchen‹ (2018) feierte Premiere auf dem Filmfestival in Locarno und wurde im Anschluss mehrfach mit dem Preis der deutschen Filmkritik ausgezeichnet. ›Wir wären andere Menschen‹ erhielt vier Grimmepreise. Auf dem diesjährigen Filmfest München wurde er für seine Serie ›King of Stonks‹ mit dem Bernd Burgemeister Fernsehpreis geehrt. 2020 produzierte Bonny einen in Mannheim gedrehten Teaser für das IFFMH, in dessen Jury er im selben Jahr vertreten war.

Wann: 22. November | 20 Uhr | 60 min

Wo: Nationaltheater Mannheim | Studio Werkhaus

Eintritt: regulär: **11 Euro** | ermäßigt: **10 Euro** | Studierende, Schüler*innen usw.: **6 Euro** (Tickets gibt es bei allen VVK-Stellen des IFFMH (online und physisch) und des Nationaltheaters Mannheim. Es gibt eine Abendkasse im Studio Werkhaus des Nationaltheaters.)



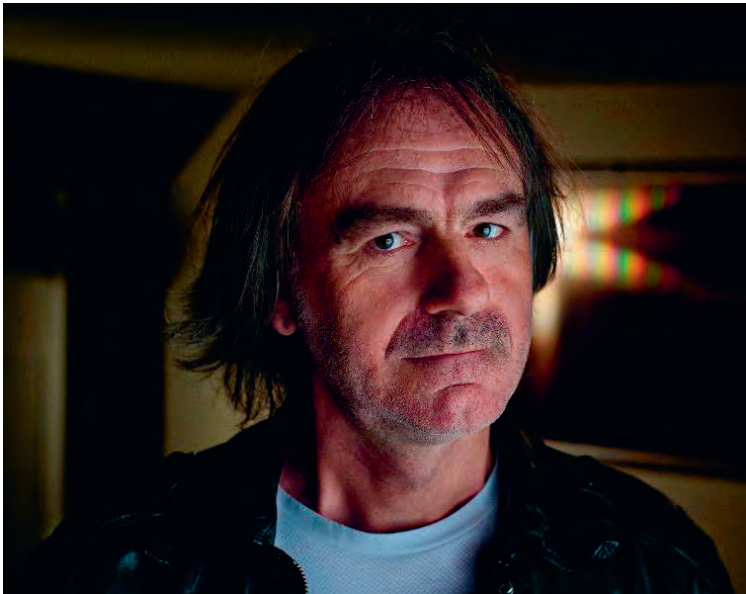
Masterclasses – die offenen Werkgespräche

Lasst Euch von ungewohnten Perspektiven, neuen Erfahrungen und Gefühlen überraschen. Das IFFMH feiert den Austausch: Mit unseren beiden Ehrengästen, dem international erfolgreichen Kameramann Benoît Debie und der Ausnahmeregisserieurin Alice Winocour, führen wir mehr als nur Filmgespräche. Wir sprechen über ihre Haltung, ihr Engagement, ihre Beweggründe, ihr gesamtes Werk. Was macht ihr Handwerk aus? Wie machen sie das

alles – und warum? Und natürlich seid Ihr als Publikum dazu eingeladen, alle Fragen zu stellen, die Euch interessieren. Was wolltet ihr schon immer von einem Kameramann wissen? Und was von einer Oscar-nominierten Drehbuchautorin?

Offen für alle – der Eintritt ist frei!

Benoît Debie



© KRIS DEWITTE

Ob Party-Bilder, exzessiver Drogenrausch oder psychische Abgründe: Benoît Debie hat so intensive wie bahnbrechende Filme gedreht – und dabei einige der ausgefallensten und originellsten Kamera-Perspektiven gewählt. Wie arbeitet man mit als Provokateuren verschrienen Regisseuren wie Gaspar Noé (u.a. ›Climax‹, ›Love‹ und ›Vortex‹) oder Harmony Korine (u.a. ›Spring Breakers‹) zusammen? Ist die Arbeit eine ganz andere als mit einem Altmeister wie Wim Wenders? Oder ganz praktisch: Wie viel Muskeltraining braucht ein Kameramann, wenn er sich mit Handkamera mitten ins Geschehen stürzt? Und überhaupt: Wie wird man zu einem Bildgestalter und wie kann man in diesem so vielfältigen Beruf eine eigene Handschrift entwickeln, wenn gleichzeitig das Teamwork und die Vision der Regie so wichtig sind?

Direkt vor der Masterclass gibt es die Gelegenheit, im selben Kino Fabrice du Welz' Psychothriller ›Vinyan‹ zu sehen, bei dem Benoît Debie die Kamera führte.

27.11. | Mannheim | Cinema Quadrat
Vinyan: 12 Uhr
Masterclass: 14 Uhr | Sprache: Englisch

Alice Winocour



© AUREÉLIE LAMACHEÈRE

Schon für ihr Regiedebüt arbeitete Alice Winocour mit einem der bekanntesten und beliebtesten französischen Schauspielstars zusammen: Vincent Lindon (›Titane‹, ›Der Wert des Menschen‹, ›Hass‹). Seither etablierte sich Alice Winocour als Drehbuchautorin und Regisseurin. ›Mustang‹ wurde für einen Oscar nominiert, ihre Regiearbeiten werden in den Wettbewerben der weltweit größten Festivals gezeigt: in Cannes, Toronto und San Sebastián. Wie geht sie an ihre Arbeit heran? Wie findet sie ihre Stoffe? Wie kreierte sie diese besondere Mischung aus scharfsinniger psychologischer Analyse und großen Gefühlen? Schauspieler*innen blühen in ihren Filmen oft zu ihren beeindruckendsten Leistungen auf, egal ob sie in Europa oder in Hollywood zu Hause sind: Was bedeutet ihr die Arbeit mit Darsteller*innen und wie geht sie damit um, wenn deren Egos mit ihnen durchgehen?

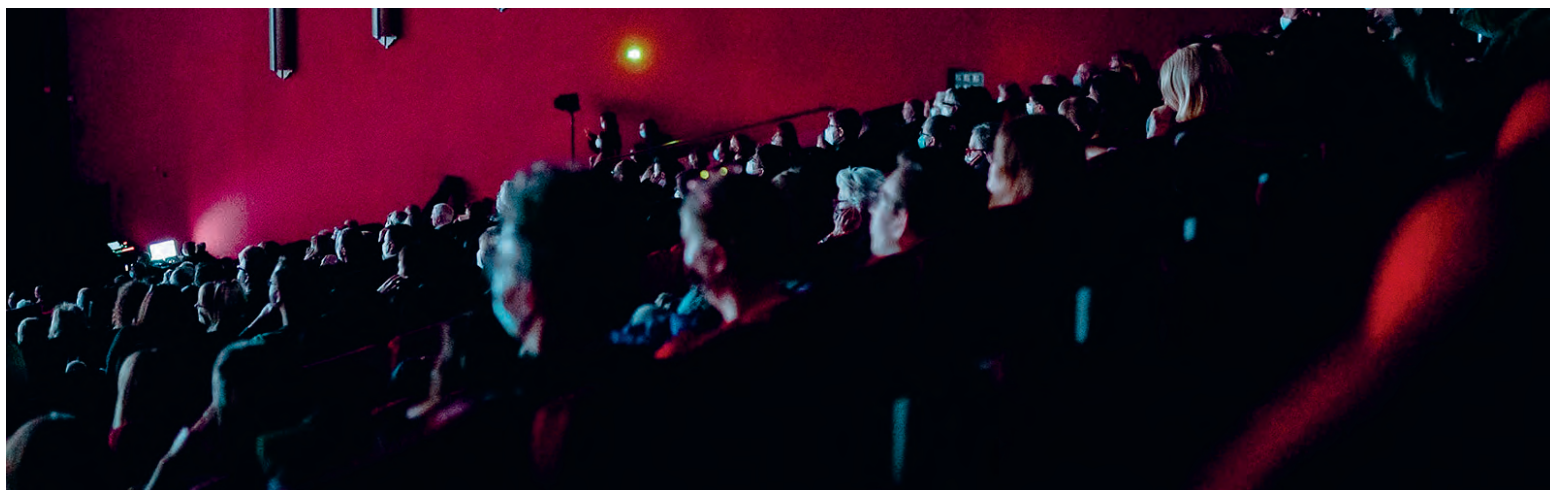
Direkt vor der Masterclass gibt es die Gelegenheit, im selben Kino Alice Winocours Astronautinnen-Drama ›Proxima‹ mit Eva Green, Matt Dillon und Lars Eidinger zu sehen.

20.11. | Mannheim | Stadthaus N1
Proxima: 12 Uhr
Masterclass: 14 Uhr | Sprache: Englisch

PANELS - Öffentliche Podiumsdiskussionen

Neben den Filmgesprächen, die nach den Vorführungen in den Kinos von Mannheim und Heidelberg stattfinden, bietet das IFFMH auch die Gelegenheit, mehrere Expert*innen im ausführ-

lichen Gespräch über drängende Themen zu erleben. Die Podiumsgespräche finden im Stadthaus N1 und im Cinema Quadrat statt. Offen für alle - der Eintritt ist frei!



Wem gehört die Vielfalt im Kino?

Was ist regionale, was geschlechtsspezifische, was ethnische, was kulturelle Diversität? Wer hat die Macht, etwas zu verändern, und wie? Welche Herausforderungen stellen sich für die Sichtbarkeit bislang unterrepräsentierter gesellschaftlicher Gruppen im Kino? Ein Gespräch über gegenwärtige Chancen und Anforderungen an die Filme, über Kämpfe und Fragen der Gerechtigkeit.

In Zusammenarbeit mit der MFG Filmförderung Baden-Württemberg

Mit: Antoinette Boulat, Casting-Direktorin und Regisseurin | Bettina Brokemper, Kölner Produzentin (Heimatfilm) | Greg de Cuir Jr., Kurator

Moderation: Julia Teichmann

Freitag, 18.11. | 16:30 Uhr | Stadthaus N1 (Kinosaal)
Dauer: ca. 70 Minuten | Sprache: Englisch

Filmschaffende in Gefahr: Flagge zeigen für die Demokratie

Im Iran bricht eine Revolution aus, aus Afghanistan hat sich der Westen zurückgezogen. Gesellschaftliche und politische Fragen spielen für das Kino eine zentrale Rolle. Wenn Filmschaffende Repressalien ausgesetzt sind oder wegen ihrer Arbeit verfolgt werden, stellt das nicht nur eine Einschränkung der Kunstfreiheit dar. Es bedeutet häufig eine ganz konkrete existenzielle Bedrohung. Über die akute Lage in Afghanistan und im Iran sprechen wir mit zwei im Exil lebenden Regisseuren, die sich persönlich für Demokratie und Menschenrechte einsetzen.

Mit: Siddiq Barmak, afghanischer Regisseur und Golden-Globe-Gewinner | Marina Golbahari, afghanische Schauspielerin | Mohsen Makhmalbaf, iranischer Regisseur und Mitbegründer der Neuen Welle | Marzieh Meshkini, iranische Drehbuchautorin und Regisseurin

Moderation: Nino Klingler

Donnerstag, 24.11. | 16:00 Uhr | Cinema Quadrat
Dauer: ca. 70 Minuten | Sprache: Englisch

Cinema of Splendour: Fashion im Film

Mode und Kostüme prägen maßgeblich den Look eines jeden Films. Sowohl die Kleidung selbst als auch dieser Look des Films stellen dabei eine eigenständige Kunstform dar. Dabei wirkt Mode auf den Film und der Film im Gegenzug auf die Mode. Sie beeinflussen sich wechselseitig. Je weiter zurück Filme in die Vergangenheit blicken, desto mehr überlagern sich zudem in der Kleidung der Protagonist*innen die Zeit der Entstehung und die der Erzählung des Films. Und wie die Mode so unterliegen auch die Kostüme einem historischen Wandel. Diesen und anderen Facetten des Themas will die Podiumsdiskussion nachgehen.

Mit: Marketa Uhlirova, Kunsthistorikerin und Direktorin des Fashion in Film Festivals | Sylvie Verheyde, Regisseurin, beim IFFMH mit 1980er-Jahre-Drama ›Stella in Love‹ | Esther Walz, Kostümbildnerin. Erhielt den Deutschen Filmpreis. Arbeitete u.a. mit Michelangelo Antonioni, Sylvie Verheyde und Werner Herzog zusammen

Moderation: Hannes Wesselkämper

Freitag, 25.11. | 18:00 Uhr | Cinema Quadrat
Dauer: ca. 70 Minuten | Sprache: Englisch

KUNSTHALLE
MANNHEIM



Kunsthalle Mannheim/Elmar Witt

HÖHEPUNKTE DER AUSSTELLUNGSJAHRE 2022 – 2023

22.07. BIS 20.11.22 **LIEBERMANN, SLEVOGT, CORINTH.
DRUCKGRAPHIK UND ZEICHNUNG**

19.11.22 BIS 05.03.23 **BECOMING COBRA. ANFÄNGE EINER
EUROPÄISCHEN KUNSTBEWEGUNG**

06.04. BIS 08.10.23 **BUGA 23:
1,5 GRAD**



MACH DEINEN
ARBEITSPLATZ
ZUM NEUEN



m:con
VISION INTO CONVENTIONS

Dein Traumjob im CC Rosengarten:
mcon-mannheim.de/jobs

Die
ganze
Welt des
Kinos

2 Ausgaben
GRATIS
testen!



GLEICH ANFORDERN:

☎ 069 580 98 191
🖱 epd-film.de/probeabo

epd
film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN



**DU
BIST
VOLL
MEIN
FILM!**

terz.de



„Louis“, sagt sie, „ich denke, das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft, also sei ein Schatz und reich mir das Popcorn rüber.“ Natürlich teilst du gerne, schließlich lebst nur du Tür an Tür mit Alice. Nachbarschaft beginnt zu Hause und hört im Kino nicht auf. Gute Unterhaltung wünschen euch die Wohnungsbau-Genossenschaften Rhein-Neckar.

freiheitdieichwohne.de

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN

RHEIN-NECKAR

AWARDS & JURYS

INTERNATIONALE JURY

Die Internationale Jury vergibt die beiden Hauptpreise im Wettbewerb ON THE RISE: den International Newcomer Award und den Rainer Werner Fassbinder Award*.

Mit dem International Newcomer Award zeichnet die Internationale Jury die beste Regiearbeit des jeweiligen Jahrgangs aus. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert, gestiftet von der Manfred Lautenschläger Stiftung.

Den Rainer Werner Fassbinder Award verleiht die internationale Jury an die Autor*innen des besten Drehbuchs eines Films im Wettbewerb. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro verbunden, gestiftet durch die Rainer Werner Fassbinder Foundation*.

Christoph Bach ist einer der vielseitigsten Schauspieler seiner Generation. Erfolgreich im Kino wie im Fernsehen, arbeitet er regelmäßig mit einigen der spannendsten Filmemacher*innen zusammen. Dem TV-Publikum bekannt ist er etwa aus Sönke Wortmanns historischer Krankenhausserie ›Charité‹ und zuletzt dem Zweiteiler ›Riesending‹. Zu seinen Kinofilmen zählen Olivier Assayas' ›Carlos - Der Schakal‹, ›Das Milan-Protokoll‹ von Peter Ott, ›Shirley - Visions of Reality‹ von Gustav Deutsch und Frauke Finsterwalders ›Finsterworld‹. Ausgezeichnet wurde er mehrfach, etwa für die Titelrolle in ›Dutschke‹.

Christoph Bach



© IRIS JANKE

Antoinette Boulat ist Regisseurin und Casting-Direktorin. Ihre Karriere hat sie als Casting-Direktorin für Jacques Doillons ›Ponette‹ (1996) begonnen. Seitdem arbeitete sie für zahlreiche bedeutende internationale Regisseure wie Olivier Assayas, Léos Carax, Sofia Coppola, François Ozon, Mia Hansen-Løve, Ridley Scott und Lars von Trier. Für ihren Beitrag zu Wes Andersons ›The Grand Budapest Hotel‹ und ›The French Dispatch‹ wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Ihr Debüt als Regisseurin, ›My Night‹, erhielt unter anderem den Preis der Ökumenischen Jury auf dem IFFMH im vergangenen Jahr.

Antoinette Boulat



© CERCANON

Mohsen Makhmalbaf ist einer der einflussreichsten Filmemacher und Gründer der Neuen Welle des iranischen Kinos. Er hat mehr als 50 internationale Preise bei einigen der renommiertesten Festivals der Welt gewonnen, wie z.B. Cannes, Locarno und Venedig. Sein Film ›Kandahar‹ wurde vom Time Magazine zu einem der 100 besten Filme aller Zeiten erklärt. Und sein Film ›A Moment of Innocence‹ wurde von den Leitern internationaler Filmfestivals zu einem der Top-Ten-Filme der 1990er-Jahre gewählt. Neben und mit seinem Filmschaffen ist er auch Schriftsteller und Menschenrechtsaktivist.

Mohsen Makhmalbaf



*Die Namensformen „Fassbinder“, „Rainer Werner Fassbinder“ und „RWF“ (als Wort- und Bildmarke) sind registrierte Marken der Rainer Werner Fassbinder Foundation, Berlin.

FIPRESCI JURY

Die Jury der **Fédération Internationale de la Presse Cinématographique/International Federation of Film Critics (FIPRESCI)** vergibt den **FIPRESCI Award**.

Die FIPRESCI ist seit 1960 auf dem Filmfestival in Mannheim (heute Mannheim-Heidelberg) vertreten. Das IFFMH gehört damit zu den ersten Filmfestivals der Welt, auf die eine Jury von Filmkritiker*innen entsandt wurde.

Die FIPRESCI-Jury des 71. IFFMH: Agustín Acevedo Kanopa aus Uruguay (La diaria, The New York Times, Vice, Revista Lento), Jérôme d'Estais aus Frankreich (La Septième Obsession), Veronika Zakonjšek aus Slowenien (Ekran, Kino!, Dialogi magazine, Dnevnik)



Agustín
Acevedo Kanopa



Jérôme
d'Estais



Veronika
Zakonjšek

ÖKUMENISCHE JURY

Die Ökumenische Jury vergibt den **Ecumenical Award**. Sie besteht aus fünf Mitgliedern der interkirchlichen Filmnetzwerke INTERFILM und SIGNIS, die auch das Preisgeld von 2.500 Euro bereitstellen. Mannheim gehört zu den ersten Filmfestivals überhaupt, in denen eine kirchliche Jury etabliert wurde:

Bereits seit 1963 ist die kirchliche Jury beim Filmfestival in Mannheim (und später Mannheim-Heidelberg) präsent, zunächst unter dem Namen INTERFILM, seit 1995 gemeinsam mit der katholischen Partnerorganisation SIGNIS als Ökumenische Jury.

Mit dem **Ecumenical Award** wird ein Werk im Wettbewerb **ON THE RISE** prämiert, das eine hohe künstlerische Qualität aufweist und einem menschlichen Standpunkt Ausdruck verleiht, der mit der Heiligen Schrift übereinstimmt oder zur Auseinandersetzung mit der biblischen Tradition anregt und das Publikum für spirituelle, soziale oder ethische Werte sensibilisiert.

Die Ökumenische Jury des 71. IFFMH: Chantal Laroche-Poupard (Frankreich), Bärbel Mauch (Deutschland), Dr. Péter Muszatics (Ungarn)



Chantal Laroche-
Poupard



Bärbel Mauch

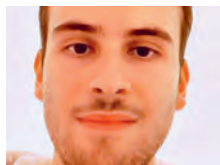


Dr. Péter
Muszatics

JUNGE JURY

Drei filmbegeisterte Student*innen der Region vergeben den **Award of the Student Jury** in Höhe von 5.000 Euro für den aus **ihrer Sicht besten Film**. Dieser Award lässt die Perspektive von Studierenden beim IFFMH sichtbar werden.

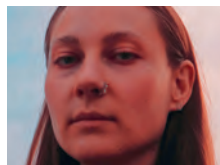
Die Junge Jury des 71. IFFMH: Munir Manuel Nolte (studiert in Mannheim), Klaudia Rzeźniczak (studiert in Heidelberg), Natascha Stogu (studiert in Ludwigsburg)



Munir Manuel
Nolte



Klaudia
Rzeźniczak



Natascha
Stogu

DAS PUBLIKUM

Hier entscheidet Ihr!

Ihr, die Zuschauer*innen des IFFMH, seid herzlich dazu eingeladen, über die Filme des Wettbewerbs abzustimmen. Eure Stimme macht den Unterschied.

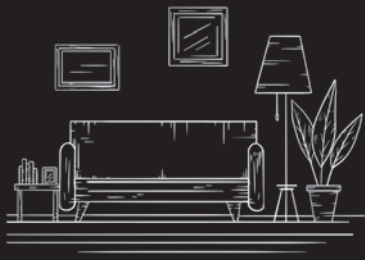
Den **Audience Award** erhält der Film, der die **besten Bewertungen von Euch bekommt**. Die Kriterien für die Auswahl – seien es rationale oder emotionale – sind ganz allein Euch überlassen. Was auch immer Euer Maßstab sein mag, persönlicher Geschmack, ästhetisches Urteil oder spontane Laune – der beliebteste Film gewinnt. Es geht um stolze 5.000 Euro.



Dein Café Wohnzimmer in Mannheim

Seit 2013 servieren wir nicht nur Espresso-basierte Getränke, sondern möchten unsere Gäste gleichzeitig in einer Atmosphäre empfangen, die wir mit Kaffeegenuss verbinden.

Herzlich Willkommen im Star Coffee Mannheim!



M7, 12 68161 Mannheim
 [Facebook icon] [Instagram icon] [Twitter icon] starcoffeemannheim
 starcoffeemannheim.de

25.1.– 5.2.2023

FILMTAGE 37. DES MITTELMEERES

OPEN AIR
 26.– 30.7.2023
 im Völkerkundemuseum

FILMTAGE-MITTELMEER.DE

filmhaus heidelberg | MONTPELLIERHAUS | Heidelberg | Baden-Württemberg | VÖLKERKUNDE MUSEUM V P S T | CINE MED

ssas

ENJOY JAZZ

Festival for Jazz and More
 Heidelberg Mannheim Ludwigshafen
 2.10. – 12.11.2022

Sona Jobarteh | Youssou N'Dour | Abdullah Ibrahim | Melanie Charles | Nik Bärtsch & Les Percussions de Strasbourg | Tania Giannouli | Chilly Gonzales | DJ Krush | Jan Garbarek Group feat. Trilok Gurtu | Angel Bat Dawid | Elina Duni & Rob Luft | Kokoroko | The Comet is Coming | SWR Jazzpreis: Petter Eldh | Tord Gustavsen Trio | Melt Trio | Anteloper | John Kameel Farah | Devils of Moko | Pablo Held Trio feat. Nelson Veras | Alfa Mist | Balimaya Project | Lukas DeRungs | Seed. | Wau Wau Collectif | Chris Thile | Harold López-Nussa | Ben LaMar Gay | Romain Pilon | Rosie Frater-Taylor | Nardeydey | Kit Sebastian | Bill Frisell | Tal Gamlieli Trio | Christof Keller | Makaya McCraven | Joel Ross | Iñaki Bonillas

stay up to date enjoyjazz.de

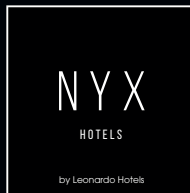
Unterstützt von: BASF, session, session, Karlsruher Bahnhof, ALTEFEUERWACHE, dasHaus, DIE KULTUR

Imaginale

Internationales Theaterfestival
 animierter Formen
 03.–13. Februar 2022

Stuttgart Mannheim Heilbronn Eppingen Schorndorf Ludwigsburg

DISCOVER
our lifestyle

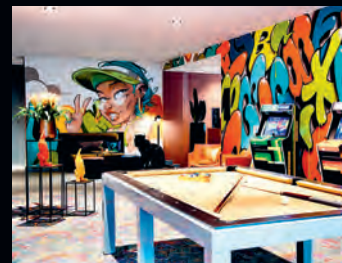


ERST AN DIE BAR, DANN INS KINO ODER ANDERSRUM?

Egal ob Übernachtungsgast oder Barliebhaber, schmecken Sie das NYX Feeling: Urbaner Food Style, Energie-Booster & kreative Drinks mit garantiertem Kommunikationsfaktor sprechen vom Frühstück bis zum Absacker an der Bar alle Sinne an.

Unser Team freut sich auf Sie!

Mit 151 Zimmern, Restaurant und Bar sowie 2 Boardrooms, 2 Tagungsräumen und dem NYX^{Event} Saal befindet sich das Hotel mitten in den Quadraten.



follow us & tag us in your story

@nyxhotelmannheim #lfeatnyx

nyx-hotels.com



NYX HOTEL MANNHEIM BY LEONARDO HOTELS

F4 4-11 | 68159 Mannheim

info.nyxmannheim@leonardo-hotels.com | T +49 621 150 393 0



LEONARDO ROYAL MANNHEIM WÜNSCHT EIN UNVERGESSLICHES FILMFESTIVAL



TAGEN | FEIERN | GENIESSEN

Im Leonardo Royal Mannheim erwartet Sie ein exklusiver Eventbereich mit Räumlichkeiten für bis zu 220 Personen. Ob Familienfeste, Tagungen oder Firmenevents, bei uns finden Sie die ideale Location in Mannheim! Unser Innenhof ist eine kleine Stadtoase, freuen Sie sich schon jetzt auf unsere Events im nächsten Sommer.

Heute schon an Weihnachten gedacht? Im Winter trifft weihnachtliches Flair bei uns auf gemütliche Outdoor-Terrasse: Unser Innenhof ist wie gemacht für Ihr Teamevent zum Jahresabschluss oder als Kick-Off ins neue Jahr.

LEONARDO ROYAL MANNHEIM

Augustaanlage 4-8 | 68165 Mannheim
events.southwest@leonardo-hotels.com | T +49 6227 36500
leonardo-hotels.com

JETZT ANFRAGEN

MEET IFFMH & GUESTS! - UNSERE FESTIVAL-LOUNGES

Hier trifft Ihr sie! Unsere zahlreichen internationalen Gäste, die Stars von heute und morgen. Natürlich könnt Ihr auch bei den Frage- und Antwortrunden nach den Vorführungen in den Kinos mit ihnen reden. Aber die beste Gelegenheit beim IFFMH, Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Co. aus der ganzen Welt ganz nah persönlich zu erleben und kennenzulernen, besteht hier: in unseren Festival-Lounges in Mannheim und Heidelberg. In offener Atmosphäre und entspannter Runde bei einem Getränk oder einem Snack. Kommt also gern. Es lohnt sich. Wir freuen uns auf Euch. Denn erst mit Euch ist das Festival komplett.



Übrigens: Welche Gäste Ihr wann in welchen Kinos sehen könnt, erfahrt Ihr hier: [iffmh.de/gaeste](https://www.iffmh.de/gaeste)



Stadthaus N 1

**N1, 1 im 1. OG
68161 Mannheim**

Öffnungszeiten Foyer

(inkl. Essens- und Kaffeeangebot):

Mo bis Fr ab 15 Uhr | Sa + So: ab 10 Uhr

Öffnungszeiten Lounge: täglich ab 20 Uhr

Auch in diesem Jahr wird das Stadthaus wieder zum Ort der Stars und des persönlichen Austauschs. Mit unserem Kino im Bürgersaal, dem Festival-Foyer und der Festival-Lounge laufen hier verschiedene Fäden des Festivals zusammen. Bis in die Nächte hinein habt Ihr in der Lounge die Gelegenheit, gemeinsam mit den Branchengästen, den internationalen Filmteams und anderen Filmfans das Festivalgeschehen zu diskutieren und zu zelebrieren.



Lounge im Karlstorbahnhof Süd

Marlene-Dietrich-Platz 3

69126 Heidelberg

Öffnungszeiten Bar:

eine halbe Stunde vor der ersten

Nachmittags- bzw. Abendveranstaltung

Gemeinsam mit dem Karlstorbahnhof ziehen wir um in die Heidelberger Südstadt. Ihr findet in den neuen Räumlichkeiten am Marlene-Dietrich-Platz nicht nur einen Kinosaal, sondern auch – direkt im Haus – eine Lounge. Sie ist der richtige Ort für Austausch und Begegnung. Auch hier könnt Ihr die internationale Atmosphäre des IFFMH mit Stars, Branche und Gleichgesinnten aufsaugen.

Als wir diesen Text geschrieben haben, sah es noch ein wenig unfertig aus. Aber lasst Euch überraschen. Nach der Eröffnung am 28.10. erstrahlt hier alles in neuem Glanz. Ihr seid herzlich eingeladen, Euch persönlich einen Eindruck zu verschaffen.

UNSERE HOTELS

Ob aus der Region, Deutschland oder der ganzen Welt: In unseren Partnerhotels können sich unsere Gäste vom Festivaltrubel erholen, entspannen oder in kleiner Runde die Atmosphäre der stilvollen Häuser und Mannheims genießen. – Auf das Stichwort „IFFMH 2022“ hin erhaltet Ihr im NYX Hotel Mannheim und im Leonardo Royal Mannheim 12 % Preisnachlass auf die regulären Preise.

Rheinvorlandstraße 7
68159 Mannheim
Bar Öffnungszeiten:
Mi-So: ab 17 Uhr
Mo-Di: geschlossen

Speicher 7



Ein Getreidespeicher voll mit Leben. Ein Weltplatz, an dem die Zeit langsam ist. Ein privater Ort zum Wohlfühlen. Ein Raum der Begegnungen. Eine Terrasse am Wasser. Eine große Seele. Nouvelle Vague. Ein Lebensgefühl. Alles im Flow. Leben. Lieben. Lachen. Ihr und unsere Gäste.

F4, 4-11
68159 Mannheim
Bar Öffnungszeiten:
Mo - So: ab 17 Uhr
Reservierungen:

reservations.southwest@leonardo-hotels.com
 Oder: www.leonardo-hotels.de/nyx-hotel-mannheim

NYX Hotel Mannheim



Das Design des NYX Hotel Mannheim wurde vom urbanen Lifestyle Mannheims inspiriert und spiegelt auf eindrucksvolle Weise einen einzigartigen Lebensstil wider. Im NYX Hotel Mannheim begrüßen Euch Individualität und Freiheit. Diese Werte werden durch eine vielfältige Innenausstattung, cooles Design und Streetart an den Wänden vermittelt. Erlebt das einzigartige NYX-Feeling in der Hotelbar „Clash“.

Augustaanlage 4-8
68165 Mannheim
Reservierungen:

reservations.southwest@leonardo-hotels.com
 Oder über: leonardo-hotels.de

Leonardo Royal Mannheim



Der Klassiker in Mannheim! Bahnhofsnahe kommt Ihr schnell vom Zug ins Komforthotel und von dort genauso schnell in die Kinos. Am zentralen Friedrichsplatz mit Wahrzeichen Wasserturm und historischer Parkanlage stellt sich Mannheim-Feeling ein. Und wer es sich zwischen den Filmen gut gehen lassen will, genießt leckere Drinks in der Hotel Bar & Lounge.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ticketpreise:

Einzeltickets IFFMH:

- Regulär: **11 Euro** | ermäßigt: **10 Euro**¹
- Studierende, Schüler*innen, Azubis, BuFDIs und FSJler*innen: **6 Euro**²
- Opening Night: **16 Euro** | ermäßigt: **14 Euro**^{1,2}
DO, 17. November | 20 Uhr | Cinemaxx | N7, 17 | 68161 Mannheim
- Kulturpassinhaber*innen: haben im Rahmen unserer Kooperation mit dem Kulturparkett Rhein-Neckar e.V. freien Eintritt zu sämtlichen Filmen (Karten sind nur an den Kassen der jeweiligen Kinos eine halbe Stunde vor der Vorführung erhältlich!).

Festivalpass IFFMH (Kino): 80 Euro | 50 Euro²

Kinder- und Jugendfilme im Rahmen des KINDERFILMFESTS:

- Kinder | Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre): **3 Euro**
- Erwachsene: **8 Euro** | ermäßigt: **6 Euro**^{1,2}
- Pädagogische Begleitpersonen von Schulklassen oder Kindergartengruppen haben freien Eintritt.

Mehrfachkarten:

- 10er-Karten: **90 Euro** | ermäßigt: **80 Euro**^{1,2}
- 5er-Karten: **50 Euro** | ermäßigt: **45 Euro**

Wichtig: Die Mehrfachkarten sind nicht individualisiert und können von mehreren Personen genutzt werden. Kommt also gern mit Euren Freund*innen!

Als Festivalpassinhaber*innen und Mehrfachkartenbesitzer*innen könnt Ihr unsere Opening Night ohne Zusatzkosten besuchen.

Rahmenveranstaltungen:

- Masterclasses, Panels und Award Ceremony sind für alle frei und ohne Ticket zugänglich.

Weitere Infos hierzu findet Ihr unter:

<https://www.iffmh.de/festival/rahmenveranstaltungen>

IFFMH STREAM:



Ab dem 3. November könnt Ihr auch Tickets für unsere Online-Edition erwerben.

- Einzelkarte: **8 Euro**
- Festivalpass (online): **50 Euro**

Tickets und Infos gibt es auf www.iffmh.de/stream

Ticketverkaufsstellen:

Vorverkauf:

- Tickets könnt Ihr ab dem 3. November unter iffmh.de und an unseren [Vorverkaufsständen](#) erwerben:

Heidelberg:

- Montpellierhaus | Maison de Montpellier
Kettengasse 19, 69117 Heidelberg | 03. - 25.11.
MO bis DO: 10 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr |
FR: 10 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr

Mannheim:

- Im BuGa-Container am Plankenkopf beim Wasserturm
03.11.-16.11.2022 | MO bis FR 10 - 18 Uhr |
SA 10 - 16 Uhr
- Ab 17.11. täglich ab 10 Uhr im Stadthaus

Tages-/Abendkasse in sämtlichen Kinos:

- Kassenöffnung jeweils 30 Minuten vor der ersten Nachmittag- bzw. Abendvorführung des Tages. Im Stadthaus startet der Verkauf am 17.11. An den Kinokassen am 18.11. Übrigens: Ihr habt jetzt an allen Kinokassen auch die Möglichkeit, Karten für Filme in anderen Kinos zu erwerben.

Bitte beachtet: Sobald ein Film gestartet ist, verfällt der Anspruch auf Einlass. Eine Rücknahme der gekauften Tickets aus diesem Grund ist ausgeschlossen. Wir bitten Euch, eventuelle Verzögerungen der Startzeiten einzukalkulieren. Diese sind kein Grund für Umtausch oder Rücknahme der Tickets.

Hygienevorschriften:

Es gilt grundsätzlich immer die aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Mehr Informationen findet Ihr auf unserer Webseite unter: www.iffmh.de/euer-besuch

Bitte beachtet, dass sich die Zutrittsregelungen bis zum Festival und auch während des Festivals ändern können.

¹ Ermäßigungen gelten für: Rentner*innen, Menschen mit Sozialpass oder Heidelberg-Pass und Menschen mit Behinderung (bei Vorlage eines Nachweises).

² Bei Vorlage eines Nachweises für Studierende, Schüler*innen, Azubis, BuFDIs und FSJler*innen.

Zugänglichkeit des IFFMH:

Wir laden alle Menschen herzlich ein, unser Festival zu besuchen. Deshalb haben wir uns auf den Weg gemacht, möglichst barrierearme Zugänge zu schaffen.

SPRACHEN UND UNTERTITEL

Deutsche und englische Untertitel: alle Filme abseits des Kinderfilmfestes (Ausnahme: deutsche Filme zeigen wir nur mit englischer Untertitelung und englische Filme nur mit deutscher)

Deutsche Gebärdensprache: Bei folgenden Veranstaltungen:

- ›Bigman‹ in Heidelberg am 18.11. um 10 Uhr
- Opening Night und Award Ceremony

SDH-Untertitel:

- Opening Night (und alle weiteren Screenings von ›Tagebuch einer Pariser Affäre‹), Closing Night (und alle weiteren Screenings von ›Chiara‹), ›Paris Memories‹

SPIELSTÄTTEN

Mit einer Ausnahme sind unsere Spielstätten zumindest barrierearm. Wir haben uns darum bemüht, jeden Film einmal an einem barrierefreien oder -armen Ort zu zeigen.



Das **Kino Atlantis** ist nicht barrierefrei zugänglich, hat keine ausgewiesenen Rollstuhlplätze und kein barrierefreies WC.



Das **Cinemaxx Mannheim** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierearmes WC. Die Kinoebenen sind über einen Aufzug verbunden. Es stehen pro Kinosaal 3 Rollstuhlplätze zur Verfügung.



Nächstgelegene Haltestelle: Kunsthalle
Parken: Direkt unter dem Cinemaxx (N7, 17) befindet sich die Kino-Tiefgarage.



Das **Cinema Quadrat** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Das Kino ist über einen rollstuhlgerechten Fahrstuhl zu erreichen. Es stehen 4 Rollstuhlplätze zur Verfügung.



Nächstgelegene Haltestelle: Abendakademie
Parken: Das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage. Von der Tiefgarage aus ist mit Fahrstühlen ein behindertengerechter Zugang zum Kino möglich.



Der **Bürgersaal** und das **Festival-Foyer im Stadthaus** können einen barrierearmen Zugang ermöglichen. Das WC ist barrierearm und es wird ein Euroschlüssel benötigt. Für den Fahrstuhl wird eine Begleitperson benötigt. Es stehen in und vor der ersten Reihe 6-7 Rollstuhlplätze zur Verfügung.



Nächstgelegene Haltestelle: Paradeplatz
Parken: Parkhaus N2 Stadthaus



Die **Kunsthalle Mannheim** kann einen barrierefreien Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Es stehen mehrere Rollstuhlplätze zur Verfügung.



Nächstgelegene Haltestelle: Kunsthalle
Parken: In der Tiefgarage „Kunsthalle“ unter dem Friedrichsplatz gibt es fünf Behindertenparkplätze.



Das **Studio Werkhaus** des Nationaltheaters Mannheim kann einen barrierearmen Zugang über eine Rampe an der Transport-Einfahrt beim Casino ermöglichen. Ein mit Euroschlüssel zu bedienender Rollstuhllift kann zur Überbrückung der Steigung zwischen Straßenniveau und Eingang genutzt werden. Das WC ist über einen Fahrstuhl in Begleitung des Vorderhauspersonals erreichbar. Es stehen mehrere Rollstuhlplätze in der ersten Reihe zur Verfügung.



Nächstgelegene Haltestelle: Nationaltheater
Parken: Parkplatz Collini-Center



Das **Luxor** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Die Kinoebenen sind über Aufzüge verbunden. Es gibt 9 Rollstuhlplätze im Kinosaal.



Nächstgelegene Haltestelle: Gadamerplatz
Parken: Großzügiges Angebot an Rollstuhlparkplätzen im kinoeigenen Parkhaus.



Das **Gloria Kino** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen. Für Menschen mit Sehbehinderung ist es möglich, einen Blindenhund mitzubringen. Es gibt leider kein barrierearmes WC.

Nächstgelegene Haltestelle: Universitätsplatz
Parken: P11 Parkhaus Universitätsbibliothek



Das **Heidelberger Karlstor Süd** und die dortige **Festival-Lounge** können einen barrierefreien Zugang ermöglichen und verfügen über ein barrierefreies WC.



Nächstgelegene Haltestellen: Markscheide/Messplatz
Parken: Parkplätze direkt vor dem Haus

Weitere Maßnahmen zur Barrierefreiheit werden laufend ergänzt. Wir sind uns bewusst, dass wir im Moment noch nicht für alle Bedarfe an Barrierefreiheit Angebote machen können. Teilt uns in diesem Prozess gerne Eure Wünsche mit.

Mehr Infos zur Barrierefreiheit der einzelnen Kinos gibt es auf www.iffmh.de/festival/spielstaetten/, heidelberg.huerdenlos.de/ und mannheim.travelable.info/.

Info-Telefon (auch zur Barrierefreiheit):

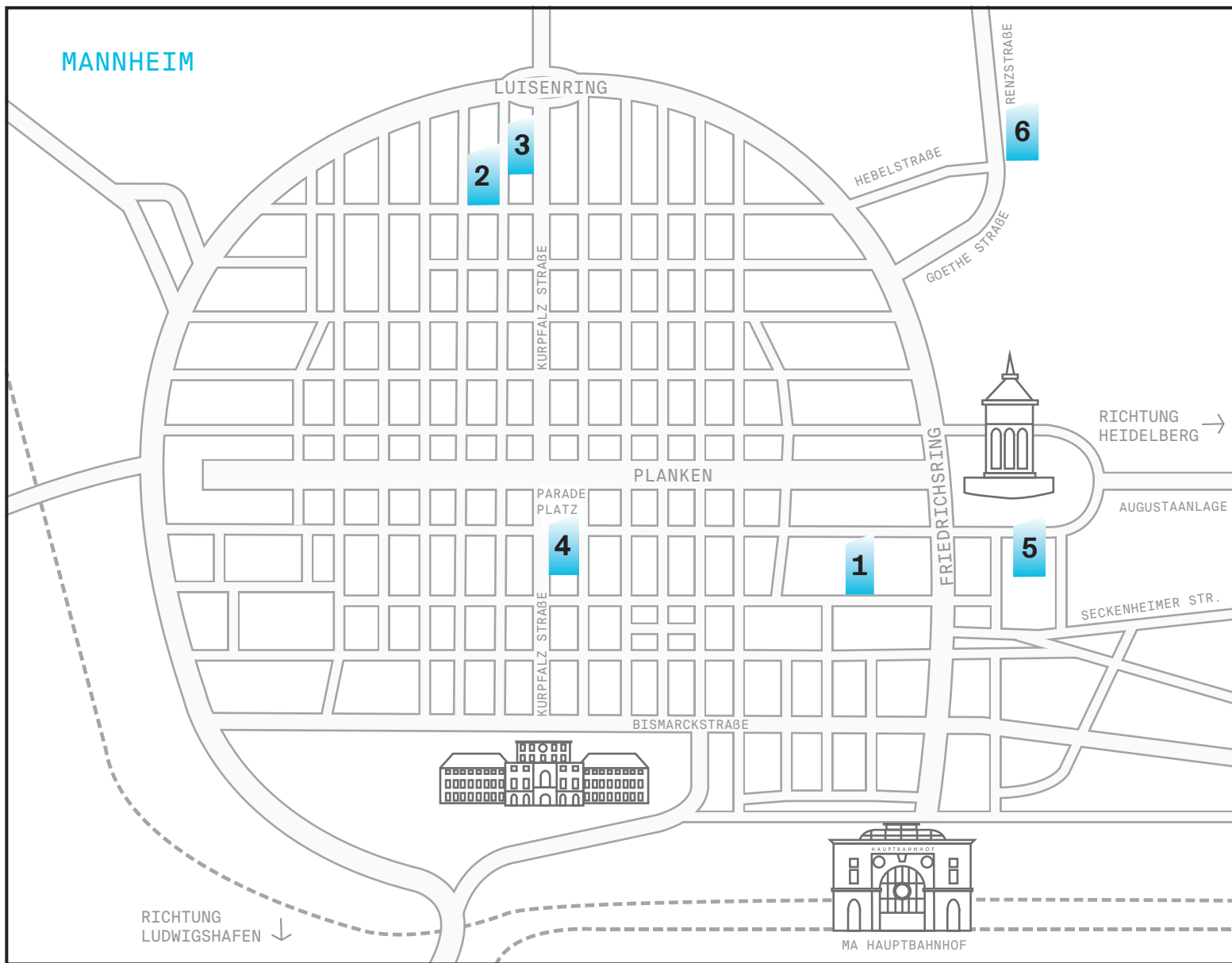
+49 (0)621 - 489 262 20

Ab dem 3. November täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr; während des Festivals von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Weitere Infos findet Ihr auf www.iffmh.de sowie unseren Social-Media-Kanälen.

LAGEPLAN

MANNHEIM



MANNHEIM

1 — Cinemaxx Mannheim

N7, 17 – 68161 Mannheim



- Mit den Straßenbahnlinien 3/4/5/6/E oder Buslinie bis zur Haltestelle Kunsthalle
VRNnextbike-Station Kapuzinerplanken in der Nähe
Mit dem Auto zu den Parkhäusern N6/N7 oder zur eigenen Tiefgarage unter dem Kino N7, 17

2 — Atlantis

K2, 32 – 68159 Mannheim



- Mit den Straßenbahnlinien 1/3/4/5/7/15 oder der Buslinie 7 bis zur Haltestelle Abendakademie
VRNnextbike-Station R1 - Marktplatz in der Nähe
Mit dem Auto zur Garage im K1-Karree oder Tiefgarage U2

3 — Cinema Quadrat e.V.

K1, 2 – 68161 Mannheim



- Mit den Straßenbahnlinien 1/3/4/5/7/15 oder der Buslinie 7 bis zur Haltestelle Abendakademie
VRNnextbike-Station R1 - Marktplatz in der Nähe
Mit dem Auto zur Garage im K1-Karree oder Tiefgarage U2

4 — Stadthaus N1 + Festival Lounge und Foyer

N1, 1 – 68161 Mannheim



- Mit den Straßenbahnlinien 1/2/3/4/5/6/7/15 oder der Buslinie 6 bis zur Haltestelle Paradeplatz
VRNnextbike-Station E1 Paradeplatz vor dem Haus
Mit dem Auto zu den Parkhäusern N1/N2

5 — Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4 – 68165 Mannheim



- Mit den Straßenbahnlinien 3/4/5/6/E oder Buslinie bis zur Haltestelle Kunsthalle
VRNnextbike-Station direkt vor der Kunsthalle
Mit dem Auto zu den Parkhäusern N6/N7 oder zur eigenen Tiefgarage „Kunsthalle“ unter dem Friedrichsplatz

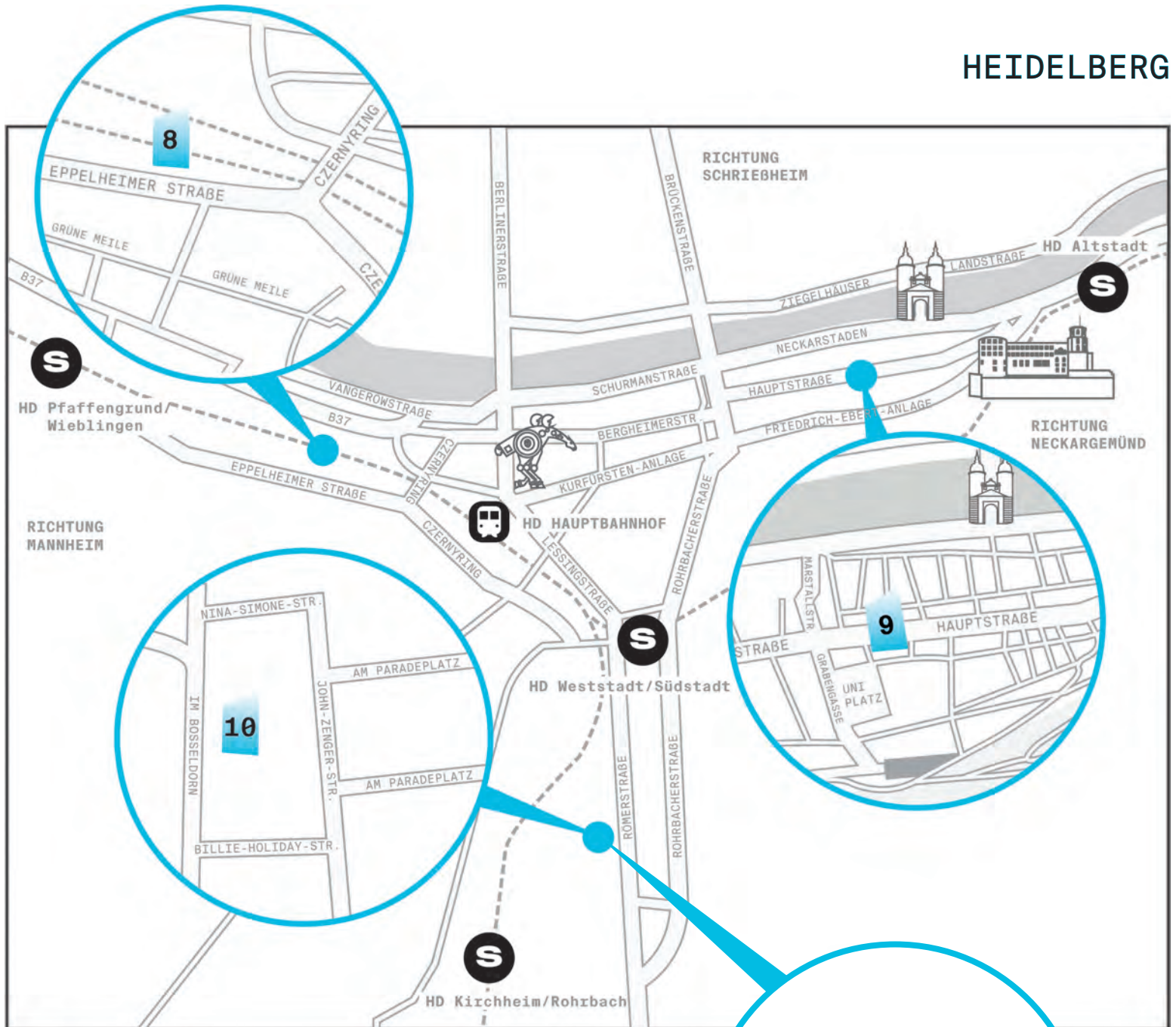
6 — Studio Werkhaus Nationaltheater Mannheim

Mozartstraße 9 – 11, 68161 Mannheim



- Mit der Straßenbahnlinien 2/5/7 zur Haltestelle Nationaltheater
VRNnextbike-Station Theresienkrankenhaus in der Nähe
Mit dem Auto zum Parkplatz Collini-Center, Mulde gegen Bezahlung

HEIDELBERG



HEIDELBERG

8 LUXOR-Filmpalast (Crown)

Eppelheimer Straße 6 – 69115 Heidelberg



- Mit den Tramlinien 22/26 zur Haltestelle Czermybrücke
Mit dem Auto zur eigenen Tiefgarage des LUXOR-Filmpalasts
oder zum Parkhaus Westarkaden

9 Gloria Filmtheaterbetriebe

Hauptstraße 146 – 69117 Heidelberg



- Mit den Buslinien 30/31/32 zur Haltestelle Universitätsplatz
oder 35 zur Marstallstraße
VRNnextbike-Station Heidelberg Altstadt in der Nähe
Mit dem Auto zu den Parkhäusern P11/P12/P13

10 Karlstorkino und Karlstorbahnhof Süd + Lounge

Marlene-Dietrich-Platz 3 - 69155 Heidelberg



- Mit der Buslinie 28 zur Haltestelle Im Bosseldorn
Mit den Straßenbahnlinien 23/24 zur Haltestelle Markscheide
VRNnextbike-Station, Fahrradstellplätze und Parkplätze für
Autos am Kino

Wir ziehen mit dem Karlstorkino
um an den neuen Standort in der
Südstadt.



APARTMENTS

„CLASSIC“

APARTMENTS

„TOWN HOUSE STYLE“

EIN ARCHITEKTONISCHES HIGHLIGHT, DAS ZEICHEN SETZT.

Außergewöhnliche Architektur und komfortables Wohngefühl: Das ist das E-Gebäude auf FRANKLIN. Der Hochpunkt bietet eine Vielzahl unterschiedlich großer Eigentumswohnungen mit ausreichend Platz zur Entfaltung. Ein modernes Refugium für Singles, Paare und Familien.

www.e-franklin.de



FRANKLIN
SKY HOME

Unverzichtbar für Filmbegeisterte



Filmkalender 2023

208 Seiten | zahlr. Abb. | 12,00 €
ISBN 978-3-7410-0407-0
Filmkalender 2023 – klein, fein, informativ. Aktualisierte Adressen, Festivaltermine mit Kurzinfos, Texte u.a. zum Zombiefilm, zum japanischen Kino, zu Heist Movies wie DER CLOU, zu Robotern im Film (WESTWORLD) und zu Filmen über den Irland-Konflikt. Portraits gibt es für Loriot, Roman Polanski, Fatih Akin, Catherine Deneuve u.v.m.

SCHÜREN www.schueren-verlag.de



Denis Nowiak

Blackout – nichts geht mehr

Wie wir uns mit Filmen und TV-Serien auf einen Stromausfall vorbereiten können
234 S. | Pb. | tw. farb. Abb. | 25,00 €
Können populäre Filme und aktuelle Fernsehserien dabei helfen, kreative und innovative Antworten auf die vielfältigen und wachsenden Katastrophen- und Krisenpotentiale der spätmodernen Gesellschaft zu finden? Denis Nowiak sucht in den fiktionalen Geschichten nach Antworten auf drängende Fragen.



Claudia Lenssen und Maïke Höhne

Kino, Festival, Archiv – Die Kunst, für gute Filme zu kämpfen

Erika und Ulrich Gregor in Gesprächen und Zeitzeugnissen
256 S. | Pb. | zahlr. Abb. | 34,00 €
ISBN 978-3-7410-0404-9
Das Buch zeichnet die Lebensleistung von Erika und Ulrich Gregor in einer Mischung aus Gesprächen und Zeitzeugnissen nach und fragt, wie das Archiv des Arsenal Instituts für Film- und Videokunst e. V. heute zukunftsweisend weiterwirkt.



Harald Neckelmann

Lockruf des Kinos

Der Plakatkünstler Josef Fenneker
208 S. | in Farbe | Geb. | 34,00 €
ISBN 978-3-7410-0415-5
Die 1920er Jahre waren eine magische Zeit für das Kino – es verlor den Ruf des Anrühigen und Verrufenen, die ersten Kinopaläste entstanden. Josef Fenneker warb in den 1920er Jahren mit seinen Plakaten für nur ein einziges Filmtheater, das prachtvolle Marmorhaus in Berlin. Die über 150 Abbildungen zeigen ein lebendiges Bild des Lebens der beginnenden 1920er Jahre und der aufblühenden Filmindustrie.



BONEGA COFFEE ROASTERIE

WIR SIND SPEZIALIST FÜR KAFFEE & TEE

Unser Angebot: **20** verschiedene Kaffees aus eigener Röstung (Bio / Fair Trade / Organic) sowie über **30** hochwertige Tees, Espressomaschinen und Küchengeräte der Extraklasse plus Kaffeetassen oder kunstvolle Teetassen

- ☪ LA PAVONI seit 1905
- ☪ SMEG Küchengeräte
- ☪ EVA SOLO dänisches Design
- ☪ AEROPRESS & JOE FREX
- ☪ LOVERAMICS & HARIO
- ☪ CHEMEX & MOCCAMASTER

Produkte in großer Auswahl

☪ ☪ Gegenüber Mannheim Hbf L13; 3-4 ☪ www.bonegacoffee.com.de ☪ ☪



Wann, wenn nicht jetzt. Zeitung lesen!

Täglich digital und samstags gedruckt

taz.de/abo

die taz-App
im App Store
und Google
Play Store



www.vrnnextbike.de

Ab zum IFFMH!

Fahrrad mieten.
Film genießen!



**Einfach
ankommen.**





VRN


VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR


Vielen Dank an unsere Auslageorte


Mannheim


 **Denn's Biomarkt**
Rheingoldplatz 1 | 68199 Mannheim
Tel. 0621-81090100 | www.denns-biomarkt.de


 **Studierendenwerk Mannheim**
Mensaria am Schloss
Bismarckstr. 10 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-49072601 | www.stw-mannheim.de


 **Studierendenwerk Mannheim**
Mensa Hochschule
Paul-Wittsack-Straße 10 | 68163 Mannheim
Tel. 0621-49072601 | www.stw-mannheim.de


 **Fiori Blumenhandel 1014, 17 Kunststraße | 68161 Mannheim**
Tel. 0176-32195604 | www.fiori-florian-kussmann.shop


 **Priska's Unverpacktladen**
Seckenheimer Str. 21 | 68165 Mannheim
Tel. 0621-43718844 | www.unverpacktmanheim.wordpress.de


 **TOURISTINFORMATION MANNHEIM**
Willy-Brandt-Platz 5 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-2938700 | www.visit-mannheim.de


 **Basic Biomarkt**
B1, 3-5 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-33651430 | www.basicbio.de


 **Hut Konrad**
C1, 8 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-26630 | www.hut-konrad.de


 **Bernhardus**
C3, 8 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-26729 | www.bernhardus-buch.de


 **Café Prag**
E4, 17 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-76059876 | www.cafeprag.de

 **Buchhandlung Karl Böttger**
Sennteichplatz 2 | 68199 Mannheim
Tel. 0621-856506 | buch-boettger.buchhandlung.de


 **Der Biomarkt**
Hauptstraße 86 | 68259 Mannheim
Tel. 0621-7362671 | www.derbiomarkt-mannheim.de

 **S'Brett**
Q5, 4 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-43007854 | www.s-brett.de

 **Thalia**
C1, 6-7 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-4329080 | www.thalia.de

 **Thalia**
P7, 22 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-3098800 | www.thalia.de

 **Come Back Musikladen**
S1, 17 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-27328 | www.come-back-online.de


 **Kombüse**
Jungbuschstr. 23 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-43737061 | www.kombuese-ma.de

 **Karl Schmitt & Co. KG**
Bahnhofsbuchhandlung
N2, 8 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-86244841 | www.schmidt-hahn.de


 **Karl Schmitt & Co. KG**
Bahnhofsbuchhandlung
Willy-Brandt-Platz 17 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-155990 | www.schmidt-hahn.de
Filiale EG


 **Karl Schmitt & Co. KG**
Bahnhofsbuchhandlung
Willy-Brandt-Platz 17 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-1568081 | www.schmidt-hahn.de
Filiale UG


 **Café Fräulein Schiller**
B2, 11 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-44599676 | www.fraeulein-schiller.de


 **Wein-Refugium**
Seckenheimer Str. 19 | 68165 Mannheim
Tel. 0621 49499823 | www.weinrefugium.de


Heidelberg


 **Wein-Refugium**
Fritz-Frey-Str. 15 | 69121 Heidelberg
Tel. 06221-136161 | www.weinrefugium.de


 **lehmanns media**
Universitätsplatz 12 | 69117 Heidelberg
Tel. 06221-905670 | www.lehmanns.de


 **Dürzinger**
Ältestes Zigarrenhaus Deutschlands
Sofienstr. 11 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-20909 | www.zigarren-grimm.de


 **Schmelzpunkt**
Hauptstr. 90 | 69117 Heidelberg
Tel. 06221-5860559 | www.schmelzpunkt-heidelberg.de

 **Denn's Biomarkt GmbH**
Bahnhofstr. 33 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-650791
www.denns-biomarkt.de


 **Denn's Biomarkt GmbH**
Fritz-Frey-Str. 15 | 69121 Heidelberg
Tel. 06221-4379901
www.denns-biomarkt.de


 **Red - die grüne Küche**
Poststr. 42 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-9145206 | www.red-diegruenekueche.com


 **Bücherstube an der Tiefburg**
Dossenheimer Landstr. 2 | 69121 Heidelberg
Tel. 06221-475510 | www.buecherstube-handshuhsheim.de


 **Schmitt & Hahn Buch und Presse**
im Hauptbahnhof Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-585122 | www.schmitt-hahn.de


Ludwigshafen


 **Hausboot Ludwigshafen**
Bahnhofstraße 30 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-5042894 | www.hausboot-lu.de


 **Baist GmbH - Werbeagentur 1 Werbeteknik**
Hedwig-Laudien-Ring 31 | 67071 Ludwigshafen
Tel. 0621-65821960 | www.baist-gmbh.de


 **Kichererbse Bio-Feinkost**
Mundenheimer Str. 243 | 67061 Ludwigshafen
Tel. 0621-562888 | www.kichererbse-naturkost.de


 **Tee Gschwendner**
Ludwigstraße 46-50 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-521700 | www.teegschwendner.de


 **Thalia**
Am Zollhof 4 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-3069610 | www.thalia.de

 **Yoga Svaha**
Rheinallee 1 | 67061 Ludwigshafen
Tel. 0621-67180064 | www.yoga-svaha.de
Mobil 0170-56 47 47 2


 **Hof Apotheke Ludwigshafen**
Schillerstr. 1 | 67071 Ludwigshafen
Tel. 0621-67181250 | www.ludwigshafen-apotheke.de


 **Lusanum Gesundheitszentrum**
Yorckstr. 1 | 67061 Ludwigshafen
www.lusanum.de


 **VHS Ludwigshafen**
Im Bürgerhof | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-5042238 | www.vhs-lu.de

 **Prof. Dr. Dhom & Kollegen Zahn-Heilkunde**
Bismarckstr. 27 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-68124444 | www.prof-dhom.de


Region Rhein-Neckar


 **Thalia**
Rathausplatz 8 | 67227 Frankenthal
Tel. 06233-35720 | www.thalia.de


 **Brezelschmiede**
Feldbergstr. 1 | 68753 Waghäusel
Tel. 07254-8977 | www.brezelschmiede.business.site


 **Sapperlot Werkstatt Bühne**
Stiftstr. 18 | 64653 Lorsch
Tel. 06251-970538 | www.sapperlottheater.de


 **Olympia Kino**
Hölderlinstr. 2 | 69493 Hirschberg
Tel. 06201-509195 | ww.olympia-leutershausen.de


 **Buchhandlung Kieser**
Karl-Theodor-Str. 4-6 | 68723 Schwetzingen
Tel. 06202-5777990 | www.buchhandlung-kieser.de


 **Café Amalie**
Kornegasse 13 | 67346 Speyer
Tel. 06232-6021930 | www.cafe-amalie.de

 **Bücherinsel**
Heidelberger Str. 2 | 68723 Schwetzingen
Tel. 06202-17872 | www.buecherinsel10.de


 **Bücherinsel**
Mannheimer Strasse 19a | 68782 Brühl
Tel. 06202-9479555 | www.buecherinsel10.de


 **Hugendubel im Rhein-Neckar-Zentrum**
Robert-Schumann-Str. 1 | 68519 Viernheim
Tel. 06204-606811 | www.hugendubel.de


 **Kur Apotheke**
Bahnhofplatz 1 | 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322-989844 | www.kur-apotheke-duew.de


 **Spei'rer Buchladen**
Kornegasse 17 | 67346 Speyer
Tel. 06232-72018 | www.speirerbuchladen.de


 **Eulenspiegel Buchhandlung**
Hesselgasse 26 | 69168 Wiesloch
Tel. 06222-54350 | www.buchhandlung-eulenspiegel.net


 **Bioland Gärtnerei & Naturkost Blattlaus**
Hauptstr. 4 | 67133 Maxdorf
Tel. 06237-4030768 | www.blattlaus-maxdorf.de

 **Denn's Biomarkt GmbH**
Bergstr. 4 | 69469 Weinheim
Tel. 06201-2556775 | www.denns-biomarkt.de

 **Denn's Biomarkt GmbH**
Schönauer Str. 16-18 | 67547 Worms
Tel. 06241-6787877 | www.denns-biomarkt.de

 **Denn's Biomarkt GmbH**
Bahnhofstr. 41 | 67346 Speyer
Tel. 06232-8106627 | www.denns-biomarkt.de

 **Denn's Biomarkt GmbH**
Stralsunder Ring 27 | 69181 Leimen
Tel. 06224-9277157 | www.denns-biomarkt.de

 **Orthopädie Kurpfalz**
Bahnhofstr. 53 | 67346 Speyer
Tel. 06232-317910 | www.orthokur.de

TIMETABLE 2022

Einen Überblick über die Spielzeiten findet Ihr auch online unter: iffmh.de/timetable

Unsere Zeitschiene bietet Euch eine Übersicht aller Filmvorführungen und Veranstaltungen in den Kinos vom 17. bis zum 27. November.

Wichtig: Die Filmvorführungen finden in der Regel in Anwesenheit von Gästen statt. Bedenkt bei Eurer Zeitplanung bitte die Frage- und Antwortrunden im Anschluss. Welche Gäste wann in welchem Kino sind, erfahrt Ihr hier: iffmh.de/gaeste



Weitere Informationen zu den einzelnen Filmen und Rahmenveranstaltungen findet Ihr auf den jeweiligen Seiten, die jedem Vorführungstermin zugeordnet sind. Dort gibt es auch Hinweise auf die Verfügbarkeit von Online-Screenings und die angebotenen Sprach- und Untertitelfassungen.

Angaben zu Tickets sowie Informationen zu Vorverkauf, Abendkassen, Hygienemaßnahmen und Barrierefreiheit findet Ihr auf Seite 66 und 67.

Zur Lage der einzelnen Spielstätten beachtet bitte Seite 68 und 69.

LEGENDE

IFFMH 2022 Sektionen

- OTR ON THE RISE
 - PTB PUSHING THE BOUNDARIES
 - SPEC SPECIALS
 - RET RETROSPECTIVE
 - KFF KINDERFILMFEST
 - HOW HOMMAGE
 - GIA GRAND IFFMH AWARD
-
- OPENING und Ehrungen
 - OPENING NIGHT
 - EHRUNG GRAND IFFMH AWARD
 - EHRUNG HOMMAGE
 - AWARD CEREMONY
-
- Rahmenveranstaltungen
- Masterclass Debie/Winocour
 - Panel Vielfalt/Demokratie/ Fashion

	17.11.	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA Atlantis																	
Cinema Quadrat																	
Stadthaus M1																	
Cinemaxx (Saal 10)																	
HD Gloria																	
Karlstorkino Süd																	
Luxor (Saal Crown)																	

Die Tochter der Sonne
10:00 | 84 min
KFF s.46

Rodeo
22:15 | 105 min
SPEC s.35

Opening Night:
Tagebuch einer Pariser Affäre
19:00 | 100 min
Opening s.12

	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA Atlantis																
Cinema Quadrat							The Maiden 15:00 117 min OTR			Dead for a Dollar 19:00 106 min PTB				Winter Boy 22:00 122 min PTB		
Cinema Quadrat										Wolf and Dog 18:00 111 min OTR					The Women 21:00 133 min RET	
Stadthaus M1		Oink 10:00 70 min KFF					Panel: Vielfalt im Kino 16:30 ca. 70 min s. 57			Pink Narcissus 18:15 65 min RET					Palm Trees and Power Lines 20:45 110 min SPEC	
Cinemaxx (Saal 3)															You Won't Be Alone 20:30 108 min OTR	
HD Gloria							Winter Boy 15:00 122 min PTB			Valeria Is Getting Married 18:15 76 min OTR					The Beasts 21:00 137 min Centre Piece	
Karlstorkino Süd		Bigman 10:00 90 min KFF								Faibaals 18:15 111 min RET					Joyland 21:00 126 min OTR	
Luxor (Saal Crown)							Rodeo 15:30 105 min SPEC			Tagebuch einer Pariser Affäre 18:45 100 min Opening					A Tale of Shemroon 21:45 102 min OTR	
MA Atlantis										Valeria Is Getting Married 15:30 76 min OTR					Aus meiner Haut 21:30 103 min SPEC	
Cinema Quadrat										The Beasts 18:00 137 min Centre Piece						
Cinema Quadrat																
Stadthaus M1																
Cinemaxx (Saal 3)																
HD Gloria																
Karlstorkino Süd																
Luxor (Saal Crown)																

Freitag, 18.11.

Samstag, 19.11.

Midnight
22:15 | 92 min
s.13

	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
22.11. - 23.11.																
MA Atlantis							Astrakan 15:00 104 min OTR			How Is Katia? 18:00 100 min OTR			Stone Turtle 21:00 91 min PTB			
Cinema Quadrat										Puzzle of a Downfall Child 18:00 105 min RET			Leila's Brothers 20:30 169 min PTB			
Stadthaus M1			Mein kleines Land 10:00 114 min KFF				I Have Electric Dreams 15:00 100 min OTR			Sons of Ramses 18:00 98 min OTR			Ashkal 21:00 92 min OTR			
Cinemaxx (Saal 3)																
HD Gloria							Suna 15:00 102 min OTR			Ashkal 18:15 92 min OTR			The Dam 21:00 80 min OTR			
Karlstorkino Süd			Gandhi & Co. 10:00 101 min KFF						Picknick am Valentinstag 17:30 107 min RET				When the Waves Are Gone 20:30 187 min PTB			
Luxor (Saal Crown)									Joyland 17:30 126 min OTR				Sons of Ramses 20:30 98 min OTR			
MA Atlantis							How Is Katia? 15:00 100 min OTR			Ashkal 18:00 92 min OTR			The Dam 20:45 80 min OTR			
Cinema Quadrat										Mädchenbande 17:30 112 min RET			Die bitteren Tränen der Petra von Kant 20:30 124 min RET			
Stadthaus M1			The Exploits of Moominpappa 10:00 74 min KFF				Sons of Ramses 15:15 98 min OTR			Stella in Love 18:00 110 min PTB			Astrakan 21:00 104 min OTR			
Cinemaxx (Saal 3)																
HD Gloria							Suna 17:45 102 min OTR						The Sixth Child 20:45 92 min OTR			
Karlstorkino Süd			Mein kleines Land 10:00 114 min KFF							Die Taschendiebin 17:00 145 min RET			Puzzle of a Downfall Child 20:30 105 min RET			
Luxor (Saal Crown)										The Beasts 17:00 137 min Centre Piece			Next Sohee 20:45 134 min OTR			

	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA Atlantis							The Dam 15:15 80 min OTR s.17									
Cinema Quadrat								Panel: Demokratie 16:00 ca. 70 min s.57			Safe Place 18:00 102 min SPEC s.35					
Stadthaus M1									Joyland 17:30 126 min OTR s.19				The Night of the 12th 20:15 115 min PTB s.28			
Cinemaxx (Saal 3)																
HD Gloria																
Karlstorkino Süd							The Maiden 15:00 117 min OTR s.19									
Luxor (Saal Crown) (Saal Red)																
Donnerstag, 24.11.																
MA Atlantis																
Cinema Quadrat																
Stadthaus M1																
Cinemaxx (Saal 3)																
HD Gloria																
Karlstorkino Süd																
Luxor (Saal Crown)																
Freitag, 25.11.																
MA Atlantis																
Cinema Quadrat																
Stadthaus M1																
Cinemaxx (Saal 3)																
HD Gloria																
Karlstorkino Süd																
Luxor (Saal Crown)																

A Tale of Shemroon
20:45 | 102 min
OTR s.22

The Night of the 12th
20:15 | 115 min
PTB s.28

Vera
20:45 | 115 min
PTB s.31

Safe Place
21:00 | 102 min
SPEC s.35

Orlando
21:00 | 93 min
RET s.39

You Won't Be Alone
21:00 | 108 min
OTR s.23

Safe Place
20:30 | 102 min
SPEC s.35

Orlando
20:15 | 93 min
RET s.39

The Beasts
20:45 | 137 min
Centre Piece s.12

Love 3D
21:30 | 135 min
HOM s.49

The Night of the 12th
19:00 | 115 min
PTB s.28

The Dam
21:30 | 80 min
OTR s.17

Die bitteren Tränen der Petra von Kant
19:30 | 124 min
RET s.38

Unicorn Wars
21:30 | 92 min
Midnight s.13

Tagebuch einer Pariser Affäre
19:00 | 100 min
Opening s.12

Panel: Fashion im Film
18:00 | ca. 70 min
s.57

A Woman
18:00 | 96 min
PTB s.32

Stella in Love
18:00 | 110 min
PTB s.30

Mädchenbande
18:00 | 112 min
RET s.39

Award Ceremony
19:00

Safe Place
18:00 | 100 min
Opening s.12

Panel: Fashion im Film
18:00 | ca. 70 min
s.57

A Woman
18:00 | 96 min
PTB s.32

The Night of the 12th
19:00 | 115 min
PTB s.28

How Is Katia?
16:00 | 100 min
OTR s.18

Manticoore
16:00 | 115 min
PTB s.28

Girls Go Movie
15:45 | 90 min
KFF s.45

Stella in Love
15:00 | 110 min
PTB s.30

Joyland
14:45 | 126 min
OTR s.19

Gandhi & Co.
10:00 | 101 min
KFF s.46

Comedy Queen
10:00 | 94 min
KFF s.44

Unsere Förderer und Partner

Förderer

STADTMANNHEIM²

Heidelberg

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG

GOETHE
INSTITUT

MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

Rainer Werner Fassbinder
Foundation

Partner Mobilität

rnv

VRNnextbike

stadtmobil
carsharing

BMW
Niederlassung
Mannheim

Partner Accomodation, Hosting & Catering

NYX HOTELS
by Leonardo Hotels

Leonardo
Hotels

SPEICHER 7

engelhorn | ChariTea[®]

m:con
VISION INTO CONVENTIONS

NEXT
MANNHEIM

STAR COFFEE

EICHBAUM
SEIT 1679

Partner Medien & Design

MANNHEIMER
MORGEN

DAU
BER
MANN

SWR2

taz

MUBI

PANTAFLIX
TECHNOLOGIES

FASHION
PARIS
NÜBLÖCH

BETTY BARCLAY
GROUP

Partner Kultur & Festivals

DIE KULTUR
REGION RHEIN-NECKAR

G
GALERIE

K

NTM

STUDIENDENWERK
HEIDELBERG

Studierendenwerk
Mannheim

INSTITUT
FRANÇAIS
Deutschland

ENJOY
JAZZ